Liber gravis Litis tractatus
finis cum Illustri Comite Hoss
Leiningen

ad Castra sub Cleon

A.

Numero.

II.

F 1

Kreisarchiv der Pfalz
Speier.
Bestand: Kopialbücher
/ Bernhardstein /
2 Rep.:
Lagerort:

Bestand:

K o p i a l - B ü c h e r

Nr. 2

Kopialbuch betr. Schloß Berwartstein und die zugehörigen Dörfer.

1342 - 1489

143
~~140~~ + 9 fol.
(fol. 123/2 - 10)

186 Fürstum

Bayer. Staatsarchiv
Speier a/Rh.

N° 3719

Diese 3 garbe in fine paragraphi
Convolut tractirt Lenig und alleine von
Gr. Hessen Darmstadt, Hessen
Darmstadt Theil und alle Dependentz
Aus Assecurat-Instrument Theilig
Hilfen
Unterschrieben den 3ten und 4ten Septembris
1711. J. Höfmeister

(Continet exclusive carta quarta vingt cinq folia.
Complect. ab 103 usque ad 10 duo folia.)

STA Speyer

STA Speyer

ARCHIVES DU DÉPARTEMENT BAS-RHIN

ARCHIVES DU DÉPARTEMENT BAS-RHIN

Bekannt sei allen den die disen brief ansehen oder horen
lesen Das vor mich und die schoffen zu wyssenburg
Nämlich Meister Wetziger Johans Bechtolf Schriber gesel-
lesse Henchinger Götze an dem huben und Johans Zwinger
Hanne an gerichte Johans Vote der stehnit und gabe de Erbar
herrn Abt Eberhart von wyssenburg und sine nachkomen
zu rechte vnderpfande vor zwenzig pfunt guter heller
sine theil deß gutes und der acker die er hant Herwenstein
de zu wiler rechtlichen gekoufft hat und die der selb Herwenstein
vor mir an dem gerichte zu der Altertat und Zumb
slage gestalt als hin eberhart von Herwenstein sin vater
seliclich was mit rechtem gerichte erclagt und erhabert

hat vnd her das vnderpfandt mit sliche vorworten
gegeben Wer ob es me oder synen erben
das sie mir dem gnite vorb mit den ertern
bessche dan zwentzig pfunt werent machtent thun vnd
lassen was he mit recht an den des vorgenanten
hern vnd aller siner nachkomen In vrkem
vrkunde aller vorgeschriben ding han ich rud ingen
Ingesigel gehenket an dysen brief Der geben ist
dez iars do man zalt von gots gebürt Dritzehen
hundert vnd dry vnd vierzig iare an dem Mandag
vor sant valentins tag dez marterers

1343

Instrumentum Cunradi Castri berwenstein
cum suis attinentijs pro dom. flore

In nomine dm amen per hoc pus publicum instrumentum
pateat vniversis (Ke in xpi publice) quod anno ihu
sexto et hore vicesie dni hugonis de sacro porte epi
eme sancte Basilee regnante Rudolfo de Capra
Cappellano Nellzehnio de Berbacz Dizelmanno de Buona
et Conrado de Berhoffen armigeris familiis vestris
pus et dm Eberhardo abbate monasterij wissenburgen
loco tenentibus quo ad infrascripta vocate pntia sp̃aliter
Discretus vir dns Rudolfus Krungarter miles vendrigen

M

et alicã villã castri berwenstein villare hudmoud Henry
siluarum pratoꝝ̃ agrorum aquarumq; cursus et om
bilorum bonorum feodalium seu appendicium et hominum infeor
montes lacrimond et siorum ad idem castrum pertinentium
et spectantium partes seu rum omnd ecpodium quo ad hec
opidorum et municia faciendo pace Discernimd vnus dns
Rudolfus de vningarten militem fecit eius procuratorem
et Nuncium ad infrascripta sua nomine ipsius dni Rudolfi
Abbatis sibi et suo monasterio plicte enterim promittens
dessus dicte hactenus ligata et sigillis plictis Ortenus
et Eberhardi fratris sigillatis plenum gratum et
firmum sub bona fide ibi dem pmisit inuiolabiliter obsuar
tarum vero et obligationum quarumlibet quas ipse Rudolfus
pro suis eid dno Abbati et suo monasterio predecessoribus
dedita et facta vers castri et siorum bonorum diuersis
et pertinentiarum ptis portionum seu terre quibuscumque
dantur sue appropriatione et expeditione ratione assignationis
facte eidem castri et eius pertinentium eid dno Abbati et
suo monasterio de dicto patrimonio eius in possessionem corporalem
huius bonorum pertinentium vltimo ponendo laudauit
approbauit laudare approbare et ratificare sine omni
gravamine ipsius dni Rudolfi effectu effugio promisit nec contra facta
per dictum Rudolfum in premissis et premissa et dependencia
aliquid aliqua ratione vel ingenio posse vel per alium seu alios modo aliquo
per se vel per alios quomodolibet in iudicio vel extra publice nec
occulte Acta sunt hec anno indictione mense die
hora vel circa

Actum die mercurij tertio [illegible] presentibus ad
premissa vocatis et rogatis Henn[illegible] Anno dñi Indictione
et pontificatus et loco prenotatis Item de mense
Augusti circa meridiem in mei [illegible] Notarij publici
infrascripti et honestorum virorum dñi Johannis de
Sacrapolice Cellere monasterij p[illegible] Johannis Cappellani
predicti Hugonis de Vanellaria Rudolffi de Werda Canonicor
ecclie s. Stephani Wissenburgen[illegible] Rudolffi de Mulhoffen
et Dietheimi Konigshover testium ad hoc specialiter
vocatorum pariter et rogatorum Dietrich Lewi Ecclesie de Hozdorff
et Johannis de Hasellach armigeri famuli et multi alii
viri Ordinis et religionis milites [illegible] presentium
excepto dicto dñi Abbate et suo Monasterio quadringentos
florenos auri de pondere valoris rotundi dicti Castri
et Januarie Inclyti ducis attinentium nuntios recepserunt
et se versus Hungariam publice recepisse [illegible]
multis aliis et in presentia dictorum militum [illegible]
dictum Abbatem et suum monasterium ab hac obligatione
eorum quadringentorum florenorum [illegible] pagatorum
quittavit et quitos et liberos penitus publice pronunciavit
dolo et fraude in his omnibus et penitus remotis
Acta sunt hec et supra

Et ego Hasthebus quondam Conradi de Volgenstat magistri
dicti Clerici Wissenburgen[illegible] publici Imperiali auctoritate
Notarius requisitus [illegible] hiis omnibus presentibus fui
et quia [illegible] in meis protocollum

parte romanum [illegible] testibus vocatis interfui et ea fideliter
scribi et audivi [illegible] manu [illegible] et in hanc publicam
formam redegi [illegible] signo [illegible] consignavi rogatus et
fideliter requisitus

Ich Brecht von Hohenberg Ritter
[illegible] Hanns von Hohenberg
[illegible] sint alle gut gesessen ald [illegible]
Florentzer [illegible]

Ich Brecht von Hohenberg Ritter bekenne offenlichen mit dissem brieff
Allen den die disen brieff ansehent oder gehorent
lesen von vor sehen vns offenlichen mit dissem brieff
[illegible] eben von nachkomen Das wir recht von
redlich verkaufft han von verkaufen mit dissem gegen
wirtigen brieff Dem Erwirdigen Herrn vnserm lieben
Abt Eberhart von sinem stifft zu sant peter zu wissenburg
vnser burg behausung darzu gericht [illegible]
rechte weiden von alle andere gut recht von recke
die zu der selbe burg horent von die wir [illegible]
lehen oder eigenschaft gesücht oder vngesucht von [illegible]
wie han in die gebürg ane alle geverde vmb achthundert
[illegible] heller genger von geber die er vns bezalt har genzlich
vnd gar von als der vorgenant vnser Herr Abbt
von sin stifft zu wissenburg die vor geschriben kauffe von
aller dinge als vor geschriben stat dese [illegible]

nöpnt viijc lb
rehyn gulde

So han wir vorgenanten brüder Otte und Ulrich ritter
unsre insigel gehenkt an disen brieff Der wart gege
ben an dem nehsten mondag nach Sant Jacobs tag do man
zalt von Crists gebürt Dreizehenhundert jare und
Sieben und vierzig jare by dissem vorgenanten kauff
sint gegenwirtig gewest Die Ebern herre und ritter
her Johans von Sarbrucken kelner des gemanten
Stifts her Ruprecht sin brüder probst zu Sant Arefian
zu wissenburg her Johans kriepeler von Zeisenheym
Diethericb zobner von Clingen ritter her Johans
von Spier Cappellan unsres vorgenanten herren
hartman von Helgerstat Cunonk zu Sant
Arefian zu wyssenburg ein offen steheber Leon
gewalt des vorgenanten hofs Diez von hüreney und
Conrat von Bothoffen edel knecht

1347

Abgabe von gerichte zu Dettenbach

Ich Otte von wangarten ein ritter gesessen ebelin
den Dietherichssen zu Dettenbach und die knechten gemeinlich
thun kunt mit disem briefe Das wir offgebe
den fels herwenstein und alles das darzu gehöret in
dem gebirge gelegen were man das finden may und
were das ist und unser vorderen und wir her han
bracht von dem riche und gebe das off von urg

mit dissem briefe und von unsrs brüder wegen wann ir
die letzten deing von dem keiser von unsre beider wegen
unsern heren dem abt Eberhart von wyssenburg und
sine brüder und des er brieff hat von dem keiser und bit
lich recht des stuhlherren und schoffen das wir dess gezugk
sint und sinden nach des obgen brieff mit unserm hang
enden insigel Der wart geben des jars do man zalt
von gots gebürt Dreizehenhundert jare und Sieben
und vierzig jare an dem Mathewis abent von unser frauwen
tag als sie geboren wart

1347

Quittanz der 1500 gulde von dem kauff

Wir unser here der abt Eberhart von wyssenburg herr Hans
gemeyer ritter und wir gemeinlich des gotshuses
da selbes bekennen offenlich mit disem briefe das
die ersamen wisen Meister und rat der stat zu Hagenow
uns gentzlich bezalt und gewert haben der funfzehenhundert
gulden die sie uns schuldig waren von der kouffmanschatz
wegen die wir in verkoufft haben und sagen sie darumbe
und alle ir burgen ledig und los mit disem briefe
Und des zu urkunde so haben wir unser beider ingesigel
offenlich gehenkt an disen brief Der wart gegeben
do man zalt von Crists gebürt Dreizehenhundert
und Sieben und vierzig jare

1347

Antanz die von Wongarten
vor Zehn gulden

Ich Ott von Wolfach Ritter gebruder von Wongarten
verjehen uns an dissem offen brieff Das uns unser
liebe abt Eberhart von Wissenburg hat gewert zehn
hundert gulden Dreyhundert gulden umbe zu fassnacht
und vierhundert die er uns vormals hat gegeben
des er ein quitz brieff hat Da mit sin wir der acht
hundert gulden gewert und sagen des die vorgnant
unsern herren abt Eberharten und sin kinygen die
nüst darvor hatten ledig und los ane alle geverde
Und dess zu kyme verkunde han ich der vorgenant Ott
mynn ingesigel gehenkt an dissen brieff Wonder dem
vorgenanten ingesigel verlihe ich Antz der egnant
Wolfach alles der dinge die vore an dissem brieff ge
schrieben stant Der wart geben des jares do man zalt
von gots gebürt Dreizehenhundert und sechzig und
vierzig jare an sant Gregorien tag

1348

Urkundbrief

Wir gebrüder Ditte von Wolfach Ritter von Wongarten
thun kunt mit dissem brieff Das wir haut gewert
unsern herren den Abt von Wissenburg Berwarten
und was darzu gehöret in dem gebirg biss an das

theil an der wiesen da vorgkiabe ansprantz an hat ein burger
zu wissenburg wannds das theil Lanstrom horen dem Abt
angerdanien / oder uns mit gerechtt als recht ist / in dess
jares frist als dysser brieff gegeben ist / Do sollen wir inen usrichten
als die Ritter vorsent nach gnaden und nach vorgt Dess sollen
wir gelychlich nach lesten vorgenerlich und sollen inen
nach siner ansprantz und nach unser warer rede was die
Ritter sprechen zu eyme rechten das sollen wir inen vertigen
In dem nehsten mande nach dem sprechen Ietten wir in
des nit wenn wir dan die von inen gemant werdent
mit worten oder brieffen Do sollen wir inen hüten gen
Wormacien in die stat in vorgitter gisels wise und sollen
da ligen als lange bitz inen sin walle geschrybet vorlib de
wise und umb den walt den wir inen sullen unser gulden
kauffen den sollen wir auch wieder haben das jore vor nacht
liecht ansprantz Und dess zu eyme verkunde Do haben
wir gehenket vorgenant unser ingesigel an dysen brieff
gehenket Der wart gegeben Da man zalt von gots
gebürt Dreizehenhundert und vierzig jare an sant
Marien magdalenen tag

1347

Kuntschaft brieff Graff Walrafen grafen zu Zweybrucke
Jobs Hern Blass Herrn zu Lutzelnburg

Darüber wie graff Walrafft und ab Blasius
gestritten

Kunt sy allen den die dysen brieff gesehent oder gehoren
lesen Welche unsgesigel alle gehenket sint Zwischen Graff Walraff

Graffen von Zweybrucken zu einer seyten vnd vns Eberharten von gots gnaden, aber zu rossenburg zu der andern seyten von des hrieges wegen von Berbrenstein vnd schlichger Vogt vnd gůter als von alter herre darzů gehört hant vnd nach von Vogt darzu horen sollen Dar in vnre vorgenant Eberhart aber von eins hrieges wegen komen sind. Da vorgenanten vnre vorgenant Graff vnalraff zu rossen wegen vnd vnsere erben zoll alle die recht vnd ansprach die vnre haben mochte an den vorgenanten herren aber Eberharten vnd sin nachkomen als recht es sie vnd des stoss angat von des vorgenanten hrieges wegen zu Berbrenstein von der Vogtey vnd gůtern wegen die darzu horent von schlags hrieges wegen als vnre vormals die genant Burg Berbenstein vnd die gůter vnd Vogte die darzu horent han gehatten vnd Eberhart selgen von Berwenstein vnd vnderscheident auch das vnir kein Vogt der vber hant vnd globen auch in rossen wegen vnsere erben den vorgnanten herrn aber Eberharten vnd sin nach komen vnd iren stoss wider zu hindern an der vorgnanten Burg an gůttern vnd an Vogtey die darzu horent one allerley geverde. Dornach so erkennen vnre vorgenant Graff vnalraff vnd in vnsere wegen vnd vnsere erben vnd sagen kunytzlich als vnir vnd disse nachgeschriben stucke gelzen sollen Das ein herre zu Berwenstein nach den zinsen die er zu Elettenbach gibt in erlebacher marck das Buben teil hat an bergen vnd an felden an ackern vnd an weyden

one allein an dem walde do er kein ander vogt an hat dan als forre als hie nach geschriben stat. Dornach so erkennen vnre vns das ein herre zu Berwenstein hat vogt zu erlebach von sins gerichts wegen zu Elettenbach als der marssen als man an dem gericht teilt vnd es von alter herkomen ist one alle geverde. Furo erkennen vnire vns das die vorgnanten vorster Elettenbach vnd erlebach vnd die hůt die da hin sitzent vogt hant zesamender zu werdem zu faren one widder rede. Dornach so erkennen vnre vns alles vnd hat es auch die vorgenant kuntschaft alsb beach. Das ein herre zu Berwenstein vogt gemeinschaffe haben solle mit den gebuwren zu erlebach mit zwegen reichen oder mit deien ob er sin mit erbaren vnder mit willen eins herren zu Druchenfels vnd was er me vechs hett das mag er da tzum hirten mit sinem gestinde vnd gossee auch das erlebacher welde beraute oder das jeman gevalt darinne tete. Das sol ein rotte von Berwenstein hessen beschutten vnd werd als die gebuw vnd vmb die vorgenant gemeinschaffe so hat ein herre von Berwenstein vogt in der vorgnanten erlebacher walde zu hauwende holtzes genug zu sinem hůse alda zu Berwenstein vnd zu beumend doch sol er nicht macht haben kein holtz zu hůsen one die gebuwe vnd one einen zeeren von Druchenfels nach auch die gebuwer es entate dan die gemeinde mit willen vnd vorbenkniss aus herren von Druchenfels one geverde. Anders hat auch ein herre von Berwenstein mit der gemein zu erlebach nicht zu thun nach die gemein mit ime sunder dan vorgeschriben stet von des gerichts wegen zu Elettenbach

Doch veres das die gebuer zu Eckebarg ein Hayrwid
machen vnt die solle ein hede von Herrenstein halten
als von alter her gewonlich gewesen ist an gerichte
Auch so erkennen wir vns vnser gesinde ein hede von
Herrenstein hat ane gerichte die zu sind Bruwe vnd
wiehe pferrente oder kuchen in stadt das die frohne
sollent sin vnd keinen dinst schuldig sindt zu diende
zu Eckebarg noch zu Drachenfels in die keine wese
Die erhoretent dan in von herren Hern Henry zu
Drachenfels doch also das er kein dorff do machen an
gerichte Auch erkennen wir vns das Hutenbrunge
ist ein gemein lehen vnd wer da setzet vnder
Hutenbrugg zwischen den zweren bergen der solle
dienen zu Drachenfels vnd wer da setzt zu der oberen
sten vnder Kindelstal der sol dienen zu Herrenstein
Item erkennen wir vns das die marcken welche
die da gelegen ist zwischen Babendal vnd Slettenbarg
nider in der Holzen als die Halber horet zu Drachenfels
vnd Halber zu Herrenstein Item erkenne wir
vns das die Eckebarg vnd die Hohenbarg als ferre als
Slettenbarg marg get biss an die Hitter Hecht zu
Herrenstein vnd mag ein hede von Herrenstein
dar inne setzen als von alter hede gewonlich gewest
ist ane gerichte Vnd dan die Eckebarg als ferre als
Hutenbrunde marcke geet obwendig Eckebarg marck
ist gemeyn biss an die grunbrucken off eine stadery
nacher dem Brunenberg off ein stadery nacher dem
Brunenberg zu vnd an die Hohenbarg in Hutenbrunder

marck obwendig Eckebarg marck ist gemeyn obwendig des
wegs vnd dan die Eichbarg horet zu Herrenstein als ferre
als Honsterenheimer marck get biss in die Hitter Hecht
allen offen vorgeschrieben stucken als ferre sie einen heren
zu Herrenstein von Recht an horen sollent Da geloben
wir vorgenant Graff Walraff in vnsern wegen vnd
vnsere erben den vorgenanten heren Abt Eberhaven sine
nachkomen vnd dem stift nymmer zu hinderen als ferre
als sie angat in kein weise by guten truwen sine alle
gerichte Auch geloben wir vorgent Eberhart Abt in
vnser vnd vnsere nachkomen vnd vnsers stifts wegen den
vorgeschrieben Graff Walraff vnd sin erben an
allen gutern vnd rechten als zu Drachenfels horent
nymmer zu hynderen in kein weis by guten truwen ane
alle gerichte Zu Orkunde aller dysser vorgeschreben ding
haint wir Walraff Graff vnd wir Eberhart von gots
gnaden Abt zu Werssenburg vorgenant vnsere Ingesigel an dysen Brieff gehangen Der geben waert
an dem nechsten mandag nach sant Lucien tag in dem
Jare do man schreib von gots gebürt Dusentzweihundert
vnd Acht vnd vierzig Jare

1248

Ich Graue Walram von der Gronsbach
vnd Herrenstein Wegen dun
Bekennen

Ich Walram Graue zu zweinbrucken Bekenne vnd offenbarg
An dysen brieff Solicher zweyunge Als wir haint mit dem

erwirdigen heren abt Eberhart von wissenburg vmb ein
halz die da heisset die stadelbach Da wir vnbekennt
vnd vnderwiset sint das sie allem vnsser fryheit vnd der
vorgenant herre abt Eberharten vnd sin gotzhus von
alter her vnd ouch von vnsern vordern gehept haben
vnd noch haben Vnd das sie ouch von alter vnd von
recht vnd gewonheit vnd ouch von vnsern vordern
vnd von vns vnd von allen den die vnsser vordern
vnd wir gewesen sint vnd noch sin vnd vnsser vogtye
vnd gerichte vnd vnsser herschaft gewesen sint vnd
noch sin vnd vnsser vogtye vnd gerichte vnd vnsser
herschaft sin sollent vnd mogent vnd das wir vns
des nit gewalten sollen noch mogen noch enkeinen
vnsern vordern noch nachkomen noch enkein gericht
noch enkein vogtye noch enkein herschaft noch enkein
recht noch enkein gewonheit noch enkein gewalt
noch enkein sache noch enkein dinge noch enkein
wise noch enkein wege noch enkein stuk noch enkein
ding noch enkein sache noch enkein wise noch enkein
wege noch enkein stuk noch enkein ding noch enkein
sache noch enkein wise noch enkein wege noch enkein
stuk noch enkein ding noch enkein sache

Wir Eberhart von gots gnaden abt zu wissenburg
verjehen vns offenlichen an disem briefe vor vns
vnd alle vnsere nachkomen / vnd thun kunt allen den
die nu hie nach angesehen oder horent lesen / Das wir
schuldig sin rechter redelicher schult vnd gelten sollent
zwelff hundert guter kleiner gulden gut von golde
vnd swere gwig von gewichte Dem strengen vesten
ritter herrn Cunrat landtgraben zu stuhingen zu der
Nuwenstat seligen Brechten von dem hirzhorn siner
elichen husfrowen vnd den erben die sie vns gut
lichen gelichen hant vnd an der Wunge zu siner
gewaret hant vnd wir sie in vnsern vnd vnsers
gotshus hantlichen nutz bekert hant gar vnd gentzlich
vmb han wir der vorgenant abt Eberhart / den
egenanten elichen gemechten ingesetzt vnd vorsetzet
zu eynre rechten pfande vor die vorgenant summe
gulden vnser kloster bernenstein halbe mit aller
halben zu gehorden nutzen vnd fellen vnsers waldes
vnd wunne / ehre vnd nutzen vnd was darzu gehort
do wir recht zu han vsgenomen vnsre zwene
walde mit namen Dannelberg vnd Brennelberg
mit allen nutzen die do horent zu sant pauwel in
vnser banne Alwes aber das kumpt gen den vor
genanten walden vorbrochen vnd den die sollent
halb vns werden vnd halb den elichen gemechten
als das sie es ingenommen hant zu vnser hi der

halben hus bernenstein / den obgenanten elichen gemechten
vorsetzet vnser kastvogy vnd die herren halbe die wir han
in disen nachgeschriben dorfern Weinmarn Statten dorf
Robertzhal kuchberg Stanisel Sprützwile Hartzdorff vnd
was ander kamtzey wolter zu den kamtzey gehorent mit
allen halben zu gehorden nutzen vnd fellen gesuchts vnd
vngesuchts die sie nu haben vnd nüssen sollent holtz
vnd hidden mit allen rechten als wir sie vorsetzt han
vsgenomen die vorgeschriben kuper vnsre hofe güter
vnd gülte die gelegen sint in den vorgenanten kamtzien
vnd nit zu den kamtzien gehorent die sollent vnser vnd
vnsre nachkomen sin beriewiß andere vorbe vsgenomen
vnsre dinstlut die wir han zu stensel vnd in Sprützwile
vns vnd vnsren nachkomen schuldigen dienen sollent
nach vnsre alten gewonheit doch sollent die elichen
gemechte oder ire erben vns oder vnsren nachkomen
die selben dinstlut helffen steuren vnd das dasselbe mit
der gemeinden herberge sollent helffen abekunfen ob
wenne sie gemeinlichen nemen wollent Auch sollent
sie vns aber vnsre nachkomen vnsre gutere vnd
hilde die in den egenanten kamtzien vnd gerichten
gelegen sint helffen steuren gliche den kamtzieren
one alle geverde Es ist auch bescheiden das wir ye
nach der in yeder kamtzien einen gemeynen amptman
sollen han vnd nit wir noch sollent alle nütze vnd
felle gesuchts vnd vngesuchts holtze vnd hidden die von
den obgenanten kamtzien vnd gerichten fallent gemein
sin halbe vnd halbe als gevelle Auch sollent die
vorgenanten elichen gemechte noch ire erben deheine
hurgschaft an kein nachgen in den vorgenanten kamtzien

Es ist auch bereit wereb das vorn der obgnant Abbt Eberhart abginge das got lange frist wann dan dan nach der gnant Cünrat Landschade seligē gnade sin eliche Husfrauwe oder ire erben an rechten nach ihrem fordern das er wider kert die vorgnantt zinse bing Beerwenstein zond die fangknus mit allen zugehorden als vorgeschriben ster das sol er thun zond abelosen mit drei vorgnanten fünf gulden als sie verzogen sint in dem nechsten jare nach der forderungen dere er des nit an das selbe jares frist Do sol der vorgnant her Cünrat Landschade seligē gnade sin elichi Husfrauwe oder ire erben die vorgnant zinse bing Beerwenstein die fangknus mit namen Blettenberg Hohentegal Buchberg Stempfel Kapfenburg Hachsdorff zond alle weiber die dar zu geschriben als vor ste geschriben ster mit allen zugehorden als vorgeschriben ster Inn halten zond nieman underwinden zu losen zond allzumall ane alle Hinderrede des Closen der dan zu der zit Ein Abt ist zond alder siner nach komen als lange bis das in die zwölff hundert gutter Reinischer gulden bezalt werdent gentzlich zond gar

Es ist auch zu wissen das der obgnant her Cünrat Landtgrafe seligē gnade sin eliche Husfrauwe Hern Abt Eberhart gutten komen sie zond alle ire erben Wan aber welicher Jar der vorgnant Abt Eberhart oder sinre nachkomen komen vor sant Georien tag des heiligē merterers

mit zwölff hundert gutter Reinischer gulden die gutt sint von golde zu rechter swerer gewicht von gewechte zu losen die gewert an der müntze zu Spier Do sollent sie aber ire erben zinse oder zinsen uffgeben die vorgenanten zinse bing Beerwenstein zond alle die fangknus zond gerichte die wile dieselben versatzt sint mit allen zugehorden die darzu gehoren und wider geben zu losen zond wider in geben zond disen zinsbrief wider geben one alle verzogk zond alle alle Hinderrede Wer ist dieser das der obgnant der Eberhart oder zinse ire nachkomen zond die gnanten Lehen gewerde oder ire erbe sollent einen gemeinen Küngsolden mit einander sweren zu halten also das wir oder unser nachkomen einen Amptman uff die vorgnant bing setzen zond die vorgnt Lehen gewerde oder ire erben antwurten zu dem teyl uff die selb bing einen Amptman setzen wen dick das not beschicht one alle gevärde Und die gnant fünf knus zond gericht mit den zugehorden gemeinclich helffen setzen wen das geschicht wie der vorgenant Abt Eberhart oder zinse nachkomen by guten trewen den Küngsolden zond das stetten ster zond veste zu halten an gevärde Und geben unsz vor uns zond zinse nachkomen by guten trewen wenne wir wider diese versetzunge zu tetzen nach geschaffen gestalt den obgnanten Lehen gewerden oder ire erbe zu stunde oder zu hindersesse nemen komen in dehenen wegk one alle gevärde Were aber das wir ungevert abt

Eberhart oder vnser nachkomen dehenerley hinderunge
oder schaden dede an der egnanten pfanstatt Es be-
schee von vns den vnsern oder von vnsern Orffen
hoegen das den obgnanten kloster gemechde oder
erben zu schade queme an der buwe oder an de nutzen
den schaden vnd hinderunge sollen wir oder vnser
nachkomen vnder weichen das gestrax zu stun
an dem nechsten mande wan wir sin hochmant
vermeden abe thun vnd vollebrin, dotten wir des
nit so mogent die egnanten kloster gemechde oder
ire erben an vnser vnd vnsers stifts gut gesin
als lang vnd also dik bis in beider ire volle bestee
in der massen als vorgeschriben steet Wan dik
das nit beschee so allen vorgerurte vnd
hinderunge vnsre vnsere nachkomen oder jemants
von vnsernt wegen vnd nemen dess selbe angesinds
dehenen kuntlichen schaden Den schaden gelben
wir der itzgnant Abt Eberhart vnse vns vnd
vnse alle vnsere nachkomen ab zu thun vnd zu gelte
gliche dem kumpgut ane alle geuerde vnd argelist
Dess zu vrkunde vnse gezuchnuss das alle diss vnse
geschrieben dinge vnd artikel stet vnd vaste gehalt
werden vnd bliben Do zu han wir Eberhart Abt
zu wissenburg obgnant vnse vns vnd alle vnsere
nachkomen vnsers ingesigel gehenkt an dysen brieff
Der gegeben wart nach Crist gebürt dusent
Dreizehenhundert Jare vnd Dru vnd Drissentzig

1377

ii.

Jare vff den nechsten freitag nach Sant Vlrichs tag
des heiligen bischoffs

ARCHIVES DU DÉPARTEMENT BAS-RHIN

mantz vnse zwoyhundert guldin Rinischer
Slettenbacher Rabenthal vf zum halben theile
zuerbuwen vf satz

Wir henrich Graue zu zwenbrucken vnd herre zu
Bitsch vnd feanne Greede von dem Hirtzhorn vnser
elichen husfrauwe bekennen vnd vergehen vns offenlich
mit disem brieffe Das vns der Ersamedig herre Abt
Eberhart Abt zu wissenburg bezalt vnd geben hat
Zwoyff hundert guldin vnd geben gutlich von der selben
schatz wegen als er her Conrat kamerzade selgen
feannen Greeden von Hirtzhorn die sie zu male in elich
husfrauwe was vnd von erben vorsetzt hat Rinischer
sin rechten halb vnd die vangkni vnd die gerechtig
vnd herrschaft halb mit namen Slettenbach Ebentzale
Rorenbach Steynfelt Cappenstruler Hoczdorff mit halbe
nutzen vnd gefellen als es dann in dem kaufbriefe vor
benant was vnd mit den selben zwoyfhundert gulden
har der obgnant herre Eberhart Abt zu wissenburg

von uns wider geloszt die vorgnant sin vesten vnnd
dorffer Vnd darumb so sagen wir Braune herwort
von Zweinbrucken here zu Bucheck vnnd seamus Breide
von dem hetzboren vnsere elichen hussfrauwe vorgnt
vor uns vnnd unsere erben vnnd nachkomen An den
obgnanten hern vnd hern Eberhart Abt zu wyssenburg
sin nachkomen vnnd sin stift dez selben zwelff hundert
gulden ledig gnit vnnd loß Vnd dez zu vrkunde
vnnd vester sicherheit So han wir vor uns vnnd
unsere nachkomen vnnd erben unser beider Insigel
gehenckt an dysen brieff Der geben wurde
nach gotz geburt Dreizehenhundert jare darnach
in dem Sieben vnnd siebenzigisten jare an dem Nechsten
Sontag vor unser frauwen tag den man nennt
Assumpcio

1377

Wie Berwenstein mit siner zugehorde vor
Sechs hundert gulden vorsatzt gewest ist

Wir Ruprecht der Elter von gots gnaden pfaltzgrave
by Rin des heiligen romischen richs oberster truchseß
vnnd hertzog in Beyern bekennen offenbar mit dysem
brieff vor an vnd nochtzige zit in dehen wise das ist
Als der Erwirdig here Eberhart Abt zu wyssenburg
oder sin nachkomen vnnd stift kommet vnnd uns
oder unsere erben vordecket das wure ist Berwenstein
die vesten mit siner Zugehorde vnnd was sie vnns

darzu vorsatzt haben Als vor Conrat kamerschade seliger
Hantzelt vnnd Sechs hundert guter gulden kunder zu losen
geben vnnd uns die zu der Wissenstat in vnsere stat bezalen
wollen Die selben Sechs hundert gulden sollen wir oder
unsere erben von in nemen vnnd me Berwenstein die
vesten mit siner zugehorunge vnnd was uns darzu vorsatzt
Als als Conrat kamerschade seliger Hantzat den wir allen
herzogk vnnd vnddersesse kunder zu losen geben vnnd zu
antworten vnnd me aus den briefen den widder geben
den sie uns darueber geben haut Dez zu vrkunde geben
wir me vor uns vnnd unsere erben disen brieff vorsigelt
mit unserm anhangenden Insigel Besten zu Bernerszhey
Des Dinst Dallen tag nach Corpus gebürt Dreizehen
hundert jare vnnd in dem Sieben vnnd siebenzigsten jare

1377

Berwenstein mit siner herlichkeit vnnd zu begorung
Datum proclam anno dm M° CCC° octog° septimo
quinta vnte martini

1477
1447

Dez ist die kuntschafft die man vorhort hat zu Berwenstem
in dem Ersten Vnterzogen sie gemeynlich das ein here zu
Berwenstein gar ein ebendeil in erlichanger nutzk nach
dem Zuße an walde an weide ane berg vnnd an dale

Item ein here zu Berwenstem ist ein gut zu unterspanden

zu Erlebach zu Blattenbach zu Babendall zu Wonsterwisch
vnd zu Bintendal vnd als vorre als das gerichte zu
Blattenbach vnd sant peters lechen geet vnd wen in dem
selben lechen oder in der Wondaten setzet der hat recht
zu der selben wonden mit dem zehende eine zoll das ander
zu fordende

Ite lampersteigen die horet zu der fangthie zu Bernwenstein
vnd die lute sollent dienen zu Bernwenstein vnd nergen
anderes

Item Die zolertzbach vnd Die Erlebach als feere als Blattenbach
marckt geet biss in die luter horet zu Bernwenstein

Item Die Erlebach als feere als luterswanden marckt geet
oben wendig erlebachere marckt ist gemeyn bitz in die
grune hart zoll eyme stade nachst dem gemen berg
zu

Item Die Schade bach zoll einen staden vnder Bernbach
horet zu Bernwenstein als feere als Bernbachere marck
get biss in die luter

Ite Die lutzbach horet zu Bernwenstein als feere als
Wenstermuhermere marck geet biz in die luter

Ite Die zolertzbach vnd die Erlebach horent gegen
Drachsenfels als vorre als erlebachere marcz geet

Item Die monicz nerst gelegen zwischen Babendal Blattenbach
niden an der holzen die horet halber zu Bernwenstein
vnd halber zu Drachsenfels

Item In luterswanden dab ist gemeyn lechen vnder da sitzet zu der
rechten hant vnder Gründenberg zwischen de Lewdian tzyen & poldine
zu Drachsenfels vnd nacher da sitzet vnder Rudelbollenn
zu d obern pfiten der pol dinen gen bachstein

Item hat die kumptzhafft auch
der Wondaten stein zogk haben von
Bernen sie wollen

Ite Die zolertzbach in luterswandemarck ochwendig erlebachere
marckt ist gemein obenwendig des wagers

Ite Ist es berett ob es nimm Bernen von zwenbenkom
nacht geseller dab / was gründes zu Bernwenstein ist ane
gewerde de zu nimm Bernen von nossenbrugk sie ze
vnd kunen nemen die sollen frey sin so angenden den
zu Drachsenfels von rechter hofenunge

Item Sol myn here von nossenburg gemeyn schafft halten
mit den gebuwen von Erlebach mit zwelfen Hachen
vnd das er me hat das sol er halten mit dem gesinde

Item Sol myn here von nossenburg han funff hunder schafe
die sollent gen in der Wondaten vnd fur swebs zoll die
von Drachsenfels

Ite Die kumptzhafft hat gesprochen das einer sin roselde vnd
marg verkaufen kann

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

Item hait sie gesworen das ein hove zoen Bervenestem
mag vrod holtz hauwen in den wolden zo
Erlebach gehoeng zo sinem hove zond zo dienen
zond mag noch enstl nit verkauffen kein holtz
an der gebuire aber der von Dutzgenfels wolle
nach se an sinen hoffen

Hie Burgfridem zu Bervenestem
facte tempe Eberhardi Abbatis

Kunt sy allen denn die disen breiff sine sehen oder
horen lesen. Das wir Eberhart zoen gots gnaden
Abt zu Horsemburg zoffe ouw stat zond vns Conrad
Lantschade houptmann zu der Kuwenstar ritter zoffe
die ander site dryer gemeiner burgfelden Zwickel Als
hienach geschrieben steet bereit haben zond in globet
zond gesworen haben zu halten ane alle generde
Zo dem ersten sal der Zwickel dess Bürgfelden angen
in der Erlebach vp bewendig dietzmans seligen acker
zoen Erlebach zond zoen dem acker der Hetzelbergk
zoffe biss an recht der da forchet an den Halse hin zond
zoen dem selben forchet abe bewet das brunne biss in
den wagk zond den wagk off biss an den Bovesem
der zonden an dem Breiten berg hin zond zoen

dem boemen den Brunnen berg off biss an den Rollenn
zond zoen dem Rollen die halde an den Brunnenberge
hine biss wieder in die Erlebach zond die Erlebach abe biss
wieder nyden an dietzmans seligen acker. Item recht ist
das wir zweyerley ampetit zond gesinde zoffe der vor
genanten vesten hetterer zond die mit vorsenden Abtey
zond den Burgfelden zo beschriven das allent die zween Amptman
nemen so sie beste kommen by yrren treuwen alle generde
Item recht ist das wer der vorgenant Abt Eberhart
abginge zond nit enwere das got lange lange
wende so sal der vorgenant her Conrat Lantschade
seemer gheeden sine eliche swarine oder wer erbet die
vorgenanten vesten Bervenstein als lang inzehaben
biss man zoen der Abtey kregen ein Burgfelden mit
ir geschworen Item recht ist das vz der vorgenant
Conrat Lantschade abginge das got lang wende sal
der vorgenant here Abt Eberhart oder sin nachkomen
die vorgenant vesten Bervenstein als lange inne halte
biss das gerebe nemen eliche husfrouwe oder zoswe erben
oder Burgfelden mit ir geschworen. Diese Burgfelde
sal auch weren als lange die vorgenant veste Bervenstem
vorgelesser ist ane alle generde

Item Wir Hylbrant Schenck Ritter Hanns Landschad Burkharten
von Steinach ritter gesessen zu Steinach Hanns Burkharten Edwart
von Steinach Hanns Wilhelm Hannsen Wilhelm Hannsen Eberharten
von Rosenberg Hannsen Wilhelm Hannsen Albrechten Wolfharten Hannsen
von Sternberg Hannsen Wilhelm Hannsen Albrechten Wolfharten Hannsen
Wilhelm Schenck Hannsen Wilhelm Schenck Hannsen Wilhelm Schenck

Item das sie dann dheinerley sachen ansprechig noch zu thun haben sollen
noch mögen dann allein was ihnen von ihrer gnedigen herrschaft
befolhen wirdet

Item das sie dann dheinen burger noch inwoner der stat Bern
weder in noch vor der stat nit pfenden sollen noch mögen
dann allein in dem fall wie hernach volgt

Item das sie dann dheinen burger noch inwoner der stat Bern
weder in noch vor der stat pfenden sollen noch mögen
dann allein in dem fall wie hernach volgt wo aber ein
burger oder inwoner der stat Bern ein frömbden
burger oder inwoner der stat Bern pfendet oder
angriffet in dem fall mögen sie wol pfenden

SCHRIFT IM FALZ
VERDECKT

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

Johann vann veldenz
Jayr zu vorstenburg

Jdem.

Jnen frünthlichen gruss zuvor wund was ich altzyt gütz
vermag lieber neue Als du mir yetzünt hast geschriben
wund ernen dag benant in Als dins brieffs horet mich
lassen ich dich wyssen das ich nyn fründe Anexlich gon
rechtz stehtey werdey Die ich alsdan bestheidey wollt nach
den selben zuerfaren Wund wils ernen gutlichen dag
mit dir zu veldey Heben wunder ayern Jngesigel vff sonag
nach pingstag

Dönon graue zu spanheim
wund zu sponidey

Dem Edelen myyne lieben Herien Johann
vann veldenz Jayr zu vorstenburg

Jnen fruntlichen dinst wund was ich liebs wund gutz vermag
zuvor lieber vetter ich lassen ich vorssen das unser anspruche
wund die unsern zürhant mit ernste marung bestheyn vff
gehabey myynen zehenden zu dem kirchels dorff gentzung
wund mirk an ayynen fischwassey wund vorden vbergriffen
wund sterent als ich dus an die unsern erfordert hant

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

vnnd myns stiffts zu wyssenburg ist Vnnd myn vorfar
ayst zu wyssenburg gerechtiglichen gehabt vnnd gewyssen
haut Das sich nit der warheit an den stetten endet
alss erfinden sol Des ich mynen lieben Vetter Oheyme
eb nit alss an mich komen ist vnndertan eb vonn eydes
wegen alss furbasser myns stiffts schuldig bin zu hant-
haben Bitten ich vch fruntlichen vnnd myns werdens
wyllen das Ir die nutzen zuthun daran vorsehen vnnd
bestendig vollen fur Das sie mit die ussmuster der
bestheubte vnnd zehenden keren vnnd mich vorbass
an mynen fstheweseren vnnd weyden nit merglich vnd
vngehindert lassen bleiben als er dan an mich komen
ist Des ich mich befinden mich wol getrungen Das Ir
das thun sollen Wann ich vngern fruderung an mich
thun wolt Das ich diss vorsehe das vnredlich were
hetten Ir aber ennige mussglaube Darinne so wil ich
gerne das lassen erfinden an den enden da mit die
obergriff vnnd krenunge gestheen sint oder wil stets
zu mich von rechtswegen komen vnnd ich selbs das lassen
verhoren Das Ir an vorsehen daran mugen haben das
myn stifft vnnd nit Ir den sachen vnglichs kauff den
mossig gestheen ist Vnnd here ich nit besorgt mich In
myner kranckheit zu beswceren Da wolt ich zu dyser zyt
gern komen vnnd eygenlichen zu vch selbs gereden syn Vnnd
vch nit darumb bestheben hab Wann mir myner
krankheit gerulich beyt ist Das er mir wol gemogen
mugen als dan dan auch billich ist Lieber vetter weres
vch zu willen Do wolt vch wirt thun sorgen zu vch
gen trugenes komen vnnd nit vch mindtlichen wann
den sachen beden als mir dan nit were vorbass dan
vch vch darvon gestheben mag mocr fruntlich antwort
Datum vppsa die beate Elizabet

Johann vonn veldenz
ayst zu wyssenburg

70.

Idem

Eynen fruntlichen gruss zuvor Lieber Neue als er mir gestheben
haut das myn nutzbarkeit zu thun vch etwas bestheibte vnnd
zehenden gewonnen haben vnnd vch an vnstetten vnnd vogdey
leuten etc als mocr bericht Inholt lassen ich vch wyssen Das
vch vor zyten vorstanden han Das mir etwas furstenwillens
In myner pflegen thun thun gestheen sy von mutzen wegen
Nu fur mich myn mynthute Das Ir die vorsehen Das ich darumb
nit eyngeleibt erfaren kan Vnnd des nechsten tags Ob es
besser wetter wurde vnnd myn fruntschaft dessen haben
were es darumb gelegen sie Datum In vrstino Elizabeth
meo sub sigillo

Domino gracie zu Spanheim
vnnd zu vyanden

Dem erwirdigen ayptne lieben Neuen Heren
Johann zum veldenz ayst zu wyssenburg

Als ayst hans vonn veldenz Graffe Emichen-von
spanheim gestheben hat Die vestheney wegde vnd
anderes sp Inn bethan Innen gestheet

Idem

Eynen fruntlichen gruss zuvor vnnd wans vch alzyt gutts vnnd
lieber vetter als er mir wedder gestheben vnnd gemutwil-
lent Dann von thun wegen han ich verstanden vnnd lassen vch
wyssen Das ich einen gutlichen tag mit vch besuchen wolt
Dynnen dissen vortzehen dagen nechst kassen zubestheen
wo Ire yderman bleiben sol Das er da die Sache leg ir
mir des vorgangen vnd mir gedagen wurde So dunckt mich
das mir vnd myn stifft zu kurtz komen vnd geschee mocr
besshe antwort Datum sexta feria ante kathedram virginis

Johann vonn veldenz
ayst zu wyssenburg

Allen frunthchen gruss zuvor lieber Neffe als wir uns aber
gestorben haut vnnd begeren eins gutlichen tags zu
beyden thennar viertzehen tagen / lassen uns nit wissen
Ob das an ihnen nit zuthun ist / dann wir wil nitzit
eynen unsren annemen hinder stehen dem ich das
unser befelhen werden den wolt ich bestheyden die sachen
zuverhoren Datum ut in dato proxime Carl
Creützenach die sancte Cecilie

Hermon grafe zu spanheim
vnnd zu rodenberg

Sein erwirdigen unsme lieben Neffen herr
Johann von veldentz apt zu wyssenburg

Gedenk zu redden unn grafe Hermon von Spanheim
das er vnnd sin anpartüre / die Irren an unserm wasser
uff der siten von Zinnendale herabe biz an den hesen
thal under Bobenthal vnnd die von Landschenfels Irren
uns unn unsre vasle die darin zugehorig ist

Item so man dann die darin theil welch theil uns dann
gefellet hie den selben theil legen wir uns des grafen
vorsicher fruntschaft vnnd also nemen sie uns ein fruntschaft
theil In unserm theil wedder got vnnd Recht vnnd der
grafe hat kein recht da inne dann als ferre als Zinnen-
dalers marck got da inne hat er ein fruntschaft theil vnnd
nit mehr

Item er Irren uns auch an unsern hoptrechten
Zinnen zu Zinnendal auch anderswo die zu gehorig

nun zu bezeverung allenthalben genommen hat nit ynnen
Zinnendal vom Berg vnnd die selbe Freiung ist uns geschehen
die gerechten Leute zu erkennen vnnd vermeine nit als lange
yemans gedenken mugge

Item er nymmer uns auch unsern zehenden in dem Kirchesdorff
vnnd das fruntschaft theilan der vogede

Item er hatt uns dise Jar genommen ygnoten vor aller heiligen
dag gewonlich ein hoptrechtz zu wegersternheim von einem
huse stenz Kesse das doch uns ist gestalten

Vertrag zwischen wegen halben zu Gelnhausen
vnnd hutterschwangen an Lyn vnnd die
Zinnen oberhalb Brünende

Es ist zu wissen wenn solcher penne vnnd zwenung wegen Do da
ertzbischoff gewesen sint zwischen dem erwirdigen herrn
Johann von veldentzen apte zu wyssenburg uff ein / vnnd frauen
mechtelden Junge otterbach Hermanns von zweybrucken seligen
wittwe uff die andersit Wenn zwischen vnsern wegen der da
einer gelegen ist zu gelnhausen der ander zu hutterschwangen Das
da uff hin dannen dieser verzeichnung / zustehen den obgnanten herren
Jn der gutlichen bereide vnnd bedingt ist Das sie
solch penne so sie haben von des vogtes wegen zu erlenbach
gesetzt haben zu Jungherr friderich Junge Landschaden der
Zeit kumpfur ist / also das er ihre zustehen dienere nicht kumpt
bis kumpt an die ende da der penne ist vnnd bis das bestehen
vnnd wenn er das bestehen hatt vnnd er den ein gehre der sie
beyde an der anderen herrschaft thun vnnd vollenstrecken Das bis
geschehen vnnd auch da die Lieben vnnd gehalten werden

vnnd von des zoergiure wegen wegen zu kuren sin angen
soll yede zehen schon zu irem vorteyl Des gleichen sol
auch yeder zehen Ir verlie bohalten sin von des voyges
wegen zu erlebarh were anders das das kamen in krieg
meine Herren der zyt vnnd in mussen vorgesteht
sin Darnon yetzt die sunte gyarge vergl anno ir
Cccviij°

1428

Hern itze ziegeler von bischoffsheim hat gedingt zu hauen
an dem walde genant Dornelberg funff vnnd
zwantzig hundert vnnd vij Dutzen yo ein hundt
Cccxxij

Ich Heintz ziegeler vonm Bischoffsheim bekennen mich offentlichen
mit diesem brieff Das ich kaufft habe vnd recht gedingen herrn
von rossenberg zwaytzehnhundert Dutzen holtz Das marckt funff vnnd
twentzig hundert holtz vnd weiter Dutzen zu hauen vff sin westen
in buchen aren vnd in irre zwnd sol das selbe holtz hauwen an
dem darnolberg weren von der Spitzen an biss enhundert bis an
die here als ich darvisser bin Vnnd sol hauwen hauptbuchen holtz
Burchen vnnd eynpholtz vnnd kein ander holtz Also wann ich
Burchen holtz hauwen werde So solle ich das hauwen Stundlich
einstellen vnnd mogen eigen here Vnnd wann ich klein holtz me
in dem vorgnanten Berge zu hauwen han Vnnd mir abgen ander
zale So soll ich hauwen vor mich die forderen vorsten Das mir
myn folk gestehe vnnd soll das auch gar vff hauwen Vnnd ist
beredt Das ich Heintz Ziegeler eigenn sol geben der obgnanten
hundert holtzes drauff stellung pfenninge vnnd nit me Vnnd
soll auch dasselbe holtz nit klotzen so es gehauwen ist Es sie dann
bestehen durch myns gnedigen herren von rossenbergs Jeinde Die
er dan darzu bestellet oder ihe dienst gewesen Junker Hanns Rudolff
Ampte vnnd Herr peter hoffmans Heinne Berger von Albrecht
der schreiber Vnnd des zu vrkunde han ich myn Ingesigel

Jost Hallstatt
Ofm Landtberg

Cccvij

Cun friderich von thann
der kuren halben

ZZ.

Johann von veldenz &c

Unnsern freuntlichen gruss zuvor lieber friderich als dar herwog
de barb hi der rhinnedat vnnd hi vnsern gerichten verhansen ane
vnnsern wissen vnnd willen vnd wedder vnsers stiffts vnd der
mynren freiheit vnnd herkommen Nu synt uns kurtzlich die
vnsern gewest vnnd haun gesagt das di uns nit gunst etwas
Sie betreffen Rechts hi der barb zu haben Da von uns nit wissentlich ist
der Bar ...
Wie aber darumb so wollen wir die sach gegen uch handen
v. Meisenbach offenen als uns das auch als eim herren hi der rhinnedat zugehort
Zum ist unser meinen kurz zu andern die dinen sich oftte hart
ertragen vnnd der buch gnossen mogen ist da eine mynrung
etwas dar zu zu thun So wollen wir es dich enden lug oder
zwenn zu vor zu wissen dass uch das du die dinen auch darzu
gutlichen mogest Darnon kenn sich gunstlich dinnerstag
Amorgen Anno &c xxx Cccvij°

1428

Johann von veldenz
vnt zu rossenburg

Unnsern gruss zuvor lieber herr wog Als ewer gnediger her
herzog Stephan seligmals zu thun vns vnnd de ein bevelhunge
von des flotzens wegen zu der kuren Nach besagen zweyer
zettel darnber begriffen de di einen genommen hast vnnd wir
den andern Uberlich fulzuhalten das du die sache von des
flotzens wegen den gutten dingen stan vnnd die kurz flotzen
lassen sollest vnnd auch wollest hin vff unsers nenen grossen
stiftes von Virsitz zukunfft vberman an seinem rechten
gutlichen &c Nu wenen wir vns vnd den kurz das in gemeyn

1433

zu urkunde ist Koben under unsern Insigel uff Gründerstag
Anno dorny m° cccc xxxiij

Herrwig Erkbrichr von
Sonnenberg Herald

Dem Erwirdigen in got vatter vnd Hern Hern Johan
von Veldenz Apt zu Wyssenburg unserm gr lieben Hern

Johann von Veldenz
Apt zu Wyssenburg

Unsern gantz gunstigen lieben Herwig Erkbrichr von Sonnenberg Herald

Erwirdiger lieber Her unsern gruß zuvor lieber Herwig Erkbrichr von Sonnenberg Herald

Als ir uns von des Hertzogs von Lotringen wegen gesandt habt Ir gebeten des Zoddels der
Junser gn Her Hertzog Stephan zustalt vnd Ir bedingt übergeben hat Aber das stet von den unsern und
den die an dem gebotze handt mit gehalten sindt Darzu
sie von unsern knechten gethan solchen schaden zu wissen
den sie an unsern Lüten vnd waren offen gethan haben
Wie da der zeddel vnd die berednung durch die unsern
oder von unsern wegen überfaren were oder anders
gehalten dan der uns mit liebe vnd auch an unsern
Rechten oder gerichtigkeiten Dorch uff das die warheidt
In der sach erfunden wurde Da unser gnedigen Hern Hertzog
Stephan der den zeddel gemacht hat uns vnd die unsern
gutlichen dry zurichtsteiden Des gleichen wollen wir auch
thun / vnd zu erfinden were die berednung überfaren
habe Aber von uns wegen sie überfaren sy Das dan
billichen nach erkenntnisse unser gnaden vnd unser freunde mag
gutlichen dingen abgetragen werde Daran unser und der
unsern hulp nit ermangelt sin soll Begeren wie das an dich

1433

Und werdent von unsern knechten zu drachenfelss an dem
flotzen gehindert Und sint auch gehindert worden
Aber die beredunge Begeren were ernstlich vnd bitten
dich das du die sach von des flotzens wegen in gnaden
dingen wollest lassen stan Und auch mit unsern knechten
daran sin das die kure an dem flotzen ungehindert bleiben
Nach dine des abertrags zedel Und bewise dich darin
fruntlich als wir auch meynen das sich wohl gebure
Uff das uns nit vor sin werde solche an unsern gn Hern
hertzog stephan zu bringen Der sun die sache nit thun
und bidde dich hat dun verschriben Datum
In der fastnachten Anno &c cccc xxxiij°

Unserm besondern guten freunde Herwig erkbrichr
von Sonnenberg Herald

Freundlicher lieber Her unsern gruß zuvor lieber Herwig als ir
hinst als unser gnade uns geschriben hat von des flotzens
wegen uff der kuren uns anbrechende und die unsern uns
auch uns Und schriben wyn Her hertzog stephan habe
ein berednung zwischen uns gehalt des haber ir einen
zettel und ich auch einen Das gestan ich mich und Her
wole gemeint es sol da die bliben sin Nu ist es nit
gehalten von den unsern oder von den die da oben gesatzet
sin Das sin wyn knecht gewar worden Und haben
dar zu von unsern wegen gethan und heten gern gewert
solchen schaden sie uns zugefugt haben an unsern knechten
und an uns vorbrochen Und begere wes gentzlich gegen
das he sie dar zu halten das sie mir ein berung deren sie
an mir und den unsern zu thun sint und mir an mir Das
begere ich von dir unser gnade zu verdienen wann stetigs ist

1433

gelichen auch ichtz vorlesst dine verschriben Ammorr
Leben uff sant Georgen tag Anno &c. [illegible]

Unserm besunderen guten freunde Hermogk Lehnherrn
von Odenheim dem Elter

Stephan von gottes gnad pfalzgrafe
bei Rein vnnd hertzog in Beyern

1434

Unsern fruntlichen gruss zuvor Erwirdiger in gott lieber her
wir haben verstanden das die hofgelute zu Bonnerstein in
unsers stiffts Hess als von moden vnnd des stiffts vorsprech
Vogtey geburden vnnd sie bitten haben den armen luten
zu Bleckenbach und vanstenhein die vorgelubung gethon
das sie frowen in dem kirspel den tr vnnd die anderen nun
hernoch dem alteren hern Wind auch inlauffen und nach
allen gelich unsern und des stiffts luten Gerichte wonger und
frondde vnnd ist vormals vnnd noch bisher nie beschen
haben tr auch nuwe dir nuwen tr treiben das vns oder die
unsern des keinen schaden entphallen. Darumb als die
eygenschafft des Hesse vorgelubung der lute vnnd zuge
horungen uns zugehoren. Wind auch unsserre Amptlute
lire und getruwen die gebunden die kirche von kirchheim
uns dem selben Hesse vnnd siner zugehorung handhaben
pflegen und wollen Gebiegen hant an uns das tr bestellen
durch die unsern vnnd die kurer so zu Bonnerstein sigen
und da stellet oder in ander wege, Hess est und die keinen
Darvon. Das sie die armenluite zu Bleckenbach zu vanstenheim
und gen vorgelubung gehorig sleger gebode es sie nun
frowen nachzulen vnnd ander sachen erlassen wollent und
sie halten und verhiben lassen als sie herkommen sin zoll das
sie vor durch ichtzen schaden nemen Wond auch von dem

1437

Z4.

Iren mr gebrengt worden Dan was hie gestifft oder
gestyge das gruene von nich dar des morgens tr mit vnbe-
dingt verliben darvie wollen gewonnen sin Als vor
uch das auch in den besten stiben Dannitzwyssenburg
Sabbatho ante marie magdalene Anno &c. [illegible]

Dem erwirdigen hern In gotvormsem lieben hern
hern phillipsen apt zu wyssenburg

DAVOR:
LEERE SEITEN

ARCHIVES DU DEPART.T
BAS-RHIN
STA
Speyer

Copie der Lehenünge Berwerstein 29.

Wir Johann von Veldenz, Graue zu Sponheim, Bekennen vns für vns vnd vnser nachkomen mit diesem Brieff, Das wir verliehen haben vnser Hus vnd Hof Berwerstein, Dem vesten Wolffen von Flinsbach, seinen Erben, gerürt In die weise als hie nach geschrieben stot, mit allen den nutzen vnd freiheit, die wir dann nun dem Huse Hof haben mit wisgerumeth, Fronhuse, weyhe, wasser vnd weiden vnd Ecker, vsalt wasser, tod wayde, zins vnd gülte vnd was dann bisher zu Berwerstein gehört hat, vnd gedinn hat, ane alle gefehrde zwölff Mar, nehste nach Martini, die Beleffe vnd wir sollen dann vorgnanten Wolffen, die vorgeschriben zwölff Mar, oder alle Jar geben vnd antworten, oder das Hus, Ee mahrer Korns, vier fuder weins vnd vier, fünff, sechtzig vnd Nün mahrer Habern, Die zu Lewenburg fallen sint, die durch von abtreibes, zum Berwerstein, gedinn hant vnd als sie hie In dem Brife alle Jar verlich, zwölff, fünff, sechtzig zu geben, geben Were, das die vorgeschriben wünden, oder der einen nicht geben oder geben wurden In vorigen weg, das were, Do sollen wir oder vnnser nachkomen, dem abgenden wolffen oder sinen erben, die zwölff, fünff, sechtzig erfüllen, Das Jme nit der stetten sinnen nit abgee, durch were, das der Hoff freuenthalb, gewanne oder jemans bestonde, Da In zu lossen, Gesitzer, an dem vorgnanten wolffen, eynicherley künftigen schaden In dem vorgnanten Hof an dehn sinen, das sollen wir vnd vnser Hoff, Für schuldig sin, zu keeren arge gefehrde, Auch ist hier Inne beredt, were das wolff obgnant vnser Hof Berwerstein, gemeinlich bezwaren vnnd haben, sol nach sinem vermögen vnnd wer vnrechtender kuerete, der Hanzale, Hoff haben vnnd halten sol vnnd nit mynner vngeuerlich, Wenne auch das das Hof Berwerstein nit sinen zugehorde, wan jemans verkuezt, sonde noch vns, der vorgnt wolff, das fürbederht

Marquee depuis fol 110
jusqua 52 Exclu

So sollen vnnd wollen wir vnnd vnser stifft das gerurlich
hanghaben vnnd schirmen Jnn aller der masse als ob
wir Jnn das Closs mit verlihen herren Jnrich soll der
vorgnt wolff nit schuldig sin Oberwerky anwer In dem
vorgnt Closs zuthun Ouch vor vns vnd vnser nachkomen
sollen das Jnn darby vnnd binne halben Das er sich
wole dar Jnne behelffen mag



Ich Hans von Gemmerstein bekennen vnnd thun kunt
aller menglich mit disem gegenwurtigen brieff Das nach der
erwirdigen hern pbstlichs apst zu rossenbrieg ayen gnedig
lieber her Jm Closs Berwerstein mit Ekery vnnser
vogtherry vnnd garteny Ore zu gebrende verdingt hat sesse
Jare die nechsten nachgenander nach ordnung des brieffs aller
stewr kumfte vnnd die nutzen sollen vff den heiligen
pfingstage vnnd von dem selben tage aber sess Jar wider
kegen sollen Vnnd ist dis gedinge bescheen mit solchen
vorworten vnd vnderscheide als hier nachfolgt Jtem
soll ich Hans von Gemmerstein die vorgeschribery sechs Jn
gantz ross haboling zu Berwerstein hissbehalten vnnd da
wonen Vnd das Closs gemulet, gebutet vnd bewaren
vnnd die larzale ross vor vnser vorgnter kurtzt da oben halbery
die das Closs berurdigen Vnnde auch Ure nordurfft In
der zeit dis gedinges an dem Closs zu Binsey Das soll ich
dem abgnter myneen gnedigen Herey zu vorssen thun als
vnd ob es alsdan auch nutz vare funden Die gerthen
soll ich die Jne zale ross Jn zunen halbery an sinen rostey
Were auch das ich seumlichen gehandelt gewynne Es
were mit sumpthafft oder sust Der soll ich auch vor dem
vorgnten Closs Berwerstein vnnd wider die Jne
an sinen wirden In keinen wegy bekomen Dar vor dry

30.

Jare oder sine stifft schade enpfan wurde Es ist auch bereidt
worden das der abgnt myn gst her sumpthafft gewanne vnnd
vnnd zu welcher zyt er myn hausen wolt gewerthen bezyt
sin hoffer zu werden Das soll ich auf widderrede In sine
rostey gewinne oder verlihe thun zangenemlich wann er
myn auch sust bedorffen were sin dinge gelegen zu rostey
oder sust wue Jne zu eren Das soll ich Jme die vorgeschribe
Jar zale ross zu gehorsam sin vnnd gewerig sin
ross sinen rosten Gebune es sich auch das er selbe reysen wolt
oder myn Jheren dem keyser den kungen oder sust andern sinen
Jheren vnnd gnten frunden ymanche knechte dienen wolt bedorffe
er dan myn In solche knecht Jm oder vor sinen wegen dar Jnn
zu schicken das soll ich also thun one alle widderrede Ouch
also das das zu Jne stan soll were er auch darumb In sin
rostey zoseriester vnnd erbarer nachgnder nordurfft zugemelich
Er hat Jm auch diese Jar zale vnnd gedinge gnuc ross behalte
Jm Closs Berwerstein zu allen sin vnnd sins stiffts noten
vnnd nordurfft zu nutzen vnnd zu gebruchen wie Jnen das
nutzlichest vnnd bequemlichest sin wurde Jn sine rostey
oder zu steider er auch an diesem gedinge ab myns Jheren
Jertzog ludwigs offenung an dem vorgnten sinn Closs das
er sich der gebruchen mag als bisher an myns Jheren kasten oder
steidery one alle gefarde Gebutet er mir auch ernstlichen ge
sinnigen oder mynen Jherren Jnn Berwerstein Jnne er mich die bestreidt
zu halten das soll ich auch thun Jn sin rostey one widderrede
vorgenerlich Vnnd vmb das dem abgnten myn gnedigen
Jheren dem Apt sins Closs Berwerstein vorgnt bewart vnnd
gehut vnnd sin gehorsam vnnd gewerig sy vnnd alles
das nit da sin vnderscheiden ist halt vnnd vollenfur die
vorgeschribe Jar zale ross vnnd nit lenger Oder er mir
die vorgeschriben stryg Jare geben mit namen die ers
vier für alle Jar drey fuder weins Vnnd die ersten zwey
Jar darnach Jare vier fuder weins Vnnd die dritten

Den weyn nach dem herbst Jn das zergüt Closs antworten
Jn sine rosten Er sol ouch auch myn gedinge ysse alle
Jar zwentzig achtzel kernss geben vnd die nit zoll vnser
lieben frowen day nativitatis oder Jr zwentzehen dagen
nerst darnach auch gen Berwerstein antworten Jn sin
rostung Item die frow achtzel kernss der Terbiss halben
von der aptissen zu Bobendale die sollen nit auch myn
gedinge ysse alle Jar noch den Er sol nit auch der Jarzal
ysse ygliche Jares geben zwentzig pfund pfennyge ayr
nanney groschen pfund zu sant martins day vnd zwey
pfund zu weynachten vnd zwey pfund zu meyi darnach
die nit die von Bobendal vnd Stürtzenbach wenig
sinen wagen zu den zwey berden bezalen sollent Jch sol
auch Jn den gemeynen wolden die zu Berwerstein vnd
dewrhenfess gehoren Büren holz gnüg howen zu
des Closs nodturfft Die zwey waggelitz die zu der
Berwerstein ligent vnd dar zu horent Die sol ich die
Jarzal ysse auch nutzen vnd geberthen Die armen lute
die zu dem Closs Berwerstein gehorent Die sollen nit
myn gedinge ysse Jares myn hanse werren vnd das
ysse pfrumen vnd Jn das zergüt Closs sinen Die zinss
die kauch hüner die fastnacht hüner die hare Jtem den
ortsherry zu Berwerstein gehorent sollen die sollen nit
myn gedinge ysse alle Jar werden Darüber sollen nit
die armen lute nut ysse ringen sin sie thün es dem gotz
hus sollen auch Jn das zergüt nyns gerechtigen herren eigen
werden genant der Brennisberg vnd der Sarwelberg
das Erkten haben vnnamen Jn diesen krieg vnd
den bösen Tartschaffte Gott uch der stetten werde hun
dert jaren nyt genissen er wurde nit dan von sine
gerechtikeit ane alle gefärde Wieres auch das der abgän
gen gedinger her der ayst Jn dieser zergestheribey
Jar zale abgange wenn Gotz wegen das gar lange

wende Do sol alsdann zestünt die Jarzal ossloss haus
von gemeyschorich zergüt dem capittel sins stiffts zu sant
peter zu wyssenburg nut dem zergüte Closs ane wersten
nut allen sin vnd nutzgestheribey artikel vnd verbüntnussen
gehorsam vnd gewarty sin nach lutt gehorss vnd bestheidt
wan auch die Jar zal ysse ist gangen So sol ich das zergüt
Closs mit der zugehorungen als nun das verstheriben ist
anlangen wertzig wedder zu des zergüts nutz gedyge
heren handen stellen vnd antwurten zongerlich Vnd
herüss han ich Jn mit rennen gelt vnd ein eydt
lopplich zu den heiligen gesworen gerenne vnd holt zu
sin Gnen schaden zu wahrnen vnd frommen vnd bestes
zu werben vnd alles das da sie an disen brieff gesetzt
sint Vnder vnd sinen gerichtlich zu halten vnd stetten
zongerichtlich Jn urkunde han ich myn Jngesigel
gedruckt zu ende dis briefs Jn diesen offen brieffe
Datum feria quinta proxima post dominicam judica
anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo quinto

1435

Lehening des Closs Berwerstein ey der
expirauit anno dr. xxx von ey holtzappfeln

Jch philipps von gottes gnaden abet dechant vnd
capittel gemeinglich des stiffts zu sant peter zu wyssenburg
Ordn benedicten ordens Jspeier bistumb bekennen vnd thün
kunt allermenglich mit disem brieff Das wir den vesten
vnsern lieben besunder vnd getruwen Heinrich vnd Jacob
holtzappfel von Herxheim dren lehenlichen hüssfrawen vnd
dren töchtern für uns vnd vnser nachkomen recht vnd redlicher
verdinge vnd verlihen haben Vnsern Closs Berwerstein mit
ackern wisen wolden vnd gerechtigkeit darzu zu gehören

Ortwerstein

gehorende Amtmanen zwolff Jar nacheinander kumende
nach dinem des breiffs alterstheryt kumende vnnd die
angeinkeit sollent
jar Nergen tag In dem sechtzigsten Jare vnd
von dem selben jare Nergen dag aber zwolff Jare nacher
vfgin Vnnd sy Jedwedre bestetigt mit sollichen vrsachen
als hernachgeschrieben Item sollen die vorgnante homeirch
vnnd Jacop oder ob sie nit emmerey Ir erben Die larzal
vff Ir einer sin gewonlich thuschung zu bewerstein haben
vff das sie das Slosz myenan hinder verlehen Vnnd das
Slosz getrulich behüten vnnd bewaren Vnnd die larzale
vff dry verschen kuechte als oben Halwiny die das Slosz
getrulich bewarlich vnnd behüten Item vnnde die
larzale vff an dem obgnanten vnserem Slosz offen vnd offt
zu kriegen Des sollen sie vnsz zu nutzen komen Das sollen
vnd sollen alsdann sinkumey Item die zinse vnnd nutz die gevallen zu
dem Slosz gehorende die sie gemanigt sint In vnserm offnen
Sollen sie die larzale vff offenhalten In keem kostey
Item wenn auch das die vorgnante homeirch vnnd Jacop
Ire Elichen husfrauwen oder Ire erben die zu bewerstern
husthuldery nemmen der vorgnanten larzale mit vns
den vnsern oder den die vns vnnd vnserem stifft zu
verpflichen vnnd zuverantwurten schuldig zu sin
gelobenn Sy verlehen vnns das sin fruntschaft nit ufzunemen
Darumb sollen sie vnns gut geben vnnd nemen sin vnsern
vnd vnsers stiffts mannen der vns ansprichig zwon dan zu
bitten sollen Des gelichen sie auch thuen vnd wenn
die vnsern des sprechens nit eins oder das mererentheil
Do mogen sie einen obman zu yne nemen wen sie
wollen auch vnsers stiffts mannen vnd ist es nit Do
sollen vns den auch bi den sechs dar zu bitten Welchen
aber die nennen sich des nit annemen so sollen sie In
solcher maisse gingen sin vnsern gnedigen Herren den
pfalzgrafen sinne vnderthanen In eigs oder ein

xxxvij

oyzrhein zu nutzen stat Vnnd sollen sie auch das nit
anders sinnemen noch vertragen an vnsrid wollen Es were
dan das Inn der vertrage sine einem pfalzgrafen sinne
vnderthanen oder ein vertrag oder ein vrloglich zit
verzogen wurde besunder Jar vnnd tag So sollen sie Ire
forderung sin Ire haben vnnd durch die nit anders suchen
dan nit vergt für vnsern kuchern oder gemeinen Iuter
vnnd kirchen des landes vngenerlich Item gewinnen sie
ennerhalb gestechtes nit frontschaft oder sust Land stet vff vnsrid
Slosz beschossen oder gebuwen wolten So sollen sie sich nit
vertzyt gnugen lassen vor vnserm Heren dem pfalzgrafen
synen vnderthanen oder vertrag zu nutzen zu komen
vorbehalten vnde vns gewerten dinghz Vnnd mogen sich alsdan
vfin den selben sin vnnd vff dem vorgnante vnserem Slosz
beschossen nach Ire notdurfft vngenerlich Item gewinnen
wir vff sollichs vff vorgnt Inder tzyt des dedings sinnt-
schaft zochen vnd nachere zit vor dan an die obgnante homeirch
vnnd Jacop Ir einer begeren vnser Heffer zu werden
Das soll er einer nechster mall one nadderede In vnserm
costen gewynne vnnd werlust thun vngenerlich Item
wan vns Ir einer durch sin oder Larzal verbotten nit vns
oder den vnsern zu thun das soll er alsz thun vnd gehorsam
sin mit dryen pferden In vnserm costen Vnnd ynge vns
einiche pferde abe kumen der tzyt als vns Ire verbot heruy
vnnd thuchen zu zyten Darumb sollen wir nit Ine vber
komen vngenerlich Item gebuwet es sich das vns selbs offenlich
vrsach wolten zu kampfen Heren dem Keyser kunige den kurfurst
oder sust anderen unsern Heren vnnd synen fründen eynicher
vrsach synen wolten abedrffen vns dan der obgnanten einen
mit ent zu zyten das sol ethun Doch also das zu ens stun
selle vns von Ine inne zu vnserm costen vberrichten vns nodturfft
vngenerlich Item wir haben vns durch die larzale vff

Behaltung vnser Slos Berwerstein zu allen vnsern
vnnd vnsers stiffts notdurfften zu nutzen vnd zugehörigen
vns das allerbast nutzlichest vnnd gelegenlichst
sin wöllen In vnserm costen Treuen werds auch das
die obgnte Heinrich vnnd Jacob von Lebrichen Hyssraven
oder sie erben die zu Berwerstein hußhalten bestrichen
yeman Inzulassen von vnsers gnedigen Heren des stiffts
wegen Des Slos zugehörigen Das sollen sie
thun auf ihren costen vnd schaden vngeuerlich Item
Schultessen vnd Schulen auch ermelten gestungen oder nit
wan wan sie die bestellen zu halten Das sollen sie thun
In vnsern costen one geuerde Wanns nicht das die
vorgnte Heinrich vnnd Jacob In der Jar zale diss gedings
vnnd taidingung vnns dodes vorgen abgingen Das gadt
lange verhalten wolt So solle alsdan zu stund In den
nechsten vnsere vorgen darnach die Hyssraven oder
die erben vns eines man an die Porder stadt stellen
warens gewus der stellen vnnd geben der sich gen vns
verbinde vnnd reyte die Jarzale als vor vnd den vor-
gnten Heinrichen vnd Jacob In disem breiff gesetzt
stot vorgenerlich vnnd vnab das die vorgnte Heinrich
vnnd Jacob die Lehrichen Hyssraven oder die erben das
vorgn vnnser Slos Berwerstein behüten bawen
vnnd vns gewartig vnnd gehorsam sin die Jarzal als
vor fürstot Darumb sollen vnnd wöllen wir
Inen zugesagt vnns das gedinge vnnd taidingung als geben
der fuder weins zu Slos thun Desselben nechst kumpt auch
zu Slos thun zwentzig schum schenken auch zu Slos
thun Item vnd vns die vns das vorgeschrieben Slos
Jarzal als dicke das verbriefen und bewaren vnd
vns dicke vorlichtlicher gelegen mogen Do sollen vnnd
Inen die Jarzale als vorgesagt Jares vnns vom dinst vnns
abgemelt ist geben zwaintzig fuder weins zehen malt kernss
vnnd funffzig schum schenken Diese abgeschrieben vorgn zu

nö fründlichst

sinnen funffzig fuder soll Item vnnd dry In dem Herbst Inne
Inen soll die In vnsern Burgkeller zu Berwerstein für das
Slos legen sollen vnnd In Jglichem Jar den vorgn nach dem
Herbst In das vorgnt vnnser Slos antworten In vnserm
costen Treuen das obgnt Heben zu sinnen künfftig ansteet sollen
vnnd Inen aüch yglichs Jars die Jarzal als geben vnnd Inne
die zu sant Jorgen tagen agarens darg oder In vorrychen dagen nechst
dar nach auch gen Berwerstein antworten In vnsern costen
Die funff vnnd groschen schum schenken zu sinnen sollen
vnnd Inen geben zu sant Martins darg oder In vorrtzychen
dagen nechst darnach Vnnd die vonn Bubenthale und Bleuen
auch sollen Inen geben Syben schum zu den zwegen Borden
das ist zu vorgnacht vnnd nicht Die sollen auch gut wachs
haben die vorgeschrieben Jarzale als zu tagen vnd zu vorsehen
In den vasdeny vnnd wassen zu Berwerstein gehoerende In
massen under anderm vnsers stiffts die sie Inen da
gelassen haben gethan haben. Item sie sollen aüch In den
gemeynen inseldeny zu Berwerstein vnd dem thenenfelde gehoeren
Boenholtz genug howen zu des Slos nodürfft vnd anders nit
an vnser erlaubung Item die zwey vogtey die vnnder
Berwerstein ligent vnnd dar zu gehoerent die sollen sie die
Jarzale als auch nützen vnnd beürthen Item die armen
lüte die zu dem Slos gehoerent die sollen Inne Jares den from
dienste thun vns sie vnnd Bischer vnsern gnedigen Heren
gethan haben zu dem Slos Item die zinse die vnnd
hüner die fastnacht hünre die Jares In den dorffern zu
Berwerstein gehoerent gefallen sie sollen In Jr gedinge als
alle Jar vorsehen Item wan wir vnsern vogt wollten
oder vnnser nachkomen Jore sie entsetzen vnnd andern
lüte vnnd das vnnser vff der aüwen zu thalen vnnd zu
hannthaben das sollen sie thun nach Treuen vorwissen ane
gevehrde Treuen sie sollen aüch In dieser Jar zale In vnsern
eygenen vorsehen der Treuelberg vnnd der Jarockberg

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

das erkoren haben Dorch der lune behalten wann vns
wolley das wer In der tarzal unser Bivern der lune
Olegen mogen fuerbasser sollen sie der steuer unser
eygenen veede In Sheynen vorge gewissen Es werde
lne dan erlaubt von vns ane geverde Treuen die
vorgeschreben vehn koen vnnd golt Sollen vnd lne
Ogliche jars die ler zale vff geben vnnd nymmer
rhun vnd schaffen gerhan werden zu der zyt vnd
zyele als dauor geschreben stot / wurden wir davan
kumg vnd des nit mit vnsern guten willen dynger
enthielten So mogen sie vnd wer lne des helfen wol
wenn sie wollen vns phellipps dyet dorsam vnd
gehorsam vnd vnser nachkumen vnsers stiffts vnd
andern guter auch unser lande vnd liute vnd der
guter wo vnd an welchen enden die gelegen sin
angriffen pfunden vnd nemen vnr gerichts geistlich
oder weltlich oder ane gerichts dan wir lne auch
also erlauben zurkunde mit diesem brieff Do dunge
vnd so viel vnz das lne vmb alles vorgeschrie
es sie wyn koen oder gelt an gantz gar gemeyn
vnd alter he volle bestehet ane alle geverde Vnd
stet lne auch stets angriffen pfunden vnd nemen
nit schaden an dem gelübden vnd eyden da mit
sie vns verwant sin oder dan fur zyt verwant
weren oder wurden In welchen wege das were
ane geverde Treuen gingen wir phillips dyet
vorgenant In der tarzale des vorgeschreben dedings
wan dabei wegen abe das gewerden vnd
verhalten wolle Do sollen sie vnsern hus unsers
capittels nit alter vorgeschrie verbuntnisse gehorsam
alle gewerig sin Treuen wan die vorgeschreben
tarzale vss ist sollen sie das vorgenant vnser Closs

wedder zu unsern handen stellen vnd antworten ane
geverde Treuen die vorgnten heinrich vnnd hern
Hans dem vff vnd phillips dyet vorgnt mit guten
rauen gelt vnd ein yder besunder zu den heiligen
geschworen fur sich vnnd ire erben vnd ire Elichen
hussfrauwen vnd ire erben die zu Bernerstein In der
vorgnten tarzale hussthalten weren dem gerumpe vnnd Holt
zu sin vnd vnd unsers stiffts schaden zu wenden fromen
vnd bestes zu werben vnd alle vorgeschr dinge stete
vnd veste zu halten ane alle geverde Des alles zu urkunde
haben wir phillips dyet vorgnt vnnd
wir dechan vnd capittel unsers stiffts Trier vnd unsers
capittels Insigel vns vnd unser nachkumen zu ewiger
sicherunde vns vorgeschreben stot rhun henken an diesen
brieff Der geben ist des jares als man zalt nach crists
geburt Tusent vierhundert vnd Sechtzig jar off sant
Jorgen dag des heiligen ritters vnnd ayertelers

1460

Quaternus heinrichs holtzapfel vnnd
castrum Bernerstein cum terby subdit
adhuc

Es ist zu wissen das ich heinrich holtzapfel von herrschaft
des Closs Bernerstein Inngenommen han vff dinstag nechst
nach sant valentins tag Im anno lx Also hat mich heinrich
mit mynne gnedigen herren von worstenburg gerede Nach
dem das myn gnedyger here der pfaltzgrafe sin offenunge
Bernerstein deutlich wolt O gedunkt mich geraten sin
Das das closs Bernerstein mit verbuw sie mit myner zale
der kleidge die ich dan darumb haben vff dem March Do

hat myn gnedyger her mich geheissen siner avenenlüte
dryg darumb zu bezalen zu myner sicher / doch das
Slos offen blyben solde / Die selbig dry mail
er vorfangen kumd disen krieg oft wart sie verzeren
mir bezalen und schedlos an myn schaden vorgenolten
und sint dieser zeichen zweene gantz gnedyger her myn
gnedyger her ein kumd ich den anderen zu einer ge-
dechtnis vor kung die kirchen zu myner kost sint
Das myn gnedyger her und frunde mir vorbenant gesetzet

Wir phillips von gottes gnaden bischof zu wirtzburg
dergleichen zu hertzog zu franckenlant thun kunt offentlich
mit disem brieff für uns unsere erben und nachkomen
und thun kunt allen den / die disen brief ansehen
lesen oder hören lesen / das wir mit wolbedachtem
mut / guter vorsichtigkeit und rechter wissen
durch unser und unsers stifft zu wirtzburg nutz
und frumen willen / und sunderlich durch
merung und besserung unsers stifft zu wirtzburg
und unser und unsers stifft zu wirtzburg
armen leute willen / mit unsern lieben
gnedigen herren / vettern / freunden / und
rethen / hertzog Ludwigen pfaltzgrafen bey
Rein / des heiligen römischen reichs
erztruchsessen / und hertzog Friderichen
pfaltzgrafen bey Rein / des heiligen
römischen reichs erztruchsessen / beyde
gebrüder / gebrüder hertzog Ludwigs
seligen / hertzog Philipsen pfaltzgrafen
bey

zu besterygung der warheit unser aptien und
erbschefft ingesigel thun henken an disen brieff
Der geben ist in dem iar als man zalt nach
crists geburt Dusent vierhundert sechtzig und
zwey iar uff dornstag nach sant thomas tag

1462

Memoria Junckher Symonds von
Ahnlhoffen anno etc 62 von Bernerstein
wegen

Mt.

Ich Symondt von Ahnlhoffen Bekennen und thun kunt
offenbare mit disem brieff Das der ersamedige myn
gnediger lieber herr herr philips apt zu werssenburg
mir ein gut bezalung und ringen gethon hat darumb
ich gelt myn und herr Do sin gnade mir 8 von
des Closs Bernerstein wegen / Und auch umb myners
dienst zu thun wol schuldig ist von allen vorgangen
zinsen bis uff sinn Jorgen tag nechste verschinnen
Dar zu auch was ich von Dinces wegen an dem
vorgnt Closs so kome oder kost bis uff den selben sinn
Jorgen tag hab gehen / Und sage den vorgnt
mynen gn herren sinen schaff und nachkomen gelten
gutes ronen und frien von des Closs und aller myner
dinste wegen bis uff den vorgnt sant Jorgen tag
gefallen / Und umb was mir sin gnade bis aldar
von Dinces wegen an dem vorgnt Closs schuldig ist
sin mich und myn erben gnid ledig wond los mir
alle gemerde zu urkunde habe ich myn Ingesigel gedruckt
zu ende dis gesterciffe In diesen offen brieff Geben
uff sunnag nechst nach sanct Lucien tag nach unsers Herrn
geburt Dusent vierhundert sechtzig und
darnach im

1465

Memoria Junckher Symondt von Ahnlhoffen
Jm anno etc 62 von Bernerstein

Ich Symondt von Ahnlhoffen Bekennen und thun kunt offenbare
mit disem brieff Das der ersamedige myn gnediger lieber herr
herr philips apt zu werssenburg mich gutlich bezalt und

Memoria Junckher Symondt von Ahnlhoffen anno 62
von Bernerstein

Ich Symondt von Ahnlhoffen Bekennen und thun kunt offenbare mit disem brieff Das der ersamedige myn gnediger lieber herr herr philips apt zu werssenburg mich gutlich bezalt und gnuegen lat Dann alles kouf und vertrag gelts dinst gelts korn gelts oder anders ~~wegen weiher~~ wegen es nesse oder hüre von dem Closs Bernerstein oder anderss wocher das nit dann das sin gnade schuldig ist worden Dar der zit ich sin Closs Abt Bernerstein komen und sin diener worden bin alleine ich gewonnen vorbehalten sond zwentzig gulden die sin gnade schuldig ist Nach schreibung eins vorsygelten brieffs von sinen gnaden darüber sprechende Umb ich Dinst sygen ich den vorgnte myneren gnedigen herren sinen stifft und nachkomen aller schult vere fursten nest hindan gestalt von disem und allen vorgangen saren bis zu disen hutigen dag dare disi brieffe und nit furbasser für mich und alle myn erben gemelich gut ledig zu sond los und alle gemerde zu urkunde habe ich Symondt von Ahnlhoffen vorgenant myn Ingesigel offen thun drucken zu ende dis ist geschrifft In diesem offen brieff Geben uff sunnag nechst nach sant marx tag des heiligen evangelisten Anno 62 vere [illegible]

1450

Memoria Junckher Symondt von Ahnlhoffen
Jm anno etc 62 myns von Closs gelt zustad
uff sygelt von Bernerstein

Ich Symondt von Ahnlhoffen Bekennen und thun kunt offenbare
mit disem brieff Das der ersamedige myn gnediger lieber herr
herr philips apt zu werssenburg mich gutlich bezalt und

Birkenfeldstein

Birkenfeldstein

1451

1460

M.5

Die ime vnd sinem Stifft zu vorsprechen vnd zuuorantwurte stevent
zu schaffen ste veime In welchem vorgt das im mochte nutzint ist gnoden
Her vmb sol ich zehgt geben vnd nemen fur sman vnd smes Stiffts
Omannen Der min vorgenante hãde ensolle zu bitten solle
Des gelichen ich auch zwen vnd muden die vnere Vr herrenhans mit erns
ader das mere teille So mogen sie emen obman zu inen nemen wen sy
wollen auch sines Stiffts man vnd ist es not so sollen wir dann auch
beyde sy to Da zu bitten Wollten aber die manne sich des nit annemen
So sol mich Insolliches massen genugen fur min gnedigk herren dem pfalz
grauen sine vnder Landt graue In elsasse oder emne Vitzdum zur nie
wenstat vnd sol ich auch dabi nit anders furneme nach vorstragen ane
sinen vollen Als vorg dann das mir der vertrag fur eine pfalzgra
uen sine Landt graue oder Vitzdum vber ein mugklich zit der zo etzen
vonede besunder Jare vnd tag So sol ich mine forderung fur mir han
vnd die dorch nit anders dann mit zehgt fur nemen fare vnsern lant
herren oder gemeinen dirn vnd knechte die under ane gewerlich
Ist geschwme ich ainicherley gesshaffte mit vient schafft so sunst
Da von ime oder sine Stiffte bemer oder schade zu fallen mochte
Vnd wolde mich mit emt recht gnugen vor mine gnedigk herren
von mentze fur minen gnedigk herren dem pfalzgrauen oder sme
vnder lantgraut an welchem der erste eime ime das duchte ge
ratten sin So sol ich ime sin schlosse vnd zogenlug wider zu sme
handen stellen vnd dayen dirchen welche zit das ime gut vor
Nemugk mich aber an der vorgenante erste eime mit recht wolte
er wolte So sol ich das schlos beshalb Die Jarzal vss Doch
also das ich mich deruss oder der ime in keinem vorgk behelffen
sol der von me oder sine Stiffte schaden entsteen mochte Es
vorre dann mit sme gnaden willen vnd erlaubunge me gesche
Ist geschwme der vorgnt min gnedigk herr der phaltzgr
Vienstghafft In der zit dis gedinges Dann vnd zu welch
Zitte sin gnade dann an mich begert sin Hauser zu werden
Das sol ich me wyder vnd In sine kostl gewme vnd veluss
thun vngeverlich Ist dann er mich In disser vorgeschribne
Jarzale verlatet mit ime den sinen oder den sinet wegen zu
ritte das sol ich also thun vnd gehorsam sin mit denen zehr
den In sine kostl vnd dienst mir emich pferd ab dinme

Der zit als er mich vorbotte hette vnd bruchte zu gelt Der
vmb sol er mit mir uberkomen Ist gebiete er sich auch das der
vorgenant min gnediger herr selbe zettel wolt zu dem kung den fursten od
sust anderen herren vnd guten frunden emichte zeisse dienen wolte Der darff
er dann min mit ime oder den sinen weisen Der ine zu schriben Das sol ich
tun ane alles wider reden Doch alles das/ Die zu ime staen solle wie er mich
In sine kostl der vmb vss richtet nach notturfft angeverlich Ist der genant
min gnedig herr Hat me auch die Jarzal vss behalten sin schlosse Berne
stein In allen sinen vnd smes Stiffts notten vnd notturfft zu nutzen vnd
zu gebruchen wie ime das alle nutzlichst vnd bequemlichst sin wurdet
In sine kosten Ist weres auch das er mich besshiede ymans In zu lassen
von mines gnedigen herrn hertzogk ludwigs wegen das schlosses zu gebruchen
Das sol ich thun ane mine kostl vnd schaden vngeverlichen Ist schickte er mir
auch ~~die beschiede zu Ochsen~~ Das sol ich thun emichen gesandt de mere
wie er mich die beschiede zu Hakke das solich thun In sine kostl angende
Ist der vorgenant min gnedigk her sol mir die vor geschriben Jarzal vss
rustliches Jares geben In finder weins vnd In Nestlichem Jare den vierne
nach dem herbst In das vorgenant schlosse antworte In sine kosten / Item er
sol mir auch vestliches Jares die Jarzale vss sol achtel korns geben vnd mir
Die zu Sant Mattheus tag oder In ein tagen nechst darnach auch gen
Herwerstein entworte In sine kosten / Ist das korne Sie vnd die mule
Zu Bodental verlichen ist sol mir auch min gedinge ygliches Jares worden
Ist mir sollen auch die Jarzal vss ygliches Jar warten vor all gefehrde
Der sol mir min obgnter gnediger herr vss all gefehrde zu Sant Martins
tag vnd die von Bobental vnd Schlettenbach vier pfunt vier pfunt
Zu wienachten vnd vier pfund zu Meye zu den zitmessen betten / Item
ich sol auch In den gemeinen wolden zu Herwerstein vnd Trachen felss
gehorende beem holtz knig hauen zu des schlosses notturfft / Item die
Zinse vergolich die vnder Herwerstein ligent vnd dar zu horent die
sol ich die Jarzale vss auch nutzen vnd bruchen / Ist die arme lutte
Die zu dem schlosse gehorent die sollen mir Jares das gedinge vss
Das hawe meuwen vnd vss samelen vnd In das vorgnt schlosse
furen alle fare sie mogen / Item die Zinse die vnder Hirtze die fischerye
Hienze die Jares In den Dorffen zu Herwerstein gehorende sollen die
sollen mir min gedinge vss alle Jar warten vnd wie vorgenanter
gnedigk her mich begnadet sin armen lute vnd das sin vss der

luterend zu Hallle vnd zu hanthaben Das sol ich thun Ich sol auch
in disser Jarzale in simen eigenen walden Der Vermiellung vnd Sammel
berg Das erkan Haben Doch Jme bevalle wann er will Das man in
der Jarzale sin Ortjarne Der me schluchen möge funfftzig sol ich der walde
in keinen weg gemessen Es wurde mir dann von Jme erloubt ane gevelde
Ich gienge da vorgenant min gnediger Here Von Sottorgerzen abe
in der vorgeschriben Jarzale So sol ich simen Haren sine Capitele
mit allen vorgeschriben verbuntnussen gehorsam vnd gewertig sin
Item wann die Jarzale vss ist So sol ich das schlosse mit siner zu
gehorunge wider zu simen handen antworten Item heuliget er mir
in disser Jarzal sin amptmad Zu sin Das sol ich thun So sol auch mir
die Jarzale vss von simen Herren worden Was ehne [illegible] bis
Her davon worden ist ane gevelde Ich vnd Das ich dem vorgnte
Jrm gnedigen Herrn Ort pflige Die Jarzale vss mit Eren gevelden
Dester truliger gewertig Jn vnd gedienen möge alsser stat Der
vmb sol mir sin gnade Jglichen Jares geben Cl gulde vnd min bli
bende vnd minen dienste Ich Symon von mulhoffen Vor genat
han auch den vorgnte Mine gnedigste Herrn gelipt vnd Zu den
Heiligen geschworen getruwe Holt Zu sin simen schaden vorkomen
fromen vnd besten werken vnd alle Vorgeschribne dinge stet
vnd veste Zu halle ane alle gevelde Dis alles zu warem
vrkund So han ich der vorgen Symon von mulhoffen min
Ingesigel gehangt an Disen brieff Der gesen ist nach Cristi
gebürt Tusent vierhundert el vnd Darnach Jare, vff Sant
Bertrut tag der Heiligen Junckfrawen :vc

Wir philips von gottes gnaden Pfaltzgraue bey Rein Hertzog in Beyern Graue zu Veldentzen ordenen Curfurst Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem brieffe vor vns vnsere erben vnd alle vnsere nachkomen Gemeinlich Das wir fur vns vnd alle vnsere nachkomen Gedechtlich Redelich kunlich vnd wissentlich durch sicherheit vnser vnd vnsers

Stadtschriber

Landes/ Dem lieben Ehrbaren vnsern vnd vnserm Cammerer Burgermeister vnd Rate der Stat Worms durch gemeiner nutzes willen vnd besserunge willen ouch vmb dienste willen die vns der selbe vnser Cammerer Burgermeister vnd Rate gemeinlich Worms vnd ire nachkomen vnd gemeinlich vnd sunderlich vnd ire Burgere vnd Inwoner Die Zijt sie an der ringe gesessen sint/ Der sere von Worms gutlich gewert vnd bezalt sint/ vnd vns die fruchtbere hilfe vnd vnsers nachkomen ringe bewant haben darumbe vns wol benugt fur vns vnd vnsers nachkomen vnd dorumb sie billich sere oder vnsers nachkomen Dem gemeinen Ehrbaren lieben vnd getruwen vnd ire erben vnd dem der disse bede an sie gesinnet vnd von den obgnanten vierhundert gulden hauptgutes zu fruchtbere zu end rechte vnd verlich gulte gelde zweyhundert gute gemeiner kleinre gulden verlihen de uff sunt Johans Baptiste tag oder binnen achte tagen darnach Cristenlich vnd in die verlihen antwurten gen Speyer Cristenburg Oppenheim oder Kirchberg dem erbern der stette ein sie erwelleen In vnserem kosten schaden vnd arbeit In bede sicherheit gemach vnser gnade kunglichkeit ane verzogh vnd vns allen de schade all kosten vngerichte vnd das alle vnd iglichs vnser leen erbe vnd eigen vber halp rheins gelegen beyde hohe vnd nidere ensitzwabbe freyheit gerichtes verbiet beclagen bekummern Als ferre der stette Ampthuten dunne achten als nutze Das vnd ordenlich all fürgeslehen kan oder mag all endrechte sie an ihrem ergsten das dem vorgenant

Das sol im sin hußfrauwen vnd Erben oder dem der dissen
brieff in abgeschrifft mit sinem Insigel vnder sinem hanpt gůter oder
sorglichs zůss vnd gůlt do kein schad bewegt oder beren
wer sölly vnd wolle im aůch wer dester mynnd vff die
genante ziele vm der vorgemelte viert theile ein frevelliche
vns beneen hůnde hanbgůt oder gůlt antwůrte vnd
bezale one der kosten vnd schade als abgeschribe steet. Der
zů vrab vnd an dem obgnanne Schloss Berlwenstein min
sind begriff vnd zůgehorde zů sine varlegte vnderpfant
abgange. So erlaubt wir dem obgůt Erbaren vnserm
sin hůss frawen vnd iren erben oder dem der dissen brieff
dem obgeschribe gnad vm han für vns vnd alle vnsere nach
kom vnd vnser dester bas brieffe vff alle vnser vnd vnsers
gotshus gůtt vff die vnsern zehende zů vnserm hanbgůt hören
zehet vnd alle vnd gůlte rente vnd gefelle die wir haby
wie die genant oder geheissen sind wo sie gelegen sien vm
alle vnsrid Bysses sitzlichy oder dorffern sitz der zugehoren
vnd an sich zů bringe als lang vnd als vil biz das im
die hanptgůter vnd gůlte vnser bed kosten vnd schade abtrag
vnd bezale vnser gar vnd ganz dar mit sie wol benügt
sind vnd vns zů merer sicherheit so haben wir vor vns
vnd vnsre nachkomd Herschaft die vnsrid gnedigen herren
vnd rechtt erbherr Oberkeit vnd vnser dem gedinge
vnseres Gnedigen oder vnsrid nachkomd hand oder der erben
oder dem der dissen brieff hinn har als obgeschribe steet / die
obgeschribe gůlt Zwenzig gůlt derselben vff das obgůt ziele
zů sant Johans Baptisten tag oder binnt acht tage darnach

steer vnd die selben verpfen vnd verwesen vnd gantz zu jrer
handt gebn vnd hanthaben vnd vnser vnd die jrigen vor
den selben vnderpfandt vnd beschedigung sicherung
vnd beyern gleich kumpt vff stunde als ob sie die selbn gantz
zu recht gemachts tagte vnd klagt verlagt bewert jnnr dem
tode behalten vnd vorn vnd nach vnd gehabt haben als
das sie vff stunde jnnr die selbn gantz vnd vnderpfandt
also rgün vnd lassen sollen vnd mogen als recht vnd
der ertzt gantz vnd vngehindert inmassen doch alle die rechte
vnser pfaltzgn obgenant Sachen vnd Capittel vnnser
graffschaft der obgnte herrschaft vff recht zugkommt besten
wo vnd halbe zu leste auch de obgnante Schaver Wolter
sin hoffstatt vnd hab vnd der desse brieff vnn obge
schrieb zugehn vnd hanthaben vnd sie jnnr darvon beide
jrem vnderpfande hanthaben vnd sie jnnr darvon beide
oder vnderstande zu rechtn jnnr vnd jnnrm zugehorde oder
jemann von vnsern wegen vnd vnd vnd sind erbey
oder vnkeld des briefs die burg thun Dar zu recht rechtem
anbringen vnd gebn als vorgeschr steet alles vngn vnd
sin erbe oder vnkeld des briefs Das obgnte Schloss vnne han
vnd han sollen so do vor vnd hernoch eigentliche begriffen
vnd geschrieben steet so sollen dem obgnte Schaver vnd sinen
erbn vnd vnkeld des briefs das obgnte Schloss vnnd
vnderpfanne vnnd vnn zu der handt stellen sin Es were dann
sach das jnnr vnd vnsern vorgnt de obgnte herrschaft
vore vor steer jnnr recht thun oder jnnr dem grunde gnadt das vber
vorige daran sie ein billichs bewegt hetten oder haben mochte Der

ſtor aber ein ander als dan ſo ſall dem obgnt Lehenr anglee
Das obgnt ſlos Bornderſtein und zuderſtam gehall
und offnall ſin und do inne wonen und haſſe als ein
ſin eigen gut wie vorgeſchrieben ſteet vngehindert vnſer
und menigliche an gerde Dar zu ſo ſollen ſie das obgnt
Beſloß ein kund ald darus zehen biß ſie des hanbergiſ
und alle ſchuld von uns gantz uſ gerichtet und ein
der gantz willen aber kund ſin und habe do mit ſie wol
benugt one gerde Des gleichen wan uns und vnſern nach
kund ſügt und ebe iſt Das ein kund auch alſo alloſſ
und kund de hanbergiſ als vor geſchrieben ſteet mit
horgangen gilt und kund die gleich und in obgeſchr
maß anbringen wolle ſo ſolle wir kund das auch vor
kunde mit vnſern offen hoerſiegeln brieff ein halbe
jore vor der abloſſinge in maſſe als vorgeſchr ſteet und
dran wir kund des abgekünder ſchuldig ſtellen ein kund
als dan und zů ſtunde von dem tage der abkundinge
uber ein halb jore ſunder Darnach one vorzug des ſend
gen als vorgeſchr verſchriben gilde und die gilde
auch als ſie de zit in ſoier an der münze gange und
gebe ſien ein all uſſtende ſchuld Gelt bezalt und
anſprache in ob abgnt ein ſtette ein unrechtes ſie wollen
fründ ſched gewalt ein gerd hinderſtellt one alle mein
koſten und ſchade ane gerde Deſen wir das ein und
unſere ſinnig ein der bezalinge / ſo han ſie abe macht
und gůn recht und und vnſ nach kund Ekommib zů
mane zu koſten zů gliche wyſe ſo de vor und die gilt

und hanbergiſ als vorgeſchrieben ſteet und begriffe iſt alles
vngendlich Inwile ein aber die leſtinge halbe vor abgeſchr
ſall des obgnt Beſloß ein offnung ſin und ob de gender
Lehenr ymold gein kunt ald vnſere nach kome abſagt wurde
ald in anderley wege wie anſprüch die an kund vor
meinde ein gerechtigkeit Inwendig ir ſind gelts von uns
ein abſtendt ſi werde ſtundt kome ſchedliche uſ richtunge
und bezalunge allem ſchaden nach kumbder des briefſs
mollen wie in den nach der bezaling ſo er von uns
uſ gericht und bezalt wird nach kumbder des briefſs
forderunge und anſprach ein erlaſſen ſoll de uns ge
recht werde ein kumſtend gnedigen herren pfalzgrauen
oder eyne und lantſtangt in Elſaß adde ennem andern
gerichte zu habe / Wie ſchulden dyn dekan und Capitel
obgenant hanbergiſchuldend gelobent by gutten trüwen und
vnſ waren kain und ein kelich war und ſtet
zu halte zu leiſten und der vorbe nit zu thün noch
ſchaffe gethan werde heimlich noch offenlich in dheine wyſe
Des alles zu warem urkünde und gantz gedechtnuſſe ſo
haben wir hanbergiſchuldend obgnt unſ dyne Dekan
und Capitel unſers obgnt ingeſigel thun hencke an diſſ
brieff Der geben iſt montag nach ſant Jacops tag im
dem jare da man zalt nach Criſti unſers herre gebürt
Tüſent vierhundert ſechtzig und zwey jare

Ich Hanns Bonne Bekenne offenlichs mit dissem brieff
das ich mir Ehrengkunsse hissen und gehalt Der Ed
lenvogt Hoher gebürgk Apt Herrn und Capitel Je
meinlichs Baur gerichts Brosst zu Cassenburg Baur be
nedicte ordens In stand Bestimb gelegt mynd gnedigen
lieben Herrn als offt Jarzeyt des hoss Vorchenstein Vogt
und weltlich Obrigkeit Jerd zu kurtz gehn Ehrbar
Cuylend Hargrieff weyssbrunn und ehrist hus seamed
und Ire erben Zehen gulden gelts Jerd zwey Hundert
Ostisch gulden der ich ganz und gerde von Ine vor des
ihs Bereits bezalt und gewert bin die selbe zehen gulden
gelts Jerd do mir die zwenzig gulden gelts Jarzeyt
die die obgnen mynen gnedigen Herrn vor hin Jerd die
obgenante Elisabeth Hanns des zu stand st dessig
gulden gelts Jarzeyt und obgnerte Ich Jore Jerd
mynd erben Jne und Ire erben alle die sammenhafft
zu recht und zu gebende mit sant Johanns tag Bap
tisten von Crist und an statt Der obgenden mynen
gnedigen Herrn Apt Herrn und Capitel Ire nutz Jerd
und mynen selbs Jerd mynd erben Jerge Darmit das
hoss Vorchenstein mit allen sid zugehorde Erbaren
leuten sid husseamed und Ire erben recht vnderthanen
sin und bleiben solle Das zu bestige gnugk und messig
mit Erbern rechtt wasser weide Jrrs und als viel
brunn holtz Jerd Im obgenanten Gesess zu buwen not
st Bo lang und offt die stüwr das ich oder mynen erben

die Dessig gulden gelts Jerd und alle Ire erben nun sechs
hundert gulden an und stunde haubtsumm alles nach sage und
innhalt Jrer verschribungs die selben Leüt von den obgenant
mynen gnedigen Herrn Apt Herrn und Capitel über die
vier hundert gulden Hauptgelts Jerd zwenzig gulden Jar
gülte Jarzeyt Der selben verschribungen noch mit allen
Jren innhaltenden rechten pünkten Clausel und artickeln
Es gnug dissen sechs hundert gulden Hauptgelts Jerd dessig
gulden gelts Jarzeyt Jrer gnedigen Herrn und ich erben
und nun und mynen erben gehandelt und gethedingt sol werd
zu beede recht als die von den vierhundert gulden Hauptgelts
gelts Jerd zwenzig gulden gelts Jarzeyt off die obgenante
mynen Herrn Jre gnedigen Herrn Jre nutz und ire erben Closter
und Besitzende st one alle geuerde aber das Jrrsalig gedechtnus
in alle wege Jrrsalig gedechtnus stricken Do han ich von gnad
und mynen erben Erbaren Herrn und sind erben die zusage
by alle sind zugehörde sinze rechten gult und gefell bissher
Innabgetrungt zum ausgang Jrer Jore die nechst folgende
nach der Jerlich Heyl kurtz nag der gefallen Jerd sin wenn
sin dem Jore st nun zalende st nach der gebnus Christi un
sers Herrn gethanen vierzehenhundert sechzig und vier
Jare Es were dan das Erbaren von ausgang der vier Jare
von todes wegen abgen wurde do gott lange Jor sy Bo mocht
sin hussfrauwe all Jr erben ainig ich all mynen erben gnedig
heil als recht die abkundung thun und dan nach inhalt
der egnen verschribungs des stuck gehalt werde als ob ich lebend

dasse zu sage czur hett gethan Jungendlich Jore gedechtnus
von gottes gnade czor dezen und Capitel obgenanter
gemeinlich bekennet das disse obgeschrieben dinge sämpt
und sonderliche bestendig czur Jungen vorbengenisse stete
ewiglich und wol wollen zu gnugde und bestes fürt und
lere czu uns und unsern stift die bemelter hirsch von
Landt und ander unsern stete hulfe und do czur
Lehnare gulde und hussfrauwe oder erbe die Burgkgrefe
zu der slos Berbenstein an Otter Hans Bonne Junge
Lampertzhans do selbst die gemelde Jore zall ut zu rechtem
und auch unsir Lehnsleir geben wollen Jarmassen sie
obgeschrieben die vorbrunder gulde besagende das ebgenur
hose czinser und auch Jarliche rechte erbe zall czur
Lehen erkant und bestetigt auch Landtsassische vor
orte und unsir Jargkomt Lehnare wurdig zu sussel
und der edlen Junckfr des brieffs Hans Bonne und
sine libs erben Jarliche und unsir nachkomen
Jare und Jarzall recht als abkundunge auch der ob-
genge geborsam und gewerig zu sin unsir slos
Berbenstein zu Jrer hande zu stelle und Jn zugeb
und Jederman under Jnen alle Jrer als sie Lant des
zu thun pflichtig werende ebe czinse Das Hanns Bonne
noch sin sin erbenginge czur zu gestatt bewey dass
under czir dry noch uspgang der Jar zalle s Jm
die ablosunge gestheist und beide brieff besigende
by ald sone pitschir und Jrenkeln Also ab brieff die
vier hundert gulde besagende eerlich Jungelt und

eghesem ernickel Jum sinde quelder zu bleiby gesatzte
werde Jarstedigt des brieffs und was hirau gesatzt
ster Jrir verbunde sulde czore die vorgenne gebrudir
Jaer Jarzall dorne Dekany und Capitel Jorbas da
pretl Jarund ut sins Sonne Jarzu eyger Jngesigel
gehangt an desse brieff Der gebn ut nach Jnsers Jarnis
tus Des Jares Jarach der gebnus dusin Dusent vier
hundert sechzig Jarund dry Jare

1463.

M. Lucas

Ich Johan Jarald Bekenne Jarmit offenbig czur dissem briefe
als czur die Erbendigk und erendige erbgeborne Joden pfi-
lips czu dezd und Capitel Dum proves Stifft Jü erffenbg
unsse gnedige Lieb Jore Jr pflegk Berbenstein Jngegeb
gebuliche und beholtze haue Jnehalt eins briefs So ut czwischen
gnade Jumbeh Das pflich Jngebung lehnunge und befelnusse
das obgnte Slos Berbenstein czur endpfed hre nach gestalt
forem besiged ut Jnen pflicht nach ald czuste erbe die das obgnte
Slos Jumbehore czum Jrer erechte Lehnsrecht zu gut Jarvorunge
und Jore Jare als das es Jracht und vog Jwol Jarwahr und
bestir so Jnen erfunde Jum der zir s ich ald czuge erbleu
das Jr ganz Slos Jubehore erlaus nur sin Jund Das sollen ut

1462

1468

Wiederkauf

1465

Erbach stein

[illegible] schuldig [illegible] der [illegible] mit [illegible] gen [illegible] hore [illegible] pflege die
[illegible] und [illegible] gen Berlenstein [illegible] gesetzt [illegible] hat [illegible] mit [illegible] ytzen
[illegible] lassen [illegible] Lubenitz [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] für [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

1470

1470

genommen hetten In Crefftig Crafft das Crone Darumb
alles Vnd ßfleissig Crafft eine treume all eide Vnd eine alle
andd Vorsprinche zu thun zu gehaby sin alle gar Vnd
ganz gantzlouer Vgolt Vnd bezalt Cumer da sie de
Cronige Hauer all In die obgeschrieb ster Vnd ende
ens da sie Crollent In Vesy sicherd Gewalt Vnd
Cumer bezalt Cumer gantz kumpschaffe one alle Vnd Costen
Vnd schade doch alle geldde Vnd vergelt Vrechnue ganz
lige In gestende Der abgen Cheyer Cumer Vnd sin erben
all Inhalt des briefs Cone obgeschrieb ist Volle Vnd
Cregen die Vnderpfande Vnd die gint In gany Vnd des
all die Cumer Kumen besint besetzen Vnd In eigentliche
gehalten Vnd behalt sin. Das alles sie uff sinen Jarmer-
tagen stesse Vnd lassen magen als Cumer ander Vnd eigen
gint Vnd vorderen angesse Vnd pfende Vesetzen vor
kenffen all selbs bezalt als Vnde Vnd Vm den briefs
die Vorgrunder gantz bestet begriffe Vnd gestalten
ist Volle Vnd Cir schrift Vrkundlich geben Nach Vnser
Jaren dem Vierzehe hundert Cone Vor dem Vierzehen Jar
als Vnd Cunigk Ruprecht Romer Kunig all zu allen zeiten
Vermerer des Richs In Vngern Vnd Behem Kunig
Vnd Pfaltzgrave bey Rine Herzog In Beyern
Vnd Churfurst Vnd Nach Cristi Vnsers Herren
geburt Vierzehen hundert Jar In dem Sechtzehenden
Jare des nechsten Montags nach Sant Vincencien tag
des heiligen Martelers

Vnd Cristinen Kaby oder Vnnd gemeind Closter
Vnd alles das Vnser Cone Vns Vrkeche ad Vorsprechen
Closter Vnd ad Vnd Vnser Cone Vns Vrkeche ad Vorsprechen
alle geldde Vrechnue gestrigks In gelass Vnd sie ander
alle Cregen uff ader Vngen gerichte Vnd recht recht Kany
Vnd Vnser Vnnecht Vc Vnd Vrkund Vnser ad Vnd Vnd nach
Kund de obgemelte Vnsere Vnd gelt Vrkundlich als
bezalt Kabenn Vnd sin Vnd des briefs gelediger ist
Vo alle der obgin Cheyer Cumer sin erben ad Vrkeche
des briefs als obgeschrieb ster Vns des briefs als dany
Vrkeche dott crafftlos Vnmechtig sin Vnd Cumer Vrkeche
zu Vnnserd Kande gabe Vnd des zu Vrkund Vnser
Vns ad obgeschrieb sigel zu Vnderschrigen Vo Kaby Vnser
Jarer Jaren Vnnsd Cristi Vnd Cone dargany Vnd Cumer
Vnderschrieben Cumers Vngesigt Crafftenlich gebenden an
desse briefs Der geben ist In dem Jare nach Cristi
geburt dausent zale Vierzehen hundert Vnd Sechtzigk
Jare uff Dinstag nach Sant paul Vnd paulus tag der
heiligen zwelffboten

M.L. 1474

Wir der official Curtzes hend des Oūm prouists zu
Speier Bekennd offenbar und thun kunt allen
den die vns ansehen oder hören lesen
Das vor vnsern des allerdurchleuchtigsten grosz
mechtigsten fürsten und herrn herrn friderichs romischen
keysers zu allen zeyten merers des richs zu hungern
dalmatien kroatien kung hertzog zu ostereich zu
Beyer kernthen und crain Grafen zu tirol Ver
mennt Secretarien brieff mit seiner keyserlich gnade
an uns vermennt presentt an hangendt insigel ver
siegelt in vermennt scheinbarer geschrifft gelesen
und erkundt und funden ganz unuerletzt und Corrupten
Corradiren Cancellirt und one allen verdacht argkwon und list
Inhalt wie hernach geschrieben steht und von wort
zu wort also lautet erkundt Lieber als Hernach folgen
Wir friderich von gottes gnaden Romischer keyser
zu allen zeyten merer des richs zu hungern dalmatien
croatien kung hertzog zu ostereich zu Steyr zu kern
then und zu crayn Graue zu tirol Embieten dem
Erwirdigen hochgebornen Erwirdigen hochgebornen Edlen und
Ersamen Adolffen Erbischoue zu Mentz vnserm und des
heiligen Romischen richs Ertzcanntzler Ertzcanntzler
Hansen Erbischoffen zu Trier vnserm und des heiligen
Romischen richs Ertzcanntzler und Ludwigen Pfaltzgraue
bey Reyn Hertzogen in Beyern vnsern lieben Oheimen
und Fürsten Bischoue Adolffen Bischoue zu Metz Johansen
Bischoue zu Spire Friderichen Bischoue zu Augspurg
Marxen Bischoffen zu Speier Cantzlern Rudolffen Bischoffen zu Costenz

Ludwigen Pfaltzgrafen Bey Rein und Hertzogen in Beyern
und Grafen zu Veldentz Carlen Marggrafen zu Baden
Ernsten Bernharde Ottheinrichen und Philippsen Gebrudern
Grafen zu Lemptz Georgen Grafen zu Ochsenstein Jacoben
Herrn zu Liechtenberg Symonen Friderichen und Wolffen Herrn
zu Rappoltz Ulrichen Herrn zu Hewnburg n Grafen zu Mumpelg
und Reychenstein Rudolffen Hansen Philippsen und Wolffen
von Thun Gebrudern Herrn zu Hertzstetten Landt Burg
graffen und Rittern der Stett Strasburg Offenburg Hage
nawe Weissenburg Speier Worms Landuogten und alle
andere stett sonder die Landtgraffe und zu dem Hause Osterreich
und Steyrmarck und Burgermeister Rat und Gemeinden
Meyer Vogt und Schultheissen Burgern und den vnsern
lieben getrewen auch sunst allen andern vnsern und des richs
Vnderthanen und Gehorsamen in was Wirden Stands oder
Wesens die sein So unser Brieff und Insigel gezeugt
gelesen Vernommen dasselb ersehen und ermessen werden
wissen gut und alles für Erbarkeyt Ehrgebornd wolge
borner Edler und Ersamer lieber getrewer unser
und des richs lieb getrewen Wir Ehrsamkeyt und die Wolt
wissen Liebe andechtige Margarethe Ebtissin Closter Clare
Ordens uff dem Sand des Ordens in vnserm und keyserlichen
Obergericht Wedde gelegen Bemelter Ebtissin Convent
Gotteshaus die Ebtissin von Quedlenburg gebornd und gesessen
Reichs Gravschafft und Convent von Gandersheim uff vnser
keyserlich Ladunge der selbe Ebtissin Gerichtzherrn und
Convent von Gandersheim da ein Brieff Entdeckung des

Claus Vorbrenstein dinst de Cleiner habe gnd Cosse
de im gesalt hebb anwesende nur Vetal gnd
Recht behalb vnd Ernamne hebb Das die gemelten
Lebrecht Swalbach vnd Cünrat von Busenberg
Jnne das vorborner Claus Vorbrenstein gnedt zu
Jren Hande gnd genalstame zu bringt vnd ein zu
Antwurt zugt de entbroren habe zu thun gnd
ab zu legen Schulding vnd vmb Cohs gnschuldige
Jn die pene dr gnlde Bullen vnsd hingelegt Reforma
cion vnd das Vordrages fridens zu Vergenstorf
bestetigt vnd vs gangk Brief sin de darüff gnmess
nge gebon Brieff vnd Ercemdeall gnsdt de egnt
Lebrecht Schwal hausen gnd Conrait von Busenbg
zu gelt aus ortaun gworde nach Jnhalt gnsters
keiserlige Vrteil briefs das Hallen vs gangk Hetten abd
Jn dey selb pene vnder andrd de pene der acht vnd
der abtrachs begriffe gnd nach lud des selben zusters
keiserlig Vrteil briefs gnd nach gnd des selb zusters
Jnn Schandel one fürer erlerüngs der Jnne gefallen
Jr So sind Jr alle gnd eglig Besundd de egnte pod
Ebersteiney vnd ayergawde Cyllony vnd de edely
zu dromwey Schwend vnd folkmar der gemelte
pod bezalt gnd erlangt recht Jn de abestinday vnstand
keiserlig Landgerigt gegen gwardt Datum &c
gelaten wie vg stet gemenlig vnd eden Besund
gnd konigk keiserlig Cmagt des heilge Richs gnd

gnd Ehrsams gegen einstig gnd redlich zu dessen
bericht das Jr die egnte Lebrecht Swalbach gnd
Conrate von Busenberg als zugt gnd des Richs offen
Lehn gnd abergeistey Jnnhabern vnd inwend Land der
Statte Trewe Claus, eygenthey Dorfer gerichte zwingk
Bene gnd gebiete zu enthalte dryn Hessen Ertz
Oremkey Malen Barby Kussen Cros Vkussen Cros
Sünt einig gemeinschafft euer Jnne habe gemelte
Cros offenlich Cros den Jnwend gestatter zu grinde Jnne
dgein Cros Bündd den Cergnte pod Ebersteine gnd
ayergeist wideg gwan gnd als offt Jr vnd die Jnwend
von Jnne ad Jr wegk angelang gnd ermanr gworde
gnndd die gemelte Lehrod vnd abergeist Jr leide habe Lehn
gnd grü Cro vnd an gnsetzge ende die gelegk sin an Jnne
bereite gnd erfunde gworde Jnnd gerenne Helff bistant
gnd fundersüngk zum die gndelege nff Halter bekümmer
Wasser zu wend Hande gnd generalschame ermenet
gnd die gemelte pod Ebersteiny vnd ayergeist Cyleny
gnd dren ad ad von Jr empfelh gworde dan Jr sezor
übergeben damit Handely gnd gefare lasser als sich gezog
Cros gnd des Richs offenbar vngezorsam dgegen
gnd Jder dgeind gepanter Cnds pflichs Cnnr Jr wend zu
grün Schaffer gnd Bestellen Jr lang gnd viel bis das
dan selbe Ebersteiny vnd ayergeist Cyleny gnd
schaf obercün Jr bezalt gnd erlangt recht Cnnr Jamper
alley Costen gnd schade dar gnd gelaste gnd entpfangen

abwagk kerunge vnd wandel beyder Ding die selb
Closter vnd abteyschi vnde zu vnser vnd des Heiligen
Richs gehorsamen gebewt vnd von dy abgenanty Abbt
vnd Abtey abzeniehen vnde sie als recht ist Was
aufs an dy vorgemelte achtung vnd abtey stet stehn
stadt oder gutter gesatz begangen oder gehandelt wurden
dann selle vnde vns das Heilig Richs gnad sunst vnsers
andes geschefft gesatz oder abhandelt sin Auch die selb
abtey vnd abdey ir liebe habe vnd gnad dadurch ein ersam
rat vnser keiserlich einig gnad freiheit privilegia gelein wasser
strassen lantsuede Burgfriede Stadrecht Landrecht Ordnung
munss Penung vnser sunst kein andt sach Do von vns dem
heiligen Richs oder yemand andrs gefelle vnde oder
vnsere Richsvogtey vnser vnd welche hie vnder wesen vnde
die selb vnsere Stadt Offenburg fürgenomen gehandelt gesatzt vnd
gestatten als sich gebürt vnser des richs rechte gebürlich Darnach
vnser sich eintzlich zu halte Mit vrkunde des briefs vnser
keiserlich anhangende Insigel besigelt geben vnser
vnd des Richs gnaden Darzu Hundert vnd im vier
vnd sibenzigste vnsers riche des Romischen im fünff vnd
dreissigste des keiserthumbs im dry vnd dreyssigsten vnd
des Hungerischen im Sechtzehende Jare Datum vnser Alley
der offenbar abgenant Gnedig abgetrunne beruerte keiser
lich brieff Inn form vnd crafft vnser abtessinnen ist
dasselb gantz vnd gar vngetailt one alle dergleichen
gefert vnd den alten Inhalt ein gemerckt vber lesung

durch vns vnd vnser gerichts die vnder geschrieben Als
wort gesetzt Darin funde vnser dissen transumpt Inn wort
zu wort gleich lutende Darumb stadt wir des gemelten
transumpt Teidingbrieff darauf gedruckt vnd stadt den
Richs vnser veyhe gerichts anhangende Insigel zu wort
vrkunde vnd gezeugnuss des briefs offen besigelt bekennt
bekennen also vor vns ordenlich nachsicht vnd besagt
des briefs dass dissen gemelten transumpt vnd
dem brieff an allen ende orte Stett vnd gerichten gantz
volkumen vnd vngezweifelt glaube gleich dem abgenanten
dasselb keiserlich Original vnd Hantbrieff zugeben
zu gelouben vnd zu gestatten worde sell one alle gefarde Glich
als vnd zalt von Christi vnsers lieben Jare
Hundert vnd vier vnd sibenzig Jare vff
Freytag nechst nach Sant Lienhart des Heiligen Junckherrn
vnd Nothelfers tag

Ich margareta Cristoffery Schaffnerin Closter gemelt Closter Gutleutmatten
Bekenne für mich mein erben Gegenwertig Schaffnerin nachkomen vnd alle
menglich offenlich in Crafft dis brieffs das ich fur die mir dar

siegel mir dahe so han ich mir sess gebeten Dez abgen
obgnt Ecgart Cuelend myn lieben hussfrowen Dass er
sin insiegel myns vnders sin Vrkuntlichen Ere vnd
Lant Alle vorgnte dinge zu bestetigen
Hierumme dasse brieff zu wissen, dass ich vorgnand Ecbert
Bekenne vnd be bezt vnd wes abgeschrieben stot vor ogliche
dem stunde zu bezugk gesagen hab Gebin nach dinstag nach
Mertens In dem Jare do man zalte nach Cristi geburt
Tusent vierhundert sibenzig vnd vier Jare

Ich Margreta vrsseherin Eckart vglock Thiele hussfr
Bekenne mins offenbar Imme vnd myn Erfften dis briefs
als ich myn gnedige Herr Adolff Ertzbischoff des Hei
ligen Stuls Zu Cruze vnd Ertzcanc. abwesig gewesen
Kunigk gulich landes vorsinige sine erbliche briefe die myne
Vorderen gnedig by zu bezugk mins Erbs briefs de
sin gnade Vor Cran myne vorgeb Junkher Arnolt ich Herr

1475

1487

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

Wir Jacob von gottes gnaden Apt dechan vnd Conuent
Sant Jeorgen stifft zu Crissenburg Sant Benedicten ordens
Spirer Bistumbs gelegen Bekennen vnd offenlichen jegt
allen vnd Jeden die disser Brieff sehen lesen oder horen das wir
gemeynlich mit Rechte einmütig vnd gesunder Vernunfft für vns
vnd alle vnsser nachkomen Recht redlich kumlich vnd nutzer
dann schuldig sein vnd gelte stellen dem vnsser Lieben
getrewen Erbaren Wolf zum Wagners burgern zu Hag
seinen Erben oder wem er disser Brieff für Brief oder macht
oder wer in Jon sine wegen mit künfftigen zum sinem gut
essen vnd trollen Jerlichen einmanne zwey hundert gutter
gemeyn Reyn gewegts Wunsch gulds landes werunge Heller
gins die zu Speyr an der Cuntzy oder da sie die zur Zit meynge
Haun zwischen ende sie wollen vnd geben sein vnd
Darumb so stellen vnd wollen wir oder vnsser nachkomen
dem vorgnte Erbaren Wolf zum Wagner seinen Erben oder wer
disser Brieff in abgeschrieben Jerlichen vff zwey
gutt gemeyn Wunsch gulden landes werunge alle der
Zeit vff eben Sant Jorgen Tage Bapstes tag oder in nechst
Comende darnach Longendlich vnd Jund die Jerlichs nutz
zinsen Da sie sy zwingen Haun oder gen Speyr vnsserm
Burlich Kuchenmeister oder anderm ende wyn in oder sonst sie
wollen in Jeglich Costen schaden vnd nehem in der schrift
gemelt vnd bezalt nutz gutt kumsschafft one abzugk vnd
one alley Jre schade oder Costen als dann bis das die abgenn
zwey hundert gulden Hauptgutt bezalt vnd nit gemint werde

one geverde vnd das sie aus Jerlichs nutz Zinsen zwey gutten
oder vff Zahl Jore Hauptgut Kauder kurtz Jange Cranne nutz
Cracht vergenschafft gesetzgnisse Abkeine Beklagen Bekumend
oder Jeud der Stette Jre Empreche Bann acht oder nutz anders
das Jemanz erdenken Erfunde oder fure gegeben kan oder mag
Erfunden ist oder erdacht mache werde Jn Jeud zeugk Das
dem obgnten Erbaren wolf zum Wagner Jre Recht oder Brief
disser Brieff In abgeschrifft einen In Hant geschaft vnd geben mag
Jnn Jeun vnsz obgnde Land vnd dess zu Urkund dass sie Jres Hanp
tins Insigel hundert guldt als obgeschrieben Jnen zu Bezale Verlichs
zwenzig gutter Jerr Jede Haun Jargans Capensse mag zu geben
einen einhalb vnd Stedenlich zu allen Recht vnd Jrsunde
gelten vnd gesetzt Lassen vnd setzen aus alle Jnn vnd mit
Crafft dis Briefs einmanne alle die Jrer vnd ygliche Besunder
einen zu gesunde die er Jnn selbs andern oder ygliche Besunder
vnd Jnne ein Besunder absetzunge Jren vnd vnd vnsern
Comünder vnd Brieff Jnnhalt einiger Artzey nit genomen
Ob aus alle vnd ygliche absetzunge Jnn Brieffen Artzey
all vorgelayt der andern vorsetzunge einen Jnn dem andern
Brieff gemeyn ist Darzu einmanne ein obgnte Landtgesunde
abgunge Ob Artzey einen Jnn obgnte Erbaren einen zu
Jnnt Jeunnd Jren Erben oder einen Brieff In abgeschrifft
nutz Jnnhalt Jren vnd alle vnsser nachkomen Jnnt vnd nit
Crafft dis Briefs vff alle andern vnd vnsser Briefs gemeyn
einen vnd Jnnt zehende vnd alle vnd yede andere vnsse
Jnnt Jeund vnd gesellen die wir Haben wie die einen gestellt
genauer wie oder Jre sie gelegt Jnn Jnne alle Jande Brief

schalde vnd vff stunt dauon ohne sprossen vnd lassen als vnser
lieben des ersten gruend one furwege fruede vnser vnd mere
ehre von landen vnsern eydgenossen des han wir dz obgnte schreiben
vnsers sie sich begert dz brieffs als obgeschrieben steet vnd wer
dann des brieffs oder einer der vnsern ehre oder truwen mer
vnd ihr sicher vns vnd vnsern vrsachhalb dan alle vnsern
gueten helfende vnd forende dings an vnsern pfande vnsern
lib vnd dz gut habe vnd gruet wie dz were sie die zuhaben
oder begriffen vngenot ihm steine stehlich darumb vff oder in
dem lande were es ist dan zit geschee vnd wir dauon zu
schende bekommend vnser gerichte oder vrchtache oder vnge
richt vnser eydgenossen gemeinlich selber schuld wie vnd were sie
die gegen einander vnd hinder sich hinfur vnd nymmer mer
vnderstande zu steiner sache schaden einigerley keinen oder
dhein gelt geben wenn sie wollten oder sie hinder sich bringen die
besitzen einigen vnd einigen einigerley vrsach vngeferd
dinge vns vnd vnsern vrsachhalb vnd alle vnderthane wo
vnsern einigen vnd oder also schende vnd angriffen wurde
alle hinder oder vnderthan des selben vnser leben an dz gut
die sie vns vnd vnsern diener knecht oder mannschaft einigen
oder sunst schuldig sien oder vermeynt einigen oder selbs aus
vnser ledigen sien dings dhein ding vorbe vnd als lang bis
das sie vnser redlich schende vrsachen thun vnd schaffen
als obgeschrieben steet Des abgeschriben des hundbrufs brief
hundert gulden vnserm lieben zeringe oder einig recht vnser alle
vnstende schilde vnd allen andern sachen vnd schaden
diese sich dar gemacht haben oder einig mensch vnsern dem

sie oder ire helffer des angriffens yrrendens eynr eygen ge
walt stell endtrens vorsorgens vorhauffens oder sonst be
halbens kirchy eynes oder gemeynd ehren der vrsachy wegk
das vnser Gnedigs alles yres standts erbens one reinne
oder eygde vnd one alle andd vorsprunge zuthun zugehabt
sin sollen gar vnd gantz genntzlichen vorgeben vnd begeb
ent vnder da sie yre vrsunge sonne oder in die obgeschrieben
streve vnd ende eins ob sie vrsachen in keyn stand gewalt
vnd besatz eynr gutt kunstlichen one recht der Cristen vnd
standt dess alle geddde vnd angelegt herinne gentzlich
nus gelassy. Der obgnt Keyser vnd sin erben oder nachgeber
des briefs eynr abgeschrifft yr stett vnd eingyen die zunder
pfunde vnd die gutt Kirchen vnd das oder die nit Kleinoy
besitzs besatzy vnd in eygentlich gestellt vnd vberantw sin
lass das sie vns stunr da nit eynn schaffe vnd bestimy
eynige als nit andrd dann eygen gutt vnd vor dem
angriffe vnd pfandt setzy vrkunde oder sonst bezalne
des steuer vnd in dem briefe die vorgemelten gutt
begriffe vnd gesetzt yst. Vol vns vnr eynd
nachkomen gebn vnd haben eben dem heilige stule zu
Rome von dem heilige Canalis von konigen keysern
kungen oder fursten oder sind vns sunst gemeinlich
nyt andrs Dornit wir vns beschelte oder das wir
gegen ymand in eynd wegk vns stellen vor
dem vrgen vnd rechtn vns vnd vnsrn nachkom
den vnd briefe vnd nit straffe des briefs alles fryheit
alle recht alle gnade vnd recht geistlich oder werntlich

sunder begabe eynr vns aller gnaden exemption fry
heyt do eynr vns vnsrn nachkomen stehn oder vns ge
wonnd zustehn vnd alles das da eynr vns vns begeb
oder begeynd zuthun zustehn nicht das an dysser be
stetigy yrer alle geddde herinne gentzlich nit geschossen
Dann sie stellen alle dingk vff alle wege gerichte vnd
rechten keyn han vnd eynr zuvorsicht in vns vnsrn
eynr oder vnsrn nachkomen die obgemelte zwey hundert
gutter gantzgrins also bezalt haben vnd sin vns
disse brieff gelegt yst do soll dr obgnt keyser vnd
sin erben oder yemand des briefs des abgeschr steer vnd
dysse brieff des kein bestetigy oder krefftigy vorbenehtig sin
vnd vnsrn keynn zu vnsrn handen stehn vnd dass
zu warem vrkunde vnss abgeschr siegy zu vber
sehen Do stehn wir Jacop abt vnd convent obgnt
bekant vnd bennen vnser conventus insigel wissent
lich gehenket an dysser brieff Der geben yst in dem jare
nach crist geburt Do man zalt vierzehn hundert
vnd vnbenngst jare vff Sant pauls vnd paulus tag der
heiligen zwolffbotte

Kunigkster keyser wird vnd sin
Zu wyssenburg or dem Jar darum

Wir der eyrch vnd dr statt zu wyssenburg bekennen
vns an dysen brieff Das vff hut dato yst Sannt paul

Wir der Burgermeister Cleine vnd Rate der Statt Wessenburg Bekennen vnd offenlichen thun
allen menglichen mit dem Brieffe das wir mit
vnsern Burgern Caspar Vlssen vnd Cristman Ochsner
vmb Hundert Gulden Reinisch Gelts Gemeiner
Statt Wessenburg Gelegen Zinses vnd Gulte
Recht vnd redlich kouffen worden sind
Also das wir vnd vnser Nachkomen Inen
vnd Iren Erben Jerlichen vff Sant Martins
tag Bischoffs Gemeiner Statt Wessenburg
Gemeiner Statt Gemeiner Statt Gemeiner Statt
Gemeiner Statt Gemeiner Statt Gemeiner Statt
Gemeiner Statt Gemeiner Statt Gemeiner Statt

Holzapffel von Herßheim unser wisse und erkenn bender
partie Abgerede und gutlich bedingte maßgebende cuss
tuns und alle das mynn Herr von wissenburg ab obgnte
zweyen geschicken und Caspars vor den Hauptbrieff und
alle andre ire forderungen unser allen gerechtikeit sie mogen
dazu zuhaben durch Caspar und stunde unss sie des theils
bas uff dissen tagungen vag du ob stehn erkennt beneme
gleb und uss krefften soll Bertz und nachtzog gulds und dare
zu sunderlich den Caspar Trie ame unss gleb, und
sleg gelt Zeugk bezalen anbringen und uss krefften uff zu
und zinse unss benanne Nemlich das halb teil uff unsgnadt
und darnach das ander halb teil dorff martini allen nest
kumpt ungeverlich und sie des gelts unss all vorneffen
abtrag und dessglich darauf sie haben und dheinen
steur und darauff setzen die gnade pabst Bruno und Caspar
brieff mynn Herr von wissenburg sin handbrieff und die
zweyhundert gulds und der zu alle ire gerechtikeit unss sie ab
Heut Herrn und zu sin gnade hande ubergeb und zu
stellen unss sie auch sunst du ob stehn anbelangk ob gest
stehn gerichts process libell brieff ob andre unsers nutze
nemd erlangt bettens was dass were alle mynn Herrn
von wissenburg zu sine hande von sinen ubergeben
werde sunder gnade sond sich der underthan ader nyder
halb Herrn ader sine stifft des orts yt ab sin gnade
gegen eynd redt zu gebrauch und ab unss gerechtsame
moge und wer mynn Herr von wissenburg des falls
zu steur komen may solln die gnade pond und Caspar

Herr Hertz Dass nun und mynn Herr one schaden
Der selb yt uff Dann Johanns Baptiste abents dass
Jars nach zalt der gebürt Christi unsers Herrn
Tusent vierhundert Siebenzig und dry Jare

In wissen dass uff hut dato ob Heinz Hall so da stoht
zwischen mynem gnedigen Herrn von wissenburg an
einem, pond Bruno und Caspar Nesse am andern
teil antreffend eyn Hauptbrieff von Caspar Fried
Hoheisen bestehn zweyhundert gulds uff eyne Stift
zu wissenburg ab dan Jare Jacob degen und Hern
Cappunel des selben stiffts Insigle und me gedacht
yt Caspar betreff die selb zweene unser geistlichen vatter
zu bey handen unser bester erlangter erkentnus und beschei
den und sind durch beede Parteien dar vorgen
in geschrifft komen uff bestes gelein yr beyds unss Hern

1481

Omnibus &c pw and Synod / Quodsis ex singulis aliquis
pactus mit der procuratur Bgrand ad de pctis Jurisdictionis
Curialis prosequendum judicand exercendis nobis subditis exerend
in dno salute / prudm ad prudend circumspm virum Bernz Cas
sarem cleric et cond Constantiend diocesan spiritu officiu vicar
briegk substitut pariterq; licet quidd animis penitus videlicet
den selben Bernz ad prmiss Regardum cognitu spectans pcess
et apud Dienacrum Bogend Curiam pmissa dem officiu vicar
briegk exercen et deposit exercitium debitor dampnos et oppre
ssos justicia tarnis sperantes inquibus officium vicar fide
digno obligand assecutat quos accessorie et de mand ac secund
decretum postra Tenebris dostat pmissa exercendo actend sic
exercitio quod Curiales et diocesan de quibus inquirendo justic
sibi ac constituendum Curie mee Statuta Juramentis dictos ac obstenare coram quibus fuerit & simul quicunq; coram
quos assignare et statuto dicto de officio vicariatus briegk et
quinalibus ordi Cisterc citabare Regardo vicar Bno ex prima
tenebig ac alios si opportuit aliter sua simul licet diuersis quandoq;
prudm vice summarie ac desummarie de plano quoq; coram alio
ad hoc simul quos statuto ac officio dicto debitos dampnis
ac expensis quibus supradicta Regardo auctoritate ordinis
obligand diebus Maria exercendo autoritate Imperiali magestatis
nec valeat Regardi vicariat nichil salvo citato pmissis
allegatis & Cirographis ac alia documenta quibus Regardi
Cyclar coram nobis ea tempora exercitio sufficerent dogmata simul
requirend dedimus ac plenam tenendum post debitum in his

smand processū et post appellacoz p̄ relatum Ex parte vestri
ad eade cum arrest et aliquidacoz sup̄posuit Et q̄ nos post
lapsū termi ad p̄sentacoz ejusdē vacantis dicte p̄dia sup̄ dict
intervenit allegans denere desuper Nos affectantes
dicos detores subiect capitali et pecuniar p̄ns nr p̄sumt
dicos effectaliter possessor fructus et quantitate debitor
datumq; et expensum p̄fat fidejussores vestros fide
missos pro eo quod Exparte sua exhibitis habuim
cum et possent videlicet testimonium et sufficiens
fidem vestri ut no expens huiusmodi nr dei mode
rationi judicialiter et pure de jure committendos fore
decrevim et decernim committimus et ordinamus p̄ntes
Quia quod nobis omnibz et singlis suppletis et rite
in p̄dictis interiecte fuerit obedire et subsistere
admisi offitio pena Canonica qua vend dicos monitos
p̄missa firmiter et districte precipiendo mandam Quat
vestis et dicos p̄dictos Et postea p̄ parte dictor p̄cor
coram Casparo Nesse et quib⁹ cunq; p̄dict negod
dquisit fuerunt sub eod cand fuit dquisitum amodo pa
ad vend amodo quo et ubi opus fuit attendendum
Et ante med pasquam Ocnarum Vigil p̄dict di
gerend et peragend mandam Quod si non
venerit quod dicti coram nob⁹ ad dquirendum et manend nr nisi mandato dicz
stand p̄ pacis p̄fatis mandam sibi nob⁹ p̄missis stand
Quocirca quod dicti vos p̄mo vos p̄dicto et dilectos
nos dicti ytterio et peniteros dicti ac mandatum

mus sibi plegium et assignamus Dilectos fratres Benz
et Caspare cesse et eor hostiarios p̄sentium latores
penes se nr p̄mum arrestandum Quor tenor et assignet
sui dare tradi et assignari p̄cipim⁹ quib⁹ in eo fuit ob offend
nec vos actores p̄secuendo adipiscendo et arrestandum
pedire nec impedimentum aliquod consilium vel favorem p̄stet
pubice vel occulte Directe vel indirecte quamplurimis volod
vel ingenio Aliquid omnes et singlos quid nos mandare
no pateat seu contrarietur eidem quoquo quomodo
aliq; p̄cio et decendi judicij nomine in his scriptis et p̄mis Verum
si vos actores p̄dictos aliosve dicos dicos nomi dicos p̄mendare
fuerit judicium executionem stetis aut vos alsis in premissis
judicialiter Et nr cessi fuerit aggravamen singlis debitis
diligenter et festinis remotis candelis et pulsibz campanis pub
licis Datum sub Sigillo nro causarum p̄fate nr p̄sentib⁹ Anno
dni Millesimo quadringentesimo octuagesimo primo
Die vero xxvi mensis octobris

Officialis dni p̄pos omnib⁹ Spiritu⁹ p̄sbris ac nr⁹ subd
Carissimi sup̄ quibus accessit facienda requisiti Sal
in dno Cognoscere vestis et dilectos viros dnos Henricum Mona
abbē

1487

1481

Vicarius wedelensis noster
Subscripsimus

Officialis qui pro tribunali sedet Universis et singulis ad quos presentes littere pervenerint Eginardus miles plebanus in wesselburen Cenobii Hoyensis Bremensis diocesis subditis salutem in domino Ihesu. Quod ad grandem vicarii nostri in Wedel Hoya et eorum substitutum pervenit auditum quod Dominus Abbas et conventus monasterii in wesselburen ordinis cisterciensis Bremensis diocesis ad quos patronatus ecclesie parochialis in Dithmarsia in Wesselburen pertinere dignoscitur, ecclesiam ipsam per mortem domini Johannis ultimi rectoris ejusdem vacantem, Johanni Bogedi clerico Bremensi contulerunt et assignaverunt, ipsumque Johannem Bogedi ad ipsius ecclesie regimen et gubernacula admiserunt, ac ipsum in corporalem possessionem ejusdem ecclesie inducere et defendere promiserunt, prout hec et alia in quibusdam litteris patentibus sigillis dictorum Domini Abbatis et conventus sigillatis plenius dicuntur contineri. Quocirca vobis omnibus et singulis quorum interest vel interesse poterit quomodolibet in futurum, tenore presentium firmiter precipimus et mandamus, quatenus dictum Johannem Bogedi in rectorem et pastorem ecclesie parochialis in Wesselburen predicte admittatis et recipiatis, ipsumque in corporalem possessionem ejusdem ecclesie inducatis et defendatis, ac eidem de fructibus, redditibus et proventibus ecclesie predicte integre respondeatis, ac ipsum in premissis et circa premissa pacifice et quiete tractetis et tractari faciatis, nec non omnia et singula premissa et circa premissa faciatis, que ad officium vestrum pertinere dignoscuntur, et que ipse Johannes Bogedi ad premissa et circa premissa fieri requisierit, quomodolibet oportuna. Nos enim ipsum Johannem Bogedi in rectorem et pastorem ecclesie parochialis in Wesselburen predicte admittimus et recipimus per presentes, ipsumque in corporalem possessionem ejusdem ecclesie inducimus et defendimus

[illegible] Capitulo et personis ipsius ecclie quinto ad[illegible]
tam essentiale possessis quodo et quantitate debuer[illegible]
Damnorum et expensarum per ipsos fideiussores ratione
fideiussionis p ipso quibus Legando fuit expostrare fab[illegible]
rare et possire vobis Decanorum et Subcantoris ibi
Roberti Warner assessoris huius libi fuit mandatum ne
deberet Inducias et pur de tunc quinquendos fore de
nouo et decretum quinquennius et decretum p priores
Vna ipsi vobis omnibus et singulis suppositis et rectori
cuilibet Jurisdictionem seu diocesim ipsi abbatis et sub ipsius
sonis admittis officiis pena Canonica tenore presentium
monitorum quinta firmiter et districte precipiendo mandan
Quibus quos vestis et vestrum quilibet [illegible] per quem pervenerit
Dictorum pene Bruno Caspares Nesse et eorum liberi
contenti fuerint vigore dimittin fuerint sin aliq retin
fuit requisitus accedat sin aliq retin accedat quo et ubi
opus fuit accedendo Et ante nos Galeatium Bernardi
Bogeni publice diligenti et sompte Moneant et Requiran
Rud et eos vnoce pulsu requisitos et quisq[illegible] vr
ipsa Monetis Dicendi spatio p pulsu Insuma[illegible]
sibi quo pulsu fuerit Rubeni monetis Dicendi vobis p
primo vobis p secundo et reliquos vos Dies p tertio et
peremptorio termino ad monitos canonica sibi assignamus
et assignamus Superius pobis Bruno et Caspare Nesse
et eorum liberis predictorum Quilibet primo vr
pulsu[illegible] assignat Der nader et assignat sin dare nadero

[illegible]

er assignat power quamd no eo fuer ad effectu premissorum
essent In consequendo et adipiscendo et assequendo impedimen
negi impediendum aliquod ipsius vel simile vel similia quomodolibet
vel quandocumq Dicente vel dicente quocumq[illegible] dolo vel in
genio aliquid quod et singulis huius mandato no
potest seu contrarium eidem quoquomodo efficere posse et
fuit et efficit pur efficit effectum In dei quod ita fuit
scripsit et pronunciat Verum si ipse effectum p dicte absen
Dies diuis Monetis Dicti pulsatione sequen[illegible] pulsum quod
supra scripsit ad ipsi assistentes pulsatum Et tunc
ipse pulsus aggravatus singulis diebus duci et festinis
accensis candelis et pulsatis campanis publice Dictum
Dus pulsatio huius causa pulsatus Dud Anno Dni
Millesimo quadringentesimo octuagesimo primo Die vero
veneris attama mensis Junii

Martinus azevedus
Notarius

Wir Heinrich von gots gnaden Apt Johannes prior und
der ganz Convent gemeinlich Sant Johans Ordens
Ze wissenden Sant Benedicten ordens Spital Ze
Zürich Bekennt und thun kund allen menglich mit

1482

und angelegt herumme gentzlich und zumal ußgericht
Des zu Urkunde und vester gantzer stetikeit
ist Hermans Cappe Johannes Frese und Conrat
obgnt ir yeglich Insigel und Conrat sin eigen Insigel
hat gehenckt und gehangen an diesen brieff und
uns und unsern Erben obgenant dann zu besatz
heit und Meynung recht und dem Convent Closter
wedo gentzlich Anno dm̃ etc̃ lxxxx sto

Lettre stie

mit disem brieff Das wir von dem Erwirdigen
hern gotz willen und durch frid und Einigkeit
unsers gn. hern zu Cöllen gnediger lieber herr und
vorsprech und handgelts wegen den Closter Vorden
sern besetzt Durch willen funfzehen Gulden zu gelijcher
stelle alwegen Ligen sollen Verpfendet und dürch
des genanten Closters wegen stelle Hinfürwere mit
des genanten Closters stelle Ruelle und Cassen des
egenn Convents gnedigen Herrn von Cöllen des
Adolffs stelle Eblich gedenckens vor dryzig Gulden
Dysseldorper und dysser werschafft Ryssen und
dysser werschafft gulds wie dem gemeyne von
Cöllen gnedigen Herrn von alters herkomen und be-
zalt unser Kamper Pl wegynnen und erkennen
Ligen sollen stelle und Bysschoff Adolffs stelle oder
dese empfangen und zu handen Gemeyn gemeyn
Cölln Ostermund Pl gnedigen und dysses Closters
Capitel Pfor und Convent abgenante sine Cleyt und
Vnsen Cranckheyt by wesen Glauben sond vergl reinen
Worden das der genant Vnsen gnedige Herr zo ayenn
sin gnade Cranckheyt und sunlichs Brieffs halb ader
Andere von sin gnade wegen von des genanten Closters
wegen stelle oder angezogt oder Verlatz wonde oder
uns dan das zu Recht gestan oder des Halp ofslicht
werde stelle und Cassen wie sie an alter und vor
genen Lincken und sie des Halp schadlich Halt generde

den Oppenn vnd Zwyfaltigkeit dinstlichen den Herrschaften Lebkirchen vnd Eglofs meyden Dinstlichen Lebkirchen auch den nach dem Abtlichen Herbestein gehorsam[en] Diensten

1470 88

Erwirdigen In gott Herre Jacob apt zu wissenburg des gotz vnd des heiligen Lebkirchen von dirchheym gemeiner Closter abt Ouch Ernuest vnd Dinstlich lieb Jr Irrung vnd vnwillen gegen vnd wider einander habend vff vnserm gnedigen Herren Herzog Ludwig Pfaltzgrauen bey Rine vnd vnsers Gnedigen Herren geborn Hant vnd nympt vns solich vwer angeben durch Schrifft vnd Rate vnser Burgermeister dar jne wyse haben etwas fruntlich nach gestalt vnd verhandelung der sachen da Jr wissen dan vwer vnd der vnsern durch die vnsern vff vnd Jr vwers theils theils vber vor erfolgung vns als eim Herren dem wir von der Closter wegen gesessen sien solich merckliche bestetigung vnd noch Taglich nach vnd vnd vnd

aber Rechtlich verhorung nur frederlich ende gehby nuggent Hi
das unyn gehnuff ezt dre nach volliger erstreyner be begere und
fodere dre an vch mit ernste das dr nach ezt by tage verha
ffent de velde vnsers anyptmans zu Berbesteyn und synen
helffer abe und das de dinge der zweytracht dr gutem vnyge
lich bliben dingen yedem teyl an synen gerechtigkeit vnschedelich
sitz de dinge dinge der hirsty dieser lande vereynt werdy und
dan dar vmb dr recht furkomen nach furdrung als recht nach
ordenung rechts gebirt zu gebn und zu nemen vnd nit nach
erbarkeit wende sy mich wol genygt wo aber dysse von vch abe
mals verachtet und unser anyptman de vff synem vorigen
vnbillichen furnemen bechalten wurde bo schribe dre vch vn
pfelent dre vch vnd unsern dryst erbetten schuldig gewest hy
mit dissen unyn offy briefe abe und will dannoch unyn li
chens gemyssen dar nach haby vch zu suchen gebn und ve
sigelt mit unyrem ingedrukten sygel vff dinstag nehst vor vnser
lieben frowen tag liechtmysse Anno dny xcc lxxj°

Dem vesten unsern lieben getruwen peter und heyn
Lebkuechst von druckheym gemeinlich

Des vrschlz Berbesteyn burgy

Bestenisse zu synsheym Anno Antonio von hirsingen gesst
vnd den Lebkuechtern von druckheym

1571

R.L. Vnndgred und Lbdred ruberstyned gede als dr unsrem
gemuncy von druckheym und unsr dry der zweytracht halby
bende gestelt by und begredt eyns vnd gutlichy tagis gein
lichy tagis gein wyssenburg zu halten nach dnhalt unsers brieffs
dem dry gelesen und wol wole das dr gunstlichy wyllig zu

vns vor angebet ez vns und den unsern pliche unbillich ercffenlich
schade von dem gedachtn vrsern anyptman und den unsern zu ge
fuge vrsach vorie dr unbillichen hetten wir alles unser gehabet
das dan an vch von vns manigfaltiglich gelangt ezt aber wie
dem unyn vorgemelt vetter ehrnuch ist yz mit anhengunsty und
nach dem dr die dinge mit unsr bedrey bo gedrungt unsr mit und
unsr dre dr eynsche tage zu ergeby wan der vnds anhengunsty sey
will dry dre die unsrigne zu sussten geben und der mit dre volligk
zu antwrtz gehby vff ezlenday nach unser gehby frantzen beltzmyse
ezg dr Ao dny xcc lxxj°

Peter Lebkuechst
von Dürckeym

Vom vrndigy und Lbdn ruberstyng gen dysseby dzt zu wyssen
burg

Jacop von greeb gnaden
dzt zu wyssenburg

Vnsern grus gehby ersamen alse haben wir vch gehby vff dinstag
nehst vorgangy ehrn begrubi gehen zweytracht und dynne de
zu stehen vch und Lbhardt wygel unsern anyptman zu Berbestey
erstandy gewesen sy und sind zu zwyfel mit dzg und so forre dre
uns dar dr ezns gutlichy tags allen gein wyssenburg vorsehy
wolen were mit den unsern vnbsten die dinge gutlich hyn zu legy
und zu halt unsers briefs dar vff ist uns eyn gestrufft zugesant
dar dr die peter Lebkuechst under anderm meldet nach dem gemach
Lebkuechst von druckeym dyn vetel und auch du uns ezwe dicke
und dest gesetzt und dar zu erbietende vertes eygent und zu stossen
das die velde unsers anyptmans zu Berbesteyn hingeb abgetzen
und den vrsach dre stende gebert werde rd und were were der unsern
gantz unbillich verzandelunge schuldige haben die dinge vnds
vch unbillich gemist werden und dar vmb das dyn gesmupff und
dre vnne vollicher erstryuen bo eygerst und fordrst an uns zu schuffe
die velde unsers anyptmans zu Berbesteyn mit synen helffern abe
und das die dinge der zweytracht zu gutem ungeschlich bliben nyn
gedem teyle an synen gerechtigkeit unschedlich wo dyss abermals
von uns vermerkt und unsers anyptmans vff synem fürnemen
bestyny wurde bo schribest du uns dyn pliche das du uns und
unsern dryst hyst und schuldig gewessen hyst mit dynem offen

Hie sint die artickel der herrwigk

Item hat Peter herrwigk schindet Stetten holtz um den gemeinen
walden gehauwen die gen Meyssenburg gefurt vnnd alda verkaufft
vnnd hat das gelt nit hinder gebracht aber aber bringen dar für gebey

Item die vonn Hausenberg sint alle tag woran nit gewesen ist sin
Erbarter walde gestrigt vber das es nie verbotten ist sondert nach
dem sie nit in der meynung gesessen sint

Item so haben die vonn Hausenberg ihme holtzhin ein erbarte walde
gehauwen das nie nit verbotten wart

Item so haben die vonn Erbarth vff der Stetten holtz stehnde Eychen
Hansen vonn Stettenbarth zu kauffe gebon vnnd die verzert als sie
erbarther weyß gehapter haben one meynung herren vonn Meyssenburg
wyssen vnd wollen Ward dem sie ihm essern holtz vff dem Felde
zu kauffe geben sollen

Item Kellers knecht von Hausenberg hant vff erbarther walde nit
Eychelberge c Stetten holtz stehnde Eychen auch zu kauffe geben

Item der selbe knecht hat vff viij Stetten Hausens holtz vff der pforte
bi dem erbarther walde auch Eychen Hansen zu kauffe geben

Item So hant Peter herrwigk mit sin diener myns herren von Meyssenburg
Hansen Nemitz Eychen / sin diener sampt knechten vnd ander hus der
gerete hinder Stettenbarth gespannen vnd in das fischen gevert

Item So hant der schult vonn Hohenstein an ein vrfarden der zu Erbarth
sitzt fordert gefordert ein kuwe ein Viertel dem das gericht zu Stettenbarth
das eigentlich verser / haben sy ime nit wollen geben wie wole der
schult hat desshalben gegen im vor gericht zu kommen vor dem schult
vonn gericht wegen ist ime abgeslagen.

Brieff abe vnd dann recht durch lichers Hingebrechen mit viel
mee reden durch brieffe zu halt ehaben wir gehorde vnd sigen
wer, beyde zu wissen So kare sie wir der zweytracht eyns
gutlichen eyns allzeit gegen wassenburg verfolgen zu mass
wir wer vor verkundt haben wirde verstendig als dann
welches teyle unbillichs gelt gehandelt oder furgenommen
habe gesetzet nach gebure so welle wir wer vnd wesend amt
thun als wir gutlich vertragt oder aber eyn austrag dar ansetzen
bysse die vetzigen kriege der fursten dieser lande durch werden
so ferre der perd dieser vnser ehaftenunge yr nit verfolgen vnd
sie oder dyn vetter wer, unbillichs handels ehaben vnd wissung bussf
aber den vnsern vermessen Hingebrechen gesetzet one vergt will
wer yeman vnd eyde der wir vns darch nit zu wer verpflicht
mochten wir billichs darlange wyse vnserm gn herren herzog
Ludwigk als kayserlicher Hauptman furbringk da durch wir
wers vnzymlichen handels vertragt wurde wer antlich
by dessen sone Ehab vff agenden nach gewonheit gemacht ec

Vonedigen vnd edelen ehabe wer stehaben mynn vetter ehemich vnd
wir yetzt Hingesetzte vff vnser begriffe nachmals begerende wer,
der zweytracht zwischen vnserm anwesend Richart vogte vnd
vns eynstandig eyns gutlichen vngs gehor wassenburg zu suchen
vff Inhalt wers brieffe eyns der vermerkt vnd kriegs wer, der
vff zu wissen das mynn vetter ehemich sich vff stendig ist vnd
nach dem in die dinge auch betreffende sie gebiet wir wir die auch in
nach diesem gestalt zu dadingen ist wir auch diesen kriegs sachen
halb gestanden vnd vergleyen vnd die sache zu tage zu legen oder
vmb das sich entschaden werde mogen das wer stehen zweytracht
vnd der vnsern schade leyden sie so schaffen die vesede wers
mannens mit seinen anhange ehe oder eynd sindesleyen ehaben
dar an Hoff der Brief dieser sundes kriegs vnnge vnndt sal
durch wir dise sprechen oder wir sind sundig zu tage vnd
vffzug bleiben mege wolle sich wir mit rechtgerung mynes gn
wirden vetteren vorlegen vnnde aber dass wir wer zu verachtige
gesetzt vnd wers anspruch fürwar wolle mynn vetter wir
vnd die vnsern mit wirden stehen als offenbar gnug zu vnbillichen
so lose wir vns ob der vorige abschiedunge bestan der sich lieber vertragen
wer als sware wir stehen verachtige vnd unverwillige wirde mit
dar zu zu bringe ehabe vff sampstag nach Bonifacii anno dm. Lxxxij

Dem wirdigen vnd edelen ehern Hern peter Liebenstein
zu wassenburg

peter Liebenstein
von Zweybrucken

Item keller hans von Rinsberg hebt denn zoll off der kirtzen
beim holtz kertzen off dem dorff der armen kirtzen des nuwirher
dorffs und ist hie an dem gericht zu Stettenbard verbotten
han haben sie vberfaren Darumb han ich vier vom kirtze
weiler gefangen

Item Sobirtken Lintze hin die kirtzer geworffen zu kertzen
off der herrschaft gerichte han mijn herre vom thin ingen hien
zu wyderstandt in das gericht gefangen

Item die vom Rinsberg Stahent die hinse uff vnnser genedy
gotte mijns herren vnnd der vom erlebarts des frombde gehort
han ich dwerch mijns herren vom dinsingen gerichte gewert Da
mag man vorsehen die vom erlebarts uff die erde tragen hie
herkommen zu den verbotten ist mirzt zu sagen dorumb sint die
dirten gefangen

Item die vom erlebarts vnnd ich hant ein gemeyn hirten hin dorff
dem sal ich mijn erbe sin dauon es darumber vom hirten als
wenig der hirt gelobt Pfenningen

Item vnsth heysen hat drudern vhern hage gestolen vnndern
Closs han ich gefangen vnnd mit fin gededingt

Item die vom Erlebarts haben mir ein hirschen arber vnnd ein
arber nut haben am Closs tale abgetzt darzu vff vj morgen
sinner korn vnnd vff ij morgen haberns ein theil gertzt ein
theil verstanwet mit pferde vnnd ortsen gespannt hin inyn
frunde gefangen vj pferde iiij wurst nacheinander reste die
selbs sarzu gesort vnnd die vom Robenthale vnd Clemenbuns
gesehen

Item sie ortsen mir gefertde hin die vermacht lang vorsehen
gesetzgen das alt holtze vnd das anat Darumb abgetzt reste die
stheranat vom Robenthale

Item Jauss vom Erlebarts han zu kirtzerswanden gesat vnnd gestenint
hin ensser name ane vberkomen vnd an inyn vorssen gehan

Item der Snider hat in Dysa mirs seine mit vorssen vber dem
marckstem vber rodet vnnd sie gesat ane inyn vorssen ane vber
komen reste keller da stegt der sagt hin der erst arbeit stehant reste

Item die vom Erlebarts vischen mir forben hin der Pfortzbarts
vnnd Erlebarts vier tanber Holtzs nie gehoret reste mijn knecht gibe
sie darumb funden

Item die sperver haben sie off den werden nit das dorf verbant
vorhypret vnnd hien von mir verbotten ist

Item Erhart hat hin iagen mijn hunde vnnd ein zirk gesagen
vnnd mit hin getragen ane mynen knecht vorssen gestolen

Item claus sprage mir synen hunde ein hasen vnd behielt in heimlich

Item sie haben mir die rauis hüner vor die mir mit vertrag gericht
zu Stettenbard zugereitt Dinr der ich gutlichs han an sie gefordert
vnnd mijns gnedigen herren herrst darnber sagen sie gehorsam zu
sin nach herkommen des ertrichs abgemelt

Item die vom Erlebarts Stetten mir die visch vnnd kebs vsforn
behalten reste hans iager vnnd claus vom steinfelt

Item sie haben mir ein hinder ertzt vor zinn Closs gehorig stelt mir
nit so lange ich zu Bernecksteim gericht bin

Item der Snider hat aurs trudeln hin hage gebrochen anenbergs

Item der Snider hat alnen vnd die genen zu Erlebarts kunsst vnd
haben mir myn stbrmherl vor nach vorwisungs der brieff

Item was sie vff den alnen werden vnd bystken verkinssen dwerch auch
recht an han als das vonn alter herkommen vnnd die herrschaft darnber sagen
verkinssen die on inyn wyssen vnd sint mir myn recht unnd alle vor
stenden als lange ich hie bin gewest

Item Nu eyssenn iar hant fleniz myn amat ganz abgezogt

Item der hinder gut dendel gehanwoch im herrnbuch dale rest
fursten reissl vnnd myn kuecht sahenn harren

Item die wolny Erbarn hant mir verruent vff drey morgl
als stron hubst gersten kile abzegezt als fleschmal morgt

Item rest der gemeindwenn hoberenthal vnd Oretzenbach

Von gots gnaden
Heinrich apt zu wessenburg

Vnsern gruss zuuor lieber besonder wir haben vernomen wie vergangen
tagen wir etlich burst das stift berberstein mit synen zugehorungen
bestanden haben als wir das durch vnsern schriber bericht synd vnd ob sy
andre vnsere brieff bestetten verhindert syn das were nit eine zu der
beschehen mochten Derhalb begeren wir du wollest dich vff agendag
Oder dinstag nach Sant Bartholomey tag nechst kumpt zu vns gen
wessenburg fugen vnd solliche brieffe vnd andres wirs du hast das stift
berberstein mit synen zugehorungen antreffende dir bewisen wollen
wir vns mit dyr underreden vnd handlen was vns zu beyderseyts
nutz zu gut dynen hab mag vnd dich zu allen guten bestenden
Datum vff agendag nativitatis marie Anno xcvi°

Den Erbern vnsern lieben besonderen hans Barter zu wessenberg
Vogt haslach

Rebberstein

In causa Heredum Erhard voyler Lauyen de Offenburg contra Abbatem Sancti Georij quod ipse Hans Decker in possessione vinearum ipsorum Erhardi voyler quondam ad Sanctum Egidy Anno lxxxviij° in Heydelberg

Hat Hans Decker ein acker bonis iiij fuder weins

Retradata ab iiij° Gulch von Bürg und weyr von der gulte burgschaft und ander verstendige verwechsert stehlt

Das Schloss Erhards voyler vor eygen verfallen sye

Vor Gericht nuntzet Blomberan Erhards das schloss gefordet habe sonder Erhart sin das verlassen Michels seyner verstenbnisse

Vor Jacop dyt dorpen und Laymter gebin vff das Halb teyl an dem Slosz Rebesteyn mit aller zugehorde wie er das yne gehabt Hans Slosz Rebesteyn mit aller zugehorde mit gantzer Slosz hute und vorbehalt sym Eynde gestympt als er ne stan sie amen by dem gedinge Stehy in obgeschribener masse

Vor die vj° gl Gemb gelts und iiij° gl verrechenter stehlt

Von vj° gl Gerst gelts Jerlich exc gl mit der burg hute zu Vnderstrude vor Haupt gulte und Jerlichs Zyns vorbed Halbtorl Rebesteyn mit sym zugehorde und vorbehalt dorff Rebental vff und vor die andern iij° gl Haupt gulte und xx gulch Jerlichs gulte Vnderstrude mit anderen den vorsteyn zu Keyserbarg Brieffe Oldenburg

Von iij morgen am Stross gelegen zwischen den zweyen weyer Jeg der stronhoff zu Buchyen und zwen morgen die an gelegen

Ij iij morgen Wingarde an der Halle

Ij der stronhoff zu Langenstein und iij morgen die an gelegen

Ij die Rode wyst vij morgen und der vyffhard die erbe die an by den eychen

Wunde yne das Slosz angevorderd verbrandt verstort in Rüyn stehn an Hauptgute und Jerlichs Zyns xx Rüyn stehn Bürgen

Et anno dñi xlvj° Jare vff dinstag nach Johannis Baptiste Transumpt zu sehen abtzit Instrumente decret lxxxiiij° Jare vff Mentag nach Francisci

Hand Haber in vorsteher Hz decorato Erhard de voyler

voyler Gelten
Walraue } sibi Erhardt voyler

Mgr Johannes Gallus in causa Rebberstein Heredu Erhardi voyler quatuor Johannes Trota et alius potentior laberent Datum feria 2a post dominicam Anno dñi lxxxviij°

Affamliatim impte pro salute patrum dominorum Oratorum Ihesu Christi vestre dilectionis debita vita ad obsequia diuina illustrissime principis nobis aut tertio die quo ipse nobis vita sua allegationes Ciuitatis Wormatiensis adest veniat ad quintum circa ad Oppenheym se suisse Quas apud me remitto donec adsunt quas aut alias coram vestre reuerendis Iuxta vos gratiosa Credo equum interim in causa per vos tanta nil expedit fore Ceterum plenitudo potestatis fuere volo me insolidum Quandoquidem Johannes de Trota miles et potentior alius laboret pernecessarium debitum Iuribus et ordinationibus Ecclesie vestre Spetialibus et consilio de eisdem a vobis et monasterio vestro datum Ihesu Christi Nil gravedinis in hiis minus Ipsius et vestro ut non dubito apponere nolo Ihesu mihi vestre reverende patris suspensum tenebo Sciat ut vos alia prestiterem Quare videtur mihi Juris assistium et defensor vestri autorum ne illi quis ad se valeant Cuius Ihesu mihi mandetis quidquid pro Ecclesia nostra posse mee vitili pro exiguitate meritorum absque ullo obstaculo valebo Quare quidquid mihi mandetis quid Ihesu de vestris mentis sit vobis me ad veritatem reddendum prout nunquam me protestatus et vestra nolit ad vos ut potuit ad vestra beneficia Ihesu se commendo Sed quia ego dum veni ad Spiram sic vel alias quo tenebamus fuit potest Ihesu de Hoyrnig me recredere reddite Et si quid Ihesu valeo presto sum valete vestros meos nisi veritas Iam sum ad vos Ihesu Ihesu Valete Et Heydelberga 2a si post dyonisij Anno dñi lxxxviij°

Johes Gallensis Arel mpr et Ecclesie vestre Ihesu

Reuerendo in Christo patri ac dno Ihesu Abbati in Wissenburg dno sibi gratiosissimo in manibus propriis

Magister Johannes Gallis in causa Erhardi voyler feria quinta post Elizabeth dat Anno dñi lxxxviij° Panum pro nunc pro vobis

Salutem et si quid curis essepossit grosse patri Erhardi voyler Datore me inuenitur ad dictum plus Ihesu Ihesu fuisset ad

DAVOR:
LEERE SEITEN

1463 [illegible] 87

Ich der Officiall unsers heren des rhuinpreostis zu Spier Bekennen
offenbare und thun kunt allermenglich Die diesen brieff ynner angesehen oder horen lesen Das für uns offenbarlich an gerechtt gestanden ist
Der fursichtig Erhart reyder vonn pfortzheim / burger zu swinen gerichten
einen versigelten kremerunen kompthrieff / mit der erwirdigen und
gestrengen heren phillipsen schligers geistlichen abbts und des Conuëntz
Sant pauls stiffts zu wyssenburg Sant benedicts ordens anhangend
Insigel versigelt / Clagt uns für wie er desselben brieffs an erbetenen
enden und gerichten zu synen anhangenden und gesetzten nottdurfft
Zugebrüchen gert / besorgt durch das er solichen brieff unbequemlich
an solliche ende oder gerichte gebrauchen Oder uns sine der selbe direct
mit schrifft zustellt frembdthafft und ander dings gewinnen gestaltsamer
und vellerlicht entpfremdt werden möcht Derhalben bette er uns de-
mütiglich das wir solichen versigelten kompthrieff gerechtlich ver-
sichen verlesen und im darüber glöubliche versigelt transsumpt und
urkunde brieff die nach nodturfft zugebrüchen übergeben wolten
Desselben Erharts bette uns zimlich und der vernunfft nitgestalte
billicht Derhalben haben wir den obberurten versigelten kompthrieff
zu unsern handen genommen Den gerechtlich übersehen und an
Insigeln gantz und kremer gantz unzerbrochenlich uncancellirt und
ane allen verdacht argwon und verderbklicheit an allen sinen enden
und stetten befunden Den auch gerechtlich überlesen und kürtz
der selbe brieff von wort zu worten also · Wir phillips von gots
gnaden abbt Gerhart und Capittel des stifts zu wyssenburg
Sant benedicten ordens zu Spyer bekennen offenlich gegen Bekennen
uns mit diesem brieffe und thun kunt allermenglichen Das wir
sinen und alle unser nachkomen herren rechtlicher kumbergen

Wir Jacob von Gots gnaden abbt vnd wir der Conuent Gemeyn gemeyn des
stiffts zu wyssenburg Sant benedicten orden zu Speyer bistumb gelegen
bekennen vns offenlich gegen allen vnd yeden Diesen brief sehen lesen
oder horen Das wir gemeinglich vnd sunderlich wissen vnd gesundenklich
fur vns vnd alle vnser nachkomen Kertzer redlicher kurtzlicher schuld
wyssenrich schuldig sint vnd gelten sollen Dem ersamen vnserm lieben getrewen
Erbarn wyrter vnd nachgerer wyssenburgern zu Speyer erben Oder dem der diesen
brieff wyssende vnd gesundenbare von yren wegen zumal mit kunstlicher
vnd rechter gewer wollen mit nammen sechshundert guter gemeiner kertzer
genegener kunstlicher gulden Kongergrus landes werung die zu Speyer
an der munntz gienge vnd gebe sint Nach lut vnd innehalt eurer ver-
schribung die yne vnser vorfarer abber vns vnd vnser conuent geben
vnd sie von vns innehaben Vmmb das wir oder vnser nachkomen vnn
den obgenanten sechshundert gulden Kongergrus jerlichs vff yeden Sant
Johans Baptisten tag Dreyssig gulden gulter vnd gut Dar zu ein Kung-
lich frowntag genant pfenning landwerung vierzig artickelbers vnd
vier fuder weins Rinschmans gut zu dem stoss Bernerstein zwischen Hut vnd
yglichs jares so dick vnd wie dicke wir dessen vnser hofherren dem obgenanten
erbarn wyrter vnd den sinen erben Oder dem der diesen brief zu obgeschrie-
ben stunt zumal kertzen geben vnd antworten sollen vnd nicht vff meynung
der vorgenanten verschribung Darum vnser vorfaren abber yetzlichs
seligen an der obgeschrieben gulten vnd hubgutern ist vnd der bezalung
kunlessig vnd sumig gewesen vnd ob drey hundert gulden vnd etlich
kertzen rein von der gulten hingestanden vnd ander offstender ver-

verbenter schuld darzu vnd darüff gewachsen die dem obgnüen Erbarmeyler vonn vns nach myr vsgericht nach bezalt ist Die selbe vnnser bekentnüs vsgewachsen ververbene vstende Erber Redlig vnglich vnd krümlicher schulde vonn der gulten burgschaften vnd Hart der obgenant Erbarr meyler mündtlich zum dicken malen an vnseren vorfaren herren phillipsen seligen vnd vns gefordert Jm vsrichtung zů schaffen vnd erlich lar vnd lang darnach vns gebetten hant das jme doch vonn vns bezalung nit geschehen ist vnd darnach vnd darüff vns manigmale schrifftlich genumen hant Der vnnser knecht vnd fründe vnd fründe vrsigen jn keynung zů schriften gen Syer jm wendel iegers hus dar jm keysten vnd gesehn sollenn nach jrer vnnser houptversshribung Do lang bis das jme bezalung vnnd vsrichtung geschicht nach innhalt vnnser houptversshribung Das wir die zyt nit keysung gethan haben nach bezalung schaffen mochten Des er auch mergklichen schaden entpfangen hant vnnd dar durch vnnd nach hirr vnnser versshribung die er vonn vns vnnd vnnseren conuent jnnehabt sin vnderpfandt vnd vnser blos berwerstein mit sinner zugehorung jm ergentlich vnd gantz gnüglen vnd verfallen ist da mit schaffen vnd thün mocht vnd mag Das er auch gethan hat als mit anderen sinen eygen gütern vnnd das vnd die vnderpfant erblich lare zů sinen handen gewinnt jm sinem kosten one vnser hilff vnnd rate gethan hant Darumb so soll der obgnü erbarr meyler sin erben oder dysen brief innhat vor obgeschriben stot vonn vns vnser nachkomen oder yemans nach mengklichs von vnsernt wegen yetzt oder hernach mals nit angezogen noch darumb jme genomen werden Dann er vns nit schuldig vns vnser blos berwerstein one gute burgschaft vnd one vnser hilff jm sinem kosten hinder nit sinem schaden zu halten Wie lange wir leben thetten vnnd als wir

auch vff vnnsern stifft mit gewalt vonn vnd vff den vnseren zů vyff enbürg gereyset weren Dar her michel rebenstock vnnd ander Das vnnd solche blos berwerstein an den obgnüen erbarr meyler gefordert Das har er jm durch sin versshribunge vnd der sachen vorbehalten one jnen oder vonn vns jemans vnd vnsern oder nit gelts vonn vnsernt wegen dryzehe vor dann vonn den gnaden des almechtigen vnd jm vnsern stifft konnen sint haben wir vnd durch vnser gnüen fründe mit dem obgnüen Erbarr meyler bessen felden vnd redygen vns zůvertragen wir wer vnd der zů den obgnüen blos berwerstein konen mochten Das wir auch zů beyden theil mitenander vberkomen vnd vertragen sint daran vns wolbeliebet vnd jnmassen hernach volgt / Wir jacob vonn gots gnaden abbt vnnd vnser convent gemeyns stifts zů wyssenburg jn Elsasse bekennen vnd thün kunt offenbar jnn vnd mit crafft dis briefs für vns vnd alle vnser nachkomen das wir mit verbetrachtung vnd mit rechter wissen vnnd thate Do wir samenthafft jn vnnd vnnserm Convent darumb gehabt hant vnns nodturfft willen vnsers stifts vnser bessen nutz vnnd frommen zů schaffen vnsern grossen schaden der vns entstanden mocht sin zuverkomen vnnd haben gelassen vnnd nit gutem willen geben vnnd geben auch vnnwiderrufflich für vns vnd vnser nachkomen recht vnd redlich vnd wissenthlich jnn vnd mit crafft dis briefs wie dann ein rechter redlich vnd recht angenerbter vff vnd zugnade zů allen gerichten vnnd weltlichen rechten vnd nach landes recht sitten vnd gewonheit allerbest crafft hant haben soll vnnd mag vnserem lieben herren vnd Erbarr meyler sinen erben der dysen brief vonn vnsern wegen innhat merklichen vnd gutem gutem willen Das kalbrickam vnserem blos berwerstein mit sinner zugehorung mit erben vnd wisen werden wasser Aeryden zwischen beiden Kerchern vnnden vnd fullen zů dem obgnüen blos berwerstein begriffe vnd zugehorde wie er das bisher vonn vnnsers wegen innegehabt vnnd genossen hat

Nutzer daran vfgenomen zů Erblichen Ewigen tagen vnd der halbe teil
thůt Darzů so verschriben wir jm hie mit vnd jm craft dis briefs dem
obgnůten Erbaren wyler sinen tagen lang das ampt mit sitzer zugehorůng des genanten blůs den gemeine vnd die bircgchůr mit zwenzig
pfunt pfenning viertzig achtelkorns vier fuder wins vnd sin hofreit
so darzů ist treiben lassen vnd was er des bisher genossen hatt sol er jm
aber allein gann vffgeben beuelhen vnd nit messen Darumb so sol er das obgnů
blůs bewerstein mit sinen knechten vier ewigklich jm sinem costen
besetzen vnd versehen als er bisher gethan hatt Do sollen vnd wollen
wir oder vnser nachkomen, jm oder sinen erben oder der disen brief
jnhabt als obgeschriben stot Die obgeschriben bircgchůr gann geben vnd
jne die gen bewerstein leichen vnd anwisen on sinen kosten
oder schaden sinen tagen lang vnd wenden jm kunde also gestalt
das sie das obgnů blůs bewerstein auch merklich wüsten vnd kunden ver
sehen als wole als der genant Erbar wyler ie watter Do stůnde sie dann
an vns oder vnser nachkomen das ampt zů begeren Do sollen vnd wollen
wir vnd vnser nachkomen jne das ampt also gonnen vnd sie by dem
gedinge beliben lassen jn obgeschribner mas Wer es aber sach das vns
oder vnser nachkomen bedůchte das sie kunde nach jm tode das obgnů
blůs bewerstein verwalosen vnd wir noch nemmest versehen mochten
So mogen wir oder vnser nachkomen zů jm mit vnsern knechten
vnser halbteil das blůs bewerstein bestellen vnd versehen one jnen
oder jnen erben oder der disen brief jnhabt jn obgeschribner mas jnhalt
costen oder schaden Vnd darzů so sollen wir oder vnser nachkomen ob
wir vnser teil jm dem genanten blůs bewerstein mit vnsern
knechten also bestellen oder versehen wurden von der obbegessen burgchůr
die der obgenante erbar wyler gantz verbrieft hat mit manigen zwenzig
pfunt pfenning viertzig achtelkorns vnd vier fuder vom [illegible]

Behalten vnnd zů vnsern knechten die zehen pfunt pfenninge zwenzig
achtelkorns vnd zwey fuder wins gebunden wurd die ander burgchůr zehen
pfunt pfenninge zwenzig achtelkorns vnnd zwey fuder wins [illegible] des obgnůten
Erbaren wylers erben zů Erblichen tagen geben vnd anwenden jnen der
werstein jn vorbegriffener massen vngeuerlich by jren als er nachge
schriben stot jn der stůnden vnd der gůlt vnd burchgchůr begriffen ist
vnnd jn den besitzt den sie jetzund jnnehaben jn dem obgnůten blůs
bewerstein sollen vnd sie dar jnne pliben beruwen vnd essen
sitzen lassen sie mit dannen trengen oder treiben Auch sollen die vom
hobenrichtal jre bete schůner frondienst mit steuer wachten vf vngern
jngebot vnnd verbot als vor gewerig vnnd gehorsam zů sin an dem
berg zů dem obgnůten blůs bewerstein vnnd ob vor oder vnser
nachkomen das obgnů blůs bewerstein zů vnsern gestetten vnd
wendinest vorreden beruwen Oder des gelichen ersuchet wyler jn Erben
oder jnhabern disz briefs jnn obgeschriebener massen vnd als
sol gelich pawrig beruwen vnnd rehmen jnn sinem costen one des andern
schaden nach kure eins burgmeisters zů bringen sin vor man das halten sol
Vnnd welcher das obgnů blůs bewerstein beruwen darjnn oder dannen
gelassen vnrer Oder gelassen sol vnnd mag werden Der sol globen
vns vnnsern nachkomen vnnd dem obgnůten blůs bewerstein dem obgnůten
erbaren wyler sinen erben oder disen brief jnhabt als obgeschriben stot one
oder vnsern oder jren allen schaden vf vnd jne wollen wandels mit
eyren oder gůt vnd wenn sich das gebrist vngeuerlich Vnd also
das der obgnůt Erbar wyler sin erben oder der disen brief jnhabt als
obgeschriben stot mit dem halben urkund Bewerstein des blůs mit sinem
zugehorde wie obgemelt ist zů Erblichen Ewigen tagen haben nutzen
vnd beniessen mag vnd niessen als andern sinen vnd jren eigen gůt
Doch also das sy es jr vetter handen beschirmen vnd nit vbergeben werde

Jnnwhat vnnd den obgnanten sechs hundert gulden hauptgutz allen jres
jerlichs vff yeden sant Johans Baptisten tag dessig gulden gilte fur gott
samenthaft vff obner ganz geben bezalen vnd antwurten da sie jre
Wonung hant Oder geni spir vorgenburg dürlach oder kurczbuerg
Jn vorlihe der stette ein sie wollent jnn jren sichern gewalt vnnd
behalt vnnd zhewung vffnun offenunge hinpfrit vierzig nechst kom
wir fuder wins vnnd sni hoserlet So dick wir erkennen lassen die gein
Berwerstein antwurten jn unserem kosten schaden ueber vnnd verlust
jnn vorn sichern gewalt vnnd behalt mit kunftigen
ane allen jren schaden oder kosten one geuerde Vnnd das sol ouch ferlich
mit jren nach kunderen jren hegel oder offalen brauchen vnnd
name missewachs vientschaft gefengnis verbieten verhagen verbunden
der jeren der stette jre ampleute dann antasten oder vyt anders das
yemans erdenken oder fugezihen kann oder mag oder erdacht vff
jnn disem weg Das denselben Cristan wider sinen gutsherren frien erbe
oder denden disen brief jnn obgeschribener nach kunftig gestalden werd
gereren mogen jnn disen weis one geuerde Vnnd umb das wallen das
sie res hauptguts vnnd jerlichs zinsz dester sicherer sin Sobald der
jacob abber Derhan vnnd conuent für uns vnd unser nachkomen unser
schadlich zu verbrennen underpfunde geben vnnd fur gesetzt haben vnnd
setzen auch also jnn vnnd mit rechte disz briefs unsern gutherren vff jn den
obgnanten Closz berwerstein mit aller sinr zugehorde Ecker wisen weide
wasser weiden jechalden zinsen gulten herlichen conuen vnnd selben zu dem
obgnanten Closz berwerstein gegrifft vnd zugehorde nützet dienen vffgondern
vnd unser dorf Oberwihr mit siner zugehörung für dry hundert gulden
hauptguts vnd fünffzehen gulden zu gult jn gott herlichs darüon zugeben
Vnnd darzu die burgschaft vor obgeschriben vff vnnd für dry andern dorf

vnd jre oder widderrede vnnser vnser mitkonuent oder mengklichs
vom unsernt wegen jetzt oder zu dyen tagen So wir jre vnd unn
rechtlich dises briefs rechten vnd gethan haben Das ist geschehen umb die
vorgeschriben verpfallung das uns vnd unser nachkomen der obgenant
erbarer vogter vnnd abbet zu dem obgnanten Closz berwerstein hat geholfen
vnd lassen konnen vnnd uns darby behalten das sy sust gantz vnbeuo
worden weren Durch haben wir angesehen Das der genant erbarer
vogter uns vnd unserem stifft vnnser vnd vnsern vergangen zyten manig
fallig genemer erber getruwer dienst die herren nit bewisen vnd
uns wollen bewisen vnd gethan hant vnd jn künftigen zyten
uns nach unser rechten mogen Darumb sollen vnd wollen wir die unsern nach
komen jre vnnd sinen erben durch by disen vnd allen anderen ver
schribungen die er komen uns hant gerechtikeiten vnd gerechtikeiten
plieben lassen vnnd nit anfechten oder anzichen noch stellen oder
gestatten jnn unsern wegen gethan werde jre widder oder
stedbarkeit jn unrecht jn dhein weise vnd jren verschribung alle vnd
jeglichs nun jren kraft vnnd gruch haben vnnd jren gutlich bringt
nach jrer jnhaltung vnd sust nit Wan wir jacop vorgen abbt
vnd vor derhan vnnd Conuent Vrkunden uns dauon vnnd an der obgeschrib
schuldherren haben sechshundert gulden hauptgutz vnd dessig gulden
gilt jnn gott Auch vereinung vnd ander offenwarschaft vnser Redenlicher
verschribener vorsentlicher schulde stendig sin Auch burgschaft
Die wir dem obgnanten Erbarn vogter nach unsprechen nach bezalt
haben Da geredden vnnd versprechen wir jacop abbt by vnnsern
vnnden vnd orden Vnnd Wir derhan vnd Conuent by unsern guten
trouwen vnd Ereen jn vnd mit rechtlich disz briefs Den obgnan Erbarn
vogter sinen gutsherren vnnd Erben Oder dem briefen an jren
vorgen mitbunigkeit vnd jren schirmen willen vnnd vorsenny

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

hundert gulden houptgutz vnnd funfzehen gülden zinsgülte jr got
vnnd ferlichs darvon zugeben Gehaben wir im auch vnnerschadlich
zu einer kerbtrei vnderscheide gelihen vnd fürgesetzt ligen vnd setzen
im auch also jm vnd mit kraft dis briefs vnser genedig herren
besunder innemen Den nachgehenden zu kestenbach vnd den
Nunzehenden zu Breitgen vnd Edenberg vnser eigen stroin drei
morgen weingarts am spreck gelegen zusthen den zweyen wegen
vnd stossent an der probsten weingarten zu sanct Stephan stroin den
frouhof zu Breitgen by der nyder linden vnd zwen morgen
weingarts daran gelegen stossent an einer seiten zu der deuthalp
morgen weingarts ander halben gelegen einseit neben adams
perer vnd oben an halben eigen vnd vnden an die ander seit
vf den weg stroin den frouhof zu Bachgarten vnd deithalp
morgen weingarts darin gelegen einseit martins henssel die and
seit der zweller gut vnd vnden an Eberwins eigen vnd oben an
den Eschweg stroin die kaderwese der ist zehen morgen vnd der
wyher vnd acker daran gelegen by den Erben vnd stossen an die
wise vnd acker unsers oder an velten gotshaus vnden an die schwy
vnd das ander ort an die erbherren vnd der acker langes an den
herkweg vnd einseit an hennrich holzapfels die obgenanten
güter sint frist ledig vnd los vnd stoint niemans anders vorsin
versetzt oder vergeben Dann sy waren hennrich holzapfels von
herxheim verschrieben für dritthalb tusent gulden houptgutz vnnd
funfzehen gulden kerlicher gulte Dauon zugeben Der selbe obgenant
hennrich holzapfel hat vns die obgeschrieben güter obgenant früe sich
vnd sin erben Also das wir sy dem obgenanten Erhart wyler siner
frauwen jren erben Oder dem der diesen brief furbar als obgeschrieben

stot verlegen vnnd insetzen mogen verlegen vnd fürgesetzt haben
vnd verlegen vnd setzen auch sunder aller ein vnnerschaden vnnder
sich jm vnd mit kraft dis briefs vnnd das die selben vnser genanng
gnedig mit jre zugehorde nit lehen verwydemet stubig oder wadder
stellig sint vnnd sollder obgnt Erhart wyler sin hussfrauw jren erben oder
der der diesen brief furbat als obgeschrieben stot jm vnd dem obgnten Closs ber
wegstein vnd jm den selben vnderschaiden sitzen nützen vnnd niessen vnd
wüede dem obgnten Erhart wyler vf das obgnt Closs ber wegstein an
gewonnen oder verbrant das got lange werde Das sollen jm siner
hussfrauwen jren erben oder jnhabter dis briefs wie vor an jren
houptgut vnd jerlichs zinsis vnd gülten Oder ander vffrender schulden
da keinen schaden bringen oder beren Wir selben vnnd wollen jnen
auch mit dieser myndet vf die genanten zyt jm vnd der vorgemelten
vier stet wie vm oder da sy jre wonungs haben welche vns benandwerer
houptgut gulte brüchtig oder ander vffrende schulde bezalen versehen
vnnd ausrüten als obgeschrieben stot vnnd ane allen jren costen vnd
schaden Der obgnt Erhart wyler hat auch fürsich vnnd sin erben vns
vnnd vnsern nachkomen die früntschaft gethan Ob wir also stubig
würden Das wir die den hundert gulden houptguts vnd fünfzehen
gulden jargülten vnnd dem obgnten Closs ber wegstein vnnd vnsern
rhein vnderledigen oder abkaufen wolten Das mogen vnd sollen wir
thun Also das wir die ander drühundert gulden houptguts vnd funfzehen
gulden jargülten vf den underpfanden vnd nassenberg vnd by jeme
rin vor gemeldet ist da mit abekaufen Das die sechs hundert gulden
houptguts vnd die dryssig gulden jargülten mit vereinander
gereit werden Wann aber das geschicht Sollent die dryssig gulden
gelts jargülten abgekauft vnd gelediget werden anders hinfür aber die

Burgkstr vnnd ander verstheben sollenn bleiben stön vf dem slos
berwerstein vnd anderm vnderpfanden wie das vorgeruret vnd
begriffen ist Vnnd das solle alsd gehalten vnd voll zogen werden
wie alle gedinge Vnd noch zu merer sicherheit Dohaun der
Jun versprochen für vns vnd vnser nachkomen by vnsern gnedi
gen herren vnd rechter warheit Alsd were das wir oder vnser nach
komen Jnen Jren erben oder jnnhabern dis briefs als obgeschrieben
stet die obgeschriben dreyssig gulden gilt samentlich vf einer hant
erlichs vf das obgnt ziele Sant Johans baptisten dags alle jn erbr
tagen nechst darnach vnd die burgkstr mit allen gehören geben vnd ant
worten Jn vorbegriffener mos Dohardt der obgnt Erhart oder sin
hussfraw Jre erben oder jnnhabere dis briefs craft macht vnd gut
dunckt vns vnd vnser nachkomen darumb zu nemen vnd als dan
sollen wir vns mit der bestetigung nachkomen vnd mit pene gepfendt
werden Wer dann das der brief die verschribene gulde summa gelts Jn
vnd vfgeriert vnd mit allen sinen anderen jnhalten punkten
vnd artickeln die Jn dem selben briefe vnd Jn diesem mit geschrieben
sindt sollen alle Jun vnd zu diesem briefe gehörende vnd gehalten
werden Als ob sie sunderlich hier Jun auch geschriben weren vnd
der selbe brief gantz Jn allen sinen crefften bliben sol vngeschedigt
dis briefs Wer was daran geschriben stand vnnd ob er alsd pfendet
vnd angriffen wirde sollen Jnen vnd were Jnen des nicht ir
ren an der pflicht die sie vns vnd vnserm stift von der vnderthenig
keyt wegen oder sust schuldig sin oder werden mochten Dez zu gelten wir
nit schedig sin durch dheins dinges Do vnd als lange bis das sie vnd
sembtlichen pfenden Jnnhaben versetzen verkumern besitzen

besetzen nützen vnnd nyessen so darvnder ergriffen vnd Jnn den briefe
die vierhundert gulden &c besagen vnnn were zu wider beygessen ist
vnd geschrieben stet des obgeschriben Jres hauptgelts zu gult mit den
genallen vnd ergangen gulden burgkstr bottenlon zerung oder nach
reisen mit allen anderen vfstenden schaden vnd anderen costen vnd schi
den sich der mergk geuarde hette oder machen mocht werden den sie
oder Jre helfer das angriffens mit ergener gewalt selber nemen ver
setzens verbuchsens keinen Nemen oder genomen haben Jr wedrig
teyl das were Darumb alles vnen sicherheit vorbere Ore reunge oder and
ore alle ander bewerung zuthun burgstanden sei soll gen vnd gnug ge
antwort vergolten vnnd bezalt werden dasy &c wonung hauptgut Jr
der obgeschriben vier stette oder Jn welche sie wollen Jun vnen sicherer
gewalt vnnd behalt mit gutter kuntschaft ore allen vnen costen vnd schaden
dorth alt geuerde vnnd argelist herJun vfgeslossen Der obgnt erhart vnnder
sin hussfraw &c erben oder jnnhabere dis briefs sollenn vnnd mugen das
obgenant Slos berwerstein nur furer zugehorde das der vnd ander &c
vnderpfant Jnnhan vnnd das oder dasyn Jnnen besitzen besetzen vnnd
Jnen eigenlich geualle vnnd verfallen sin gantz vnnd gar alsd das sie
nit vnnd vf stürr da nur thun stheen vnnd lossen mogen als mit anderen
iren eigen gutteren vnnd dar zu was Jnen an dem obgeschriben Slos berwerstein
vnnserm theil mit furer zugehorde oder anderen &c verfallen vnderpfanden
abgangen So erlouben wir Jnen vf alle vnnd yede ander ansprach
gutter wis vnnd wir vnd vnnser annemlüte vnd der selben hus vnd gut
vnnd von der brief vmb die vierhundert gulden vf wyse Dem also
alsd nachkomen werden mit allen sinen zubehörden wereen wir vnnd
vnnser erben vnnd vor dem pfenden vnd angriffen versetzen schutzen



oder sollt bekabren als dan vor eigenrichtt jnn dem brief die vierhundt
gulden besagen begriffen und geschrieben stot Dem sye auch also nachgt
soll werden: Doch uns mir frosten nachstkumen Scheinerley gebor
nach verbot vonheiligen stüle vonn konne vonn dem heiligen
Concilio von konigklichen keysern oder konigen anderen fürsten
lundtherren oder steten Nach sust gemeinglich unser anderes da
mit vor uns beschehen oder dar widder gehandelt worden In dhein
weg / wir haben auch hiermit verpfegen und verzeihen für uns
und unser nachkomen und stift jnn crafft dis briefs aller freiheit
hilff aller gericht und rechtt gewonheyt und rechtlicher Bunder
gegeben wie uns aller gnaden Exemptionen privilegia So wir und
unser nachkomen haben oder gewinnen mochten und alles das
da mit wir uns behelffen oder bestbirmen mochten Widder rechtt das
aun diesem breife geschreben stot alle gevarde hierjnn gentzlich
vfgeslossen Dann sie sollenn allwegen recht han und nit unrecht
Oder ob Erbarwerder sin Erben oder jnnehabere dis briefs all jnn
gestalt hierumb jr wolbedechtt acht Dannoch sol es jnn keinen
stenden beingen nach diese of allen tagen gerichten und stetten
vor mengklichem Darzu sollen wir nimmer gesprochen nach fragezu
haben das dieser Brief jnn dhein weg missgeschrieben an jhrer recht
gestheft verlossen verswiegen sin an worten schraben buchstaben
oder sust gebrestlhaftig an jm selbs an beinemen und deuten das gestheftt
an luchstaben oder das nitzit an diesem breife geschreben stande Dann
dieser sie all gevarde und argelist hierjnn gentzlich vsgeslossen
und alles recht einfaltigen stichten wordes darumb jngeladen
ane eyde oder ander bewysung furtzün sin soll Urkhtt mit anhangen

gebrdr Wann wir oder unser nachkomen als stattlasig werden das vor
das obgeschreben kompetgur sechshundert gulden und dryssig gulden gulte
jnn gelt thuds vereinung als sie vf die zyt zu spir under ayninge gesetzt
und gebe sin gut an gelde gebrechtt wurd sweren gnug an kertzen
gerichtt abkunfften mochten und wolten So sollen wir oder unser
nachkomen dem obgnten Erbaer wyse sinen Erben oder jnnehabern
dis briefs jnen das verkünden mit versegelten offenen briefe
ein halp jar vor der ablösung und wann wir jnen also abgekundet haben
So sollen wir jnen alsdann und zustünd vonn dem selbe an zu werben
der abekunden vber ein halp jar nechst darnach of den selben tag des
halben jares ouw verzug und ane alles hindern sie kompetgur sechshundert
gulch und dryssig gulden gulte jnn gelt wie obgemelt mit allen andern
vsstender stucken wie die darauf gewachsen weren geben bezalen und
allenthalben da sie jr wonung haben Oder jnn der obgnten wise sie von
jnn deckliche sie wollenn Jnnen sicherlin gewert und behalt mit gutter
kunstlhaft ane allen iren costen und schaden ane gevarde und wann das
geschee sollen wir vonn dem obgnten Erbaer sin erben oder Inquitanz
nemen vor die obgeschreben schulde Oder jnn einen andern brief geben
sie der ander obgemelter verschreibung jnnehalt dis briefs Teten wir das nit
und wurden sumig mit der bezalung So hant sie aber macht und
gut recht uns und unser nachkomen furbestumpt gemeinlichen
umbgank oder kompetgur Darumb sie nemen zu ersten zu gerichter
reise So dauer und der gulte und kompetgur oder ander vsstender stuck
als vorgemelt ist und jngerer intrettung kleinen wir dennoch unser
lang gelesst stetten und werden dann der obgnte Erbaer wyse sin erben
oder jnnehabere dis briefs ane obgeschriben stot jnnen kompetbreefe

vierhündert gulden besagen gestheben und begreffen ist und dem
anch nachkomen werden sollen ungeverlich, waran aber wir oder
unsere nachkomer In leistung gemant werden vmb gult
oder hoptgut oder ander vsstender schulde wir vorgenent ist
und zugent In leistung wann wir dann ein monat lange
geleist hetten und werden dann der obgenanten erlordt
oder sinc erben oder sinchelter dis briefs wir obgeschriben stor In dem sollen
monat nit bezalt mit hoptgut gult oder ander vsstender schuld
als vor In dem hoptbrief wir obgeschriben stor so sol In
das obgnt schos Bernerstein unser theil mit siner zugehorunge und
ander sin vnderpfande wir vorgeschriben stor Gantzerhaft und
yedes sunder alle gare und ganz geniallen und verfallen sin
und da mit thun und lassen solle und mugen als mit dem
sinen und anderen sin eigen gutern als vorgeschriben stor ange
hindert unser unser nachkomen und mengliche von unsern
wegen one geverde Und ob wir oder unser nachkomen an den
obgnten Erben oder verlier sin erben oder sinchelter dis briefs In
einicherley wegy angeverde an sie mehren gewinnen darumb
sollen sie ires gebs oder der guter vom uns mit verpfent oder vf
gehalten werden Hinder In vollezihen vnd abgeschriben stor
one alle furzug nach Inhalt dis briefs / Aber wer abr dehan
vmb Tonnen der stifts zu Bysenburg abgenant hoptsch
schulden und ich Heinrich Holtzapfel von Hergesheim
sprechen verpflichten uns by unsern worden trewen und Ern
und warheit an eydes statt für uns und unser nachkomen
und Erben alle vorgeschriben stucke und gedinge punkten

Clausulen vnnd artikeln getrewlich vnd ane geverde stete veste vnd vnver
brüchlich zu halten dar wider nit zu thun noch schaffen gethun
gethon werde oder mogen Alle vnd alle gefehrde
Vnd des zu warem vrkunde vns alle obgeschriben dinge zu be
sagen So haben wir vnser abbt vnser abbtey
vnd Convent unsers Conuentes vnd ich Heinrich Holtzapfel ob
genant unser yglicher sin eigen ingesigel vnd frig ingesigel gehenkt
an diesen brief Der gegeben ist nach Cristi vnsers herren geburt
da man schreib tusent vierhundert vnd sibentzig jar vf dinstag
nach sant Johans baptisten tag zu latin genant der heilige dieser

Ich der offinal des geistlichen gerichts unser g herren des bischoffs
zu spier bekennen offenbar und thun kunt allen den die diese gegenwer
tig schrifft sehen hörent oder lesen das vor diesen ehrnvesten geistlichen
personen andechtigen ingesigeln versigelt gantz unverletzt unverseert
und ane allen mangel argwon und listerniß beyde an pergamenen ge
schrifft und ingesigeln gesehen und den also durch ein gemeinlich
verhörung von wort zu wort han funden lüten also hernach geschrieben stot
Alle jarzal von gots gnaden abbt und convent daselbs und gemeret Gant

penes stassen zů vorstetten Sant Benedicten ordens in Spiren
bistůms gelegen bekennen vns offenlich gegen allen vnd yeden
Disen brieff sehen lesen oder horen Das wir gemeinglich vnd ver-
samende vnd gesůnderen dare für vns vnd alle vnser nachkomen
Rechter redlicher kunftiger schuld verseneten schillig sin vnd
geben sollen Dem vnsern lieben getrůwen Erhart Lyeler vnd
margred wylenthern siner husfrauwen vnd Erben Oder dem der
disen brief vonn In vnd vorgen inmassen mit kunthafft und vor-
gutem willen dheinnamen verschůnden vnser gemeiner redlicher ge-
vorgener kunftiger gult alle vore obstot Oder gebe ist Jm dem
jar nach der gebuer rechti Dauan schreibe viertzehenhundert vnd
sibenzig jar off dinstag nach sant Johans baptisten dag zu latin
genant der heiligo dorisser / Wann wir vn dere official vnsers
heren des bischoffs obgemelt solichen vorbestimpten brennen
versigelten kompthrief an allen sin enden vnd stetten beyde an
gantzheit begannen vnd vngeschedigt gantz vnuerseret gestehen vnd
dheinem getrauwelich verlesung durch vns vnd vnsers gerichts
geschworenen Nomen vnd schreibers besehen erfunden haut vonn
vrkt zu vrkunden vor obstot / Hierumb haben wir vnambengt
vnd bigeren des bestetigen Erhart vorlers Disen gemeinen
vnuerschampten brief darüber gemachet vnd mit vnsers gerichts an-
hangenden ingesigel in dem versigelt Doch vns vnd vnsern
vonn vnser ordenlicher macht das diesem gemeinen vnuerschampten versigelten
vnuerschampten brief an allen enden stetten vnd gerichte
vollkumen gelich gehalt dem obgemelten versigelten originall vnd
kompthrief zugestalt haben sol one all gerde Geben in dem jar als
man zalt nach crists vnsers lieben hrn gebürt Tusent vierhundert
sibenzig vnd vier vff sonntag nechst nach sant Symons des heiligen
Zwelffers dag

Ich Erhart vorler annemen zu bekennen mit offenlich in
vnd mit crafft dis brefs das ich mit vorbedachtem mut vnd rate gesunder
vorsichtig vor zyten Jm minner husfrauwen brefe vnd vrkundbrief mich ver-
schriben vnd verpflicht han Jr achthundert gulden die ir mütter selige vonn
irem vorgenanten vorbenempten vater Jm solicher masse Als Jr darüber
gult vnd müntzung Rinnen vnd ensteen mogen Jr an ein vorbenempten zulegen
geben vnd fallen lassen / vnd wenn oder wo ich Erhart vorler
solches gelts ihm ich oder gult darumb kauf vnd anlege wort-brive der
verschribung der selben brieff vnd vrkunde darinn bestympt ver-
schriben vnd verlegt wer die genant oder geheissen / vnd wo ich Erhart
vorler vor die gelegen sin sollen minner husfrauwen hoff Jr
vorbenempten dann stond vnd solche brieffe hinder mir gemeinen kamer gelegt
worden Jr treuwe gehanden zů behalten vnd wenn oder wer durch
solch kumpthrief gult vnd vrkundbrief abkumfft gelediget / vnd an
allen vnd yeden vnd schaden gelegt werden Alsdann soll das kumpt-
gebe vngeendert mit kuntschaft Jr minner husfrauwen margreten
vorgenannt oder Jr treuwen vorbenempten Jr zů wissen an verzug oder hinder-
nisse gelegt werden Jnmassen als vor geschrieben vnd bereidet ist / Vnd als
ich Erhart vorler obgnt / bi dereit vnd vonn minner husfrauwen vorbenempten
kumpthrief gůter vnd nützung auch durch mannigfaltig treuwe Ueber
gerene willige ansicht Die ich mynnen gnedigen heren vonn vorstehet
vnd stifft bewysen vnd gethan habe Darumb vnd Jn kauf wise
Der ergenstehafft Jr den halben stifft berwerstem mit allen sinen zugehorden

nō frozyt

Ether vorssen vorde wasser vogden zusenden zinse gulten verbriefen Renten vnd alle selle inrich des dorffs Bobenthale mit siner nützung Betten gelt korn mülen zinss fischwasser tauch hüner zinshüner frauther vnd frondienst oder Eygen zurhörn vnd mit siner zu gehörung zu vnderpfande sie vnd zu dem vorbdan gesetzt versetzt vnd gewerung sin sol konnen bin Nach klr der hompforr schribung vonn mynen gnedigen Heren vonn vorssenburg brieff vnd Tonnien darüber sagen Innehan Die vorde ich dann myner hussfrawen margreten obgnt achthundert gulden des vetterlichen vnd mütterlichen erbe anfall zugelt vnd sie vorbdan gelt myn gnedigen Heren von vorssenburg Tonnien vnd stifft vorgenant vff die halbtheil des slos Bebervorstem mit siner zugehorde vnd all ander ire bestimpt güter vonn dem stifft obgenomen verpfand verschriben vnderpfande gelihen vnd gilt darin kumpt han Die selben obgenanten achthundert gulden hompforts han ich Erhart vorster obgenat myner hussfrawen margreten vssrichten vorbder vor vorssen vnd geben vff den obgemelten vffstehenden güteren vnd vnderpfanden Vnd gib ir auch das vnd die sun kraft dis briefs vor dann ein herrlicher redlich offenbarer vngeverlicher vorbdan in allen gerichten vnd rechtlichen kreften nach lands recht sitten oder gewonheit allerbast vnd vff die bestenthalben beste forme wege vnd wege kraft hat vnd haben sol vnd mag alle die gilt briefe mit ingehalten sin sunder bestimpten vnd verschriben zugehorde vnderpfande das gelt gilt nützung vnd die stucke vore darauf gewessen vnd komen ist Die wir myn gnedigen Heren vonn vorssenburg Here Philipsen vnd nachkomen abber derthan vnd Tonnien verpflicht verschaben vnd stenndig sin nützt vffgenomen Vnd mit namen zechen hundert gulden hauptsuns

hompforts vnd offgewartsener verfallener stnde Die ich vff der pfarrkirchen des slos Bervorstem vnd ander verschriben vnderpfand mit aller irer zugehorung Ligen vnd verschreiben vonn sine hussfrawen mit allen verbrieften Erbe wesen welde vnd zehenden weingarten gulten zinsen verbrieften Renten wassern weiden vnd alle gerechte Darvon mogen mit Erbarer vorder allen sachen geben sol vnd han Dreyssig gulden in golde zu gilt zwen gulden vonn den visch wassern Eben pfründe pfenningen herlich zu Bobenthale zu beid zwenzig pfründ essening vierzig achtel korns vier fuder weins vnd myn gnedigen Heren vonn vorssenburg Tonnien vnd stifft besagen Vnd die vorsigelt vonn sine hussfrawen margreten obgenant Sin ire han gebon vnd zugestalt zu behalten vnd niessen Geben mich sine krafft dis briefs Vnd das die egenant myn hussfrawe margreten mir solchen gut vnd allen gutern liegen faren gilt briefe hompforts gulte stnde nützung was darvon komen mag oder vnderpfandt wer oder wo die sint sin mochten Da mir ichts schaffen vnd kosten solchs auch an allen enden stetten vnd gerichten geystlich vnd weltlich herlangen herwinden verstan vertreten vnd verantworten nach aller wordnst vnd gebuntkeit Vor dann ein ygliche frawe mer

freen voddam nach voddams verigt fryheit sitten oder nach siner herkomen vnnd gewonheit gebürt da mit schaffen thun vnnd lassen soll vnnd mag als sie mit recht eigen gůt gethan schaffen solt mögt oder wolt Hat vnnd auch thůn mag one allen fürtrag hinderniß versperren myni myner erben oder sust aller mengklichs vonn myntwegen one alle generde / vnnd thůn nach lute der selben oder dieser myner frowen margrete obgenanner verschribung darüber sagen Die sie alsdann vonn mir Erharten vorster Innehat / vnnd durch da mit thůn soll vnd mag als mit anderen recht eigen gůtern one fürtrag Intrede vnd recht myni myner erben oder mengklichs vonn myntwegen / vnnd solche gabe of vnnd Intgabe vnd voddam So ich hie vnnd mit kraft dis briefs thůn vnnd gethan han Das ist geschehen vmb die obgůten dreihundert gulden So ich myner frowen margreet obgůt vonn freen an vnnd Erbfall den obgenannten myneri gnedigen herren vonn vorstenberg gelichen vnd gulr ist Darumb kaufft han wie vergeschriben ist / vnnd wer solichs widder zů herstatten schuldig gewest bin / Vnd das die egenant myn frowe margreet dieser gemechte gabe vnnd vereinigung des voddam gelts gůlt Intsatzung vnder pfandr gůt oder gůter vnnd myner offgabe voddam verschribung desster sicherer vnnd krefftiger sin mag So han ich Erhart vorster obgenannt mit trewen an stat eydes vor dem wirdigen hern en nidans vonn verzigen schuldig zů spure gelobt gerett vnd versprochen Solich gift offgabe vnnd voddam ver mich vnd alle myn Erben zů ewigen zyten stete veste vnnd unverbrüchlich zů halten Dar vodder myner zů keinen zůtun oder schaffen gethan werden heimlich oder offenbar Dweth mich selbs aber

yemans anders In dhein wise one alle generde / vnnd darzů verschrib myni Eigen ingesigel thun hencken an dieses breiff vnd wort zů merer bevestigung vnnd gezugnuß mich aller vor vnd obgeschribener dinge zůbesagen So han ich den wirdigen vnd ersamen heren her Nicolaus vonn vengingen schulmeister des grossen stiffts zů speier zů mir Ernstlich gebetten vnd gerbetten dieser In eigen ingesigel zů das myn an diesen brief wollhencken das ich nidans vonn verzigen Jngenicht herkomen myn eigen ingesigel das ich mich gebruchen bin mir wissen vonn des obgnte Erharts voilers flissiger bette wegen andiesen brief thun hencken Doch mir vnnd myneren erben vnschedlich Der geben ist nach der geburt cristi In dem iare da man zalt vierzehenhundert vnd sibenzig iare vff dinstag nach sant vlrichs des heiligen bischofs dage

Ich friderich vonn gots gnaden Romischer keyser zů allen zyten merer des richs zů hungern Dalmatien Croatien etc. König hertzog zů Osterreich zů stire zů kernten vnnd zů crayn Graffe zů tyrol etc. Bekennen offenlich mit disem brieff Das für vnnser keyserlich Cammergericht Oder Ehrwirdige Adolf Ertzbischof zů meintz vnnsers vnnd der heiligen Romischen richs in Germanien Ertzcantzler lieber Neue vnnd Curfurst mit den Ersamen vnnsern lieben der kurfürstlichen vnd des richs lieben getrewen vff den vierund zweintzigsten tag des monats may nechstvergangen

an vnser stat beschehen hat komen sin vnser vnd des richs lieber getrewer peter Eberstetten vnd die Eber vnser liebe andechtigen ajargarera Erharten weylend Erliche hussfraw kussen durch fren zu recht angedingten redener auf vnser keyserlich ladung nach vnseren vnd des richs lieben getrewen Peteren Herrenberg hertragen vnd clamsen den Erbermerten gebenderen vnd veteren vom dirckheim Swabhansen vnd Conraten vom Husenberg jeer clage halben zugesant Ein clag vf solche meynung furbringen Wie der benant Erhart vom wyler durch die vrgemelten Erbern Swabhansen vnd Conraten vom husenberg vnd wie zu Hohen des closs herwerstein darinn sy die vorgenant ajargarerin weilbrem vnd nach willdenen verweyst sy der Herrschafft vnrecht vnredlangt vnd vnerfolgt alles rechtens Wieder ordenung vnd satzung der gulden bullen vnser gemeynen kunigklichen reformacion der gestifften recht vnd vnsers keyserlichen vnrechtigen fridens zu Hetzenspurg beschlossen vnd vss gegangen abgewonnen erstrecken ein merckliche anzale reinsher habe vnd gut darinn genamen den gemelten Erbaren weiber gefangen thurnen gefurt Sy die benante ajargarethen angesprochen des obgemelten vns voydems vnd ire clager ir zugehorigen gutz entwert vnd ausgetzt worden Da nu sie fur ir pene der recht der gulden bullen vnser kunglichen reformacion vnd der vierergen fridens gefallen vnd deshalben zu recht fur vns gesprochen vnd gefunden worden Als sie das mit der Exemption vnd verbindung der selben vnser keyserlichen ladung bewysen Vnnd da nu solche ir clage nu verfolgt auch die

Proceß wegen Herwerstein

erstlich

gestrichen Jnn der warheit obgemelter massen ergangen erfunden worden Obgemelten sy deshalb erlich zeugen so sy fur gerecht staben wer recht were nun sunder Erbaren bessegelten brieffen vnd verkunden zu solcher clage vnd sachen dienende zu verhoren nu vertrauwen Jr clage da nun genug samlich zu bewysen Darauf die person Jnn der sachen zu gezeugen benent zu recht furgeladen vnd vom gerichts wegen Wie recht ist verhort worden sin Als haben die obgemelten peter Eberstetten vnd margareten weylend die obgemelten vnsers vnd ander briefe eingelegt vnd gelesen Als sy mit den verhorten zeugen vnd selben furgelegt briefen Jr clage genugsamlich bewyset haben vnd die Ersamen Erbern Swabhans vnd Conrat vom husenberg Jre das obgemelt schloss herwerstein wider ein zu antwurten die genomen vnd entwert habe zubehalten schuldig sein vnd durch solch misshandelung jnhalt pene der gulden bullen unser kunglichen reformacion vnd des vierjerigen fridens verfallen erkant werden sollen Wann aber die obgemelt erbern Swabhans vnd Conrat vom husenberg nicht sin synen von jren wegen darwider rechts gerechd hett mit gewalt in gericht nicht gegenwurtig gewesen auch sie nach ordenung vnd gewonheit des obberurten vnsers keyserlichen Camergerichts gewisen vnd die zu der klagen verstimmen als das nu vnseren keyserlichen gerichts buch bewyset Solt vf hut datum dis briefs zu dem selben vnserem keyserlichen Camergericht zu recht erkant das die benanten Erbern recht Swabhans vnd Conradt von husenberg den obgemelten peteren vom Eberstetten vnd margareten weilend das vorberurt schloss herwerstein wider zu iren handen vnd gewaltsam zu bringen vnd ein zu antworten auch die Herwerstein

habe zubekeren vnnd abezutegen schuldig vnnd vmb solche
mißhandelung Jnn die pene der gulden bullen vnser keyn-
lichen reformacion vnd der vier herren seden gefallen sein
Solicher gesprochener vrteil begeren die benanten peter
Eberstetten vnnd margareta weberen gerichts vrkunde
nunsampt nochmeligen gebots briefen vnd Exemptionen
die jre vodder die vorgenen Erbeteyl Swabhausen vnd
Conraden vom Rosenberg zu geben auch erkenn vrdeyn
ayer vrkunde dis briefs mit vnserem keyserlichen anhangenden
Jngesigel versigelt Geben nach crist vnsers lieben herren
gepurd vierzehenhundert vnd in vierundsibenzigsten vnser kriche des
konigreichs in vngern vnd des keyserthumbs Jm
dreyundzwenzigsten vnd des konigreichs Jm sechzehenden
Jaren

Jch friderich vom gots gnaden romischer keyser zu allen zeyten
merer des richs zu hungern dalmacien croacien etc konig
hertzog zu osterreich zu steyr zu kernten vnd zu crayn
Grafe zu tyrol etc Embieten den ernuesten vnd gelobten

1474

Wolegeborn edelen vnnd Ersamen Adolfen Ertzbischoven zu
meintz vnnsers vnnd des heiligen romischen richs in germanien
Erztruchsessen Johansen Ertzbischoff zu treier vnnsers vnnd des heiligen
romischen richs zu gallien vnd durch das konigreich arelaten Erz-
camerlenger Sigmunden hertzogen zu Osterreich etc Rupprechten
Bischoff zu strasburg Jorgen bischoue zu metze agathis bischoue zu
speyer kemnaten bischoue zu wormbs Ludwigen pfalzgrauen bey Rin
vnnd hertzogen Jnn beyern vnd Ehrnuesten zu veldenz keten marggrauen
zu baden Cunraden Bernharten dietherichen vnd philippsen gebrudern
Grauen zu hanaw Jorgen graffen zu ortenburg Jacoben herren
zu kirchperg Symon frideriche vnnd wernhern herren zu wissp dapoltzen
heren zu gerolzeck vnd Grauen zu dubingen vnd Rapoltstein Mathaus
hamisen philippsen vnnd vlrichen vonn thann gebrudern Ammi vonn
heunsperg ritter auch Burgermeistern vnnd Reten der stette strasburg
offenburg hagenaw weissenburg Spir wormbs landaw vnnd alle
annder stette Jo zu der landtvogtey vnnd zu dem lannde osterreich
vnd zu ey nung vnnd bundnuss zugehorige sein vnnsern lieben Nuen
vettern ohemen Curfursten fursten vnnd des reichs lieben getreuen vnnd
vnnd sust allen anderen vnnsern vnnd des reichs vnderthanen vnd getreuen
Jn was wirden stands oder wesens die sein Jo mit diesem vnnserm
keyserlichen briefe oder glaublichen vrkunds dauon ersuecht vnd ermant
werden vnnser gnade vnnd alles gut Ersamen hochgeboren
wolgeboren Edeln ersamen vnd lieben getreuen Oheim vnser
vnnd des reichs lieber getreuer peter eberstetten vnnd die erber vnnser
liebe andechtige ayargarethen erharten weilend Eblinge hussfrauwe
of ir beder clag dis briefs Jn vnnserm keyserlichen Camer gerichte

Wydder peteren Heinrichen Hertwygen vnnd Hansen die Erbberecht
vom Dürckheim gebruder vnnd geneetten Arnolt Swapphansen
vnnd Conraten vom Bysenberg vff vnnser Keyserlich gedinge
Den selben Erbberechten Swapphansen vnd Conraten vom
Bysenberg Jrer eingehalten entwerung des Slosz Bernecksteins
auch yer rechter habe vnd güter So sie darinne gehabt haben
antreffen nit vrteil vnd recht gehabt vnd erworben haben das
die gemelten Erbberecht Swapphans vnd Conradt vom Bysenberg
Jre das vorberurt Slosz Bernecksteins widder zu iren handen vnnd
gewaltsam zubringen vnd ein zu antworten durch re- entwer-
habe zubekeren vnd abezulegen schuldig vnnd vmb solliche missse
handelung Jnn die pene der gulden bullen vnnser königlichen
Reformacion vnnd des vier jerigen sriedens zu Regenspurg beslossen
vnd vff gangen verfallen sin Jre darauff nochdurfftige gebots
briefe vnd Exekutorial widder die Egemelten Erbberecht
Swapphansen vnnd Conrat vom Bysenberg zugeben auch
erkant worden Nach Jnhalt vnnsers Keyserlichen vrteil bericht
Deshalben vfzugungen Wann aber Jr den selben peneu
vnder anderen Die pene der acht vnnd aberacht begriffen vnd
nach kin desselben vnsers Keyserlichen vrteil vnd
ein yglicher der sich darinne vorhandelt one sorer erclerung
dar jnne gefallen ist So sein it alle vnnd yglicher besunder
der abgunen peren Obersteten vnd margareten vorgenn
vnnd iren erben zu exekutoren schinen vnd vollnezern
der benelten iren behabten vnnd erlangten recht in dem
obbestimpten vnsern Keyserlichen camergerichte gegeben

Wo aber darumb so gebieten wir nit allein gemeinglich vnnd yedem
besunder vnnsers Konnsser Keyserlicher macht Des Heiligen reichs vnd ernsters
wegen ernstlich vnnd vestiglich mit diesem briefe Das sie die obgenanten
Erbberecht Swapphansen vnd Conraten vom Bysenberg als vnnser vnnd
des richs offen erbter vnnd aber achter furbasser Jn iren landen heren
strassen steten Slossen ayerlichen dorfern Gerichten zwingen Bennen
vnnd gebieten mit ernstlichen briefen bosen Etzen dreyerley malen barten
kunssen noch verkunssen noch sust einiche gemeinschafft mit Jnen haben
heimlich noch offenlich noch den iren zuthun gestatten in Dheinerweise
Sunder den vorgenn peren Ebersteten vnnd margareten weiteren Dann
vnnd als offt sie vnd die iren oder iren vorgenn angehangen vnd
einant werden Welcher die gemelten achter vnd aberachter Jr leibe
habe leben vnnd gut wo vnd an welchen enden die gelegen sein mochten
betreten vnd erfunden werden Ewer gerenne hilf vnnd bystant vnd
fruderung thun die nidderlege antzahen bekommer verhafften zu
iren handen vnnd gewaltsam nemen vnnd die gemelten peren
ebersteten vnnd margareten weiteren vnnd ir erben Oder wem sie
das entpfellen werden darin setzen vberantworten Da mit handeln vnnd
gefaren lassen als sich gegen vnnsern vnnd des richs offenbaren unge-
horsamen achtern vnnd aberachtern gepurt Wolt solichs mit den iren
zuthun straffen vnnd bestellen So laden wir vnd vnser lieb das den selben
ebersteten vnnd margarethen weiteren vnd solche ubertreter Jr behabt
vnnd erlangt recht mit sampt allen kosten vnnd schaden darinnen
gelitten vnnd entpfangen abetragkeung vnnd wandel thetten vnnd
die selben achtter vnnd aberachter widder zu vnser vnnd des Heiligen
Richs gehorsam bracht vnnd vonn der obgenannten acht vnd aberacht ab

1488

solvirt worden sin als recht ist Klagt mich an den yetzgenemten
artickeln vnnd aberacht mich Inen lieben haben oder gutem gethan
abegangen oder gehandelt wieder Da mir solle wedder vns das
heilige Recht nicht sust yemandes anders gefreuelt gethan oder
verhandelt sein Vnnd die selben artickel vnd aberacht mir tribe habe
vnnd gutter Da wedder mitstehenen nicht bestanden einich gnade
freiheit priuilegia gelait trostung sicherheit Landfriede Tagefride
Strafrecht Landtrecht erbeitnuss vergenigung nicht sunst kein
ander sache Da vonn vns dem heiligen Recht oder yemandt anders
gegeben weren oder nachkomen in kein weise Vnd nachdem sie
wedder recken Wedder dieselben vnnde Darumb fürgenommen
gehandelt gericht vnnd volfaren als sich gebirt vnnd des Rechts
Rechten gebiet Darnach wisse sich zu halten weder zu thaten ayn
urkunde dis briefs mit unserm keiserlichen anhangenden In-
gesigel besigelt Geben mit rotel zu augspurg vff den Neunden
dag des monats augusti Nachdem gebiet vierzehenhundert
und In vier und sibenzigsten unser reich des romischen
im funfunddreissigsten des keiserthumbs im drei und
zwenzigsten und des hungerischen im sechzehenden jaren

Summia vadiungis filie Cristoph weylers et Cath
Stamperdegkse vm sin sipper leb verbeschen et abso
et sunte Symonis fata eius geschichts anno Stand
Sie Anno dm 2 Exhibite post trine (Trinitatis)

Wir Jörg Schenk von Stauffenberg Marschalck Cuntzlin Knebel zu
dem Zyten Schultheiss vnd gantz Gericht der Alter Clauß Zim-
mermann Hans Ordenstorn Jorg Schwarz Claus Müller Hansse Hans
Michel Knebel Cuntz Greffler Marcus Wurst vnd andere
gemeyne lütte zu dysser zyt zu Dornyeng bekennen offen-
lich Das vor vns offenlichs an gericht vnd gerichtes
statt komen vnd gestanden sin die Ersamen Hallus
Stamperdegkse Burger vnd Geschworn zu Dornyeng vnd
verjehen ouch vnsern Eigen weylers seligen Klage Tochter
sin ecliche husfrauwen die vermachte vnd bekennet offenlich
für sich vnd ire erben Als in Wergelt vergangen tagen zwischen
den ersamen vnd geistlichen Jn gott Vater Herr Hermans
Abt zu Wyssenburg In einem vnd Jnen den benanten Clauen
Hans andren Jeten zu gewechten dass benanten Cuntzlins von
weylers ire wirtes vnd Schwagers seligen Erben berurende das
Gerichtz verbriefen vnd eelig Geseyt Der aber gemelte ire Elich
seligen von dem Leben zu dem Tode verschaffenbrocht In pfunden Hirse oder In suwer
Lehr zugehort gelt vnd varend Gutter oder wie sie benant
anderen teyle sin Ingesin vnd besitzung Jnhaltz Gerichtz
were In Crafft der selbigen Richtung vnd vereinigs der benanten
Jrer seligen Eltern beschehen Dar zu alle ordnunge vnd gewon-
heiten wyder Recht Brüder vnd Swagerschaft als gelt vnd
ergangen gemelte Jrer vier Jungen So die benant Cathrin weylen seligen
vnd sin Leben kinder Jnnen gehapt wedder sind zu dem Gericht
handen Gezogen empfangen vnd erledigen Jung der Eltern
vorgeben weylen Jr

Wir Meister Ludwigen Lolnteryssen
Kirchherr zu Lauenzigen vnd Decken des loblichen Capittels
Kreall thorezigem Das er sin ergo: Insigel offentlichen gehan
an dysse brieffe Das der obgenantter Meister Ludwig
Bekenne gethon haben Dorch vns vnd vnsen erben vns schaden
Der da Geben Ist off Samptag Nechst Nach Omnes
tunen Anno Do Mccc zale thon Dersch vnsers herren gepine
Tusent Vierhundert Negedy vnd Dreyt Jare

Bekentnysse Erbmans vnd Margareten Engarn vnd
Ire Tochter vber den vertrag der Dryt thomm
Mit vollgelin Jeren Dander gelegen haben Das
Dryttich Vierdersteen vnd ander verschribunge
berurt Dat Anno dm Mccc

Wir Vicarii vnsers herr des Thumprobsts zu Speyr
Bekennen vns offentlichen vnd kunden mit dysem Brieff
Das vor vns offentlich in gerichts wyse gestanden
die ersame frawe Margrede Engarn Conrats seligen eelige
Dochter Der gabe gantz wyse vnd wargt vnd vollen
gewalt Dem Geben Erbman Mossenhoren Jeren vetter
Der zu yeyen stunde solliche gewalt Als von Jr off Name
in der statt vnd in dem Nachpurschafft Alle vnd Jetliche
Nachpern am Dryttich Vierdersteen vnd aller gerichtig
keit Darzu dienende vnd gehorig Nutz an allen dingen
vnd verschribungen Dar vber stygend vnd ergangen Dinghs
abgang des vorgenanten Engarn Conrats seligen Jre vatter
angestorben were Jeyn allermenigclichen zinsen
verdurnuten zinsreren zinsern Damit zu thun vnd
Lassen als mit andern sinen eigen gutteren Jre Jetzig
Wertzlige Bloi vnd Lossparg vnd nutz vnd Dru
barkeit an eydt statt dysses gewalts gyfft vnd zustellung
vnd dar vnder wyters zu erfordern zu halten
gesetzt werden vnd also in Lassen solliche Jetzgeschrieben
gewalts gyfft vnd zustellung stund nutz vor vns
offentlichen angerurt vnd Jetzgenigs wyse der

vorgeschrympte Cristman vorsenigen von vorsterburg Sage vnd
Jehan Jffentlichen sine Eyd sin eben vnd wanglichs von sine
wegen Das er solicher verbesserungen theil an gehelen Zuglig
Jerrenysen dare Jrre solichs dan mit aller gerechtigkeyt vnd
zugehorung Nutz Gerechtigkeyt vnd verschribung Dar vber sagende
von der Obersumpfen Margreten Engarn Conrats selig vetteren
seligen Jorgen Jr margo vnd vor zugestelt vnd vorgeben worden
Jeren Dem Erbmanne Jn gut Nutze gen gemeiner Apt Con
ventes Closters zu vorsterburg vnd dem Convent desselben Gotts
lond allen Jren nachkomen mit aller eygenschafft Gerechtigkeyt
gerechtigkeyt vnd zugehorde vor dan die Margrede
sin Jrre Jnnig abgangk Engarn vorlest Jren vatter seligen eigen
lond erben Jn eygen gyfft vnd offgabe vorse vor Jre dan
nocher der Jebenanten zu eygken alle gerechtigkeyt Jn Crafft
vnd macht gaben solt vnd morgt vnwiderrufflich zugestalt
vnd vorgeben Jren Gabe vnd stalt Jnen Nutz solichs also zu
Jren handen vnd gewalt damit zuthun vnd lassen wanz
allen Jren willen vnd gefallen Als mit andern Jres gerechtigkeyt
Closters vnd Convents eigen gutteren Jre allen Jrrung
hinderniss vnd widderspreche von sinet Gebe der selbt
allermenigclichs von Jren wegen Gebet vnd vorsprach
vnd Nutz der selb Cristman mit Jrrwen an Eyd statt solig
gyfft vnd gabe vnd zustellung Nutz gest unwiderrufflich
sine stag sin eben vnd Menglichs von Jrrent wegen zuhalten
lond vollenfuren Mit volkomenen verzigt vnd vorgebung
aller seiner Jrrechten Jrrede Exception vnd Jrrwenung Nutz alles de
gerichts gestlichs vnd weltlichs Jrrechten Damit er sin Gebe
der Jrrede genant von Jrrem wegen stets widder dysse offene
off gabe gyfft vnd zustellung Jn eynig wyse thun oder
begeffen haben oder nymer Jrrede Jre Jnen gentzlich
geschlossen zu vrkunde vnd glauben han wir vnsers gnedigs
Jrrsehen Jffentlich thun gehenkt an dysen Brieff Gegeben
Jst off Mitwoch nechst nach Cristmysse des Jare do man
Zahlte vngefarlich Jrrungesinne Jrrungesinne Vere

Bekentnysse Hans Jenigan vnd Margreten vorsitzenin
sine Christmanen vber den vertrag der berurte
Jre gerechtigkeyt vnd vorlyhen Jren Brudern gelegen han
Das Anno dm Mccc

Jch Allegrider Hug Scriptor Jrrecreti Jn apostolischen Stule
Offentlich mit dysem Brieff Das Hans Jenigan Jren
Jrrecrentz vnd Margareten vorlehen sin eefrow

Dem Abbt verwilligung der andern stuck vnd artickel zuschaffen

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

kamergerichtt den Bertrag gethan vnd den Erbebrechtbrieff vber
terlen anebegalten vnd erlangt Zeit vnd einen Decretorial
brieff derselben vrteil durch von der Keyserlichen maiestat vsgang
mit sampt allen vnd yeden derselben brieffe krefft gerechtigkeit
vnd zugehorde slos alle der erben vnd nachkomen der selben
gantz vnd zumale mit vnd zu ellicht tagen bezalt vnd
entricht vnd den Brieff vernichtung gentzlich vnd eygen
lich darvon gesatzt Dest vnd des diese mere Das der benant
Abbt sin Brieff vnd vrkunde mit sollichen beseln vnd
allen den Bertrag vnd gerechtigkeyten hinn verhandelt vnd
sunderen nigen stucken der obgemelten erben eteren vnd
sinen nochkomen kraft der selben sele diese vbergabe nit gethan
betten vnd abtrifft sie dar bi nachteilig Abbt Johan vss sin
bung vnd offenbarlich sprechen wie dan nit allein die ob
gemelt sunne sy vnd etlich zuentfeld gute vorgemelt
brieffe haben sunder zu dem male zuentfeld gute vorgemelt
dingunge des obgemelten Landtfriedens von Abbt Gotfrid
Liber das mergent stetlin Herbelenstein gegeben bi Lobelberger
gedachtnisse Erzbischoff Diederichs Herr zu Meintze Marg graff
er gelegen Registerbuche by dem selben Erzbischoff Diederichen
erfunden vnd de sinem vorfarer Erzbischoff Adolffen stands
brieff zugestalt von Eberhart Koylers Priesters vnd Lobe gull
gelegen de zette auch von wegen Eberhart Koylers elichen
vnd herzalt Caspar Keller vnd peter Krentzer Lobe gulth
gulth vnd einen gelter Hanns Lobe dazmals Bullbue
zu Spire 2 gulth Des wolbelin Koyler vnd Hanns Becker
offenlich bekunth alss besetzen were vnd sbalde zat de
selbe Abbt den ersten gulth wolbelin Koylers vnd Hanns
Decbrers an dahergezalten golde gesant recht vnd herzalt
y^e gut vnd genemet vnissiger gulth Die se alss von du
empfangen vnd zaln den selben Abbt sin gotshus vnd stifft
sterlich y^e gulth vnd aller obgeschrebener dinge als de sie
begriffen sonder Eintt ledig vnd los gesagt fur sich vnd alle
ehlich lute vnd zu ellichen dagen dheine ansprach oder forderung
deren halbe zuschaffen nach darvmbe zuschulde oder schaffen gesin
werde Des auch vorgenant vnssen brer mit ehrn gantze
bendt truwen gemeinlichen Inhaltungen vnd vertzug nach
notturfft als obstat fur zubringen vnd die Gulthen by
den obgemelte meister Hansen von Halle zu empfangen vnd
alles ingerichten Dem allem nach ist zu zeit Datum
dis brieves vor vns offenlich an gericht vnd in gerechter
schafft gestanden der ersame Walcabe Koyler Lienhart Koylers
seligen nachkomlingen echtgeborn sune vnd des benant Koil

Helin Koylers vnd Hansen Beckers sune bruders vnd stetbaren
gegenbenkeit dieses vertrags vertrag vbergebunge vnd zu stellung
mit allen anhangen vnd vmbstenden wie de tenor hey stet
stundt sin vollegelich vngetrennt vnd vngetzbrochen sie
vnd alle sine erben verbindlich versprochen zugesagt vnd bezalt
zu aller myst als ober bi sollichen vertrag zu zyhen der wie ege
melt besseren selbe verbrieft zuggegen gelesen were Vertzige
vnd gerechtigkeit anss sollichen vertrag nachs aller gerechtigkeit
vnd gewonheit sine erben zu dem obgemelten vbergebenen brieffe vnd
verbundnisse erben zu dem obgemelten gerechtigkeit vnd gewonheit gezalt
dem Gotshus Oberbeselen sine gerechtigkeit vnd gewonheit gezalt
Zetten oder haben mochten Dazt auch den genant Abbt von
Wissenburg sine nachkomen vnd Gotshus Oberbeselen sy gutlich
nach lute dieses vertrags gentz vnd stet leben vnd by dheine
ansprach oder forderunge an sine sine nachkomen oder Gotshus der
gemelten vbergebenen brieffe noch der genanten Zeglis herren
stem vnd der gemeine sy hetzbe gutlich Bald Munt vnd Har
kurtz zu ellichen tagen nimmer zu haben noch diese nachsunge
vnd vertrag wie de tenor gesetzten streent vnd begriffen sine
stette vest vnd vnbewegelich zu halten zu volfuren vnd zu leben
halb zu gelben sine sich alle sine erben vnd nachkomen darwider
nimmer zu thun oder stetzlich gethan werden In dheyne wise Gotshus
alles vnd yedes zu halten vnd vollenzihen stet vnd der bent
walcabe koyler mit handgebent truwen an eydes statt
gelobt vnd versprochen alles ane geferde Des zu vrkun
dunge vnd bestetigunge dieses vertrags obgemelt unsers gerichts
insigel von desselben unsers gerichts vnd der gegenwertigen
partheyen flissigen bette wegen offenlich tzu dheinen schaden an
diesen brieff Der geben ist nach Crists vnsers lieben herren geburt
als man zalt xiiij^c lxxx vnd darnach in dem xvij^den jare
Donrstag nehst nach Sanct Andres tag des heiligen Zwolff
botten den dritten tag des Monadts Decembris

1487

Exequitio vollbringung weylers parte agnete sororis pie-
tatis azarigie testimonialis Cum indempnitate
Et nach sprer sind del azarichat impferent ofty und
de verbo ad verbum sequit Hund sub tenore

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

M.

Lowenstein

Ich wilhelm weyler Eckart weylers seligen sune bekenne offenlich in diesem gegenburtigen brieff fur mich und alle myn erben. Nach dem der Edelman dieser gotsrutt und her Heinrich Abbt zu weyssenburg in vergangen tagen das Schloss Herbenstey so dz benant Echzent von weyler myn vatter selige bij synem leben und nach sine tode des myn herschaft vorstorben von dem Stifft zu weyssenburg pfandes weyse Inne gehabt mit ir volle Herrschafft gulde und rechten und gesetzwonheyt von dine alss dann entpfangen haben. Wolle ich sie und den benanten Stifft weyssenburg erlost auch die brieffe und gerechtikeit uber solich Schloss sprechende woes wie die Inne gehabt von Inen entpfangen haben und doch mich fur Ingriffen weyterung myne Erben und nachkomen hierzu eigentlich zu stellen Solich losunge gemeldet und uber mich genommen und aber die selbe Ingriff und angriffe solliche losunge noch nit vollenbracht noch fur die ir und die gulde Innehaben durch krafft der gemeldikeit des gemelten Schlosses noch nit verzigen oder begeben haben Also gerade und versprich dz fur mich und alle myn erben wo der benant Herr oder weyssenburg oder ir stifft solliche losung halb durch die gemelte Ingriff und angriffe myn erben oder die erben vberkumen oder Inne entpfangen noch angezogen weirden durch dz fur mich und myn erben den selben Herrn Abbt und stifft krafft stat und volle deszalbe schadlos halten sunder und schuldener dasselbe sin bis und sunder und verfenglunge aller und yeder myner gutere Ligender und farender So lange und viel bis solliche losung durch die gemelten Ingriff weyterung und angriffe gentzlichen entricht und abgetragen sin mugen alle durch mich und ander myn mitgeschlichtere gestalt Sunder verbillicher quittung und vertzeichnuss die ich hierumb eine allegende des zu warem urkunde eigen Insigel offenlich gedruckt an diesen brieff mich und myn erben zubesiegen. Der geben ist nach xpi gepurt nechst nach erfurdag Dud Anno dm

Nos Officialis [illegible] Curie Spirem Reuerendi et nobis [illegible] Quia nos [illegible]
[illegible] illustrissimi principis [illegible] et [illegible] Romanorum Imperatoris semper augusti
Hungarie Dalmatie Croacie regis Ducis austrie Stirie Carinthie et Carniole Comitis in Tyrol
[illegible] [illegible] Sigillo eius majestatis pergameneis Impressis Sigillatas in pergameneis scriptis
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

petrum Eberstetten et margaretam Veislein eorumq; heredes aut alios quos ipsi commiserint in eorum
bonis ad hec specialiter et de plenitudine potestatis quemlibet contra nos imperii maiestatis
rebelles bannitos et bannitos eorumq; quemlibet ad nos facienda subordinate et disponendum
tam diu et totiens quotiens predicte petro Eberstetten et margarete veislein
seu huiusmodi predictis eorum obtentu et causa huiusmodi eorumdem quemlibet quoquomodo
passio et subitus satisfactio aliqui secutus fuerit iniuste eos banniti et bannitos ad nostram
sacri imperii obedientiam reducti et de sigillatis banno et bannitos ut moris est absoluti
fuerint quicquid eo ipso cum suis bannitis bannitis eorum personis rebus bonis
iuribus spectare vel futurum fuisse et hoc nos dubium non sacrum imperium nec alios nec contra
quemlibet alios cuiuscumque actus gestum aut processum esse predictos quinque bannitos bannitos
eorum personas eos et bona contra id nos et eos tueri negari aut esse aliquam gratiam indulgentiam privilegium
salvumductus salvamen quocunque pro tempore a nobis Imperio Civitati
imperiali nos imperium aut quibuscunque aliis ea per nos sacrum imperium aut quibuscunque
alios concessa essent seu adhuc concederentur si qui aut contra hoc facerent eos omnes
tales agitetur punitur bannitur et omnino gaudet ut tenuerit imperio et iuxta mores
eiusdem hoc se sciat quisquis hoc sub testimonio huius libri nostro imperiali appendendi sigilli
sigillatum fuerit Datum Augustae Vindelicorum die Mensis Augusti Anno a Nativitate Domini
millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto Regnorum nostrorum Romani Decimo quinto
Imperii vero tricesimo tertio Hungariae vero Bohemiae annis Et ego nos supradictus officialis mandamus
huic exemplari huic pergamenee membr et sermo quibus supra sigillatus integraliter non vitiatus
vel cassus omni suspicione sublatis videbatur inventus et illius fidelis per lecturam per nos nostrum judicium
directo cum hoc tenore transumptum et exemplatum haec mihi fieri et conscribi illius domini nostri
officialatus appensum sigillum in horum testimonium et fidem singulariter fecit dominus Imperium
nec ullius vigore quorum quod hinc transumpto et exemplo in omnibus et singulis locis et in
singulis integris plena et indubitata fides adhibeatur et admodum sigillum imperiale
Secretariis et primo publicis locis ubicunque ubique et adhibenda existit sine strepitu
Quae anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto Die Lunae [illegible]
festi Cosme Damiani Virginis et martiris

Philips von gots gnaden
Bpf zu Wyssenburg

Unsern freuntlichen gruss zuvor lieber besunder Wer nemen
wol das Ihr zu vnser frawen Cappel gnant zu Brennelberg
haben Ir ass der hie mitgesanten quittantze zettel zuschicken
wer den pflegern do selbst geben nach dem sie verschreibung
gethan haben Wir bitten aber nit hindern fliss Das
Ir wollent gonnen Das man das nechstkomende Jare In
der bestimpten Cappellen mege vollbringen das Ampt
der heiligen messe und uns dister bass nit verhyndern Das
begeren wir zu dem das gots dinst do durch gemert In alle
wyss und nit zu beschedigen

ARCHIVES DU DEPARTEMENT BAS-RHIN

Den Ersamen unserem lieben besundern
Hern Johans Bergen Vicario[illegible]

STA Speyer

DAVOR: LEERE SEITEN

Wir philips von gots gnaden abt zu wyssenburg bekennen
das der pastor zu Slettenbarg Wrecket von hüntendal vnd
Selle von Hobendal den vnsren an vnser stat haut gutzan
Verzenung von allem dem das sie von dem Amo xc lxxx
biz vff datum dis briefs das ist Wennachtz Vj Jare von
allen stellen welliche vnsre frawen Cappelle zum Vremelberg
In der zit Hergebrachten stur vnd st der Hunnen hundert
Vnd xl vnd j ß vnd der vszgabe Vierzig ß vnd von j
vnd von Huttorne vnd vszgabe ens gegen dem andern
st off gehaben vnd abgeslagen nach inhalt der Verzenung
So vberlibent die obgenanten pastor Wrecket vnd Selle der
Cappellen stgnldig xl ß lxij ß Item so ist man der
Cappellen Jare stgnldig Vnd ß vnd ß Item so zun
dis gulte vnd hus zu der Cappellen gehorig Item ly ame
vronis zu zinse zu dunzenbarg Item abslg vnd ß
Vnd xl gelts zu zinse zu dunzenbarg item abslg xl ß
Vnd xvij ß zinse von viij ß Hanpfennig zu Slettenbarg
Vnd ij ß zinse von iij ß Hanpfennig gut moerbel zu
Sundelndal Item j ß zu zinse von j ß Hanpfennig
die darben Claist Item so hat se erg stucke stzoff vnd hulze
zut verkaufen Vnd des zu Vrkunde

Anno 12 leyn zoff freytag Cone zang lancee ist geverzeit
worden zoan wegen der Cappellen vnser frawen zu
Bremelberg zoan empfelhe vnd fridgyn deyn in Hornes
der herr Wirmanney her Johans stoltz Meister Bernhards
her Johan vestenb zond sleyg Verzeihung geschein zo den
pastore zu Slettenbarch Wyrckel zoan Hundtzdal zoan
Selbs laren mit namen zoan hey Jone her bitz zoff dus
leyn ertzhus zond yr alle selle zond hmone sort zound
anders hundert yeyr ob zoffyg

Aller zoffgab zoan den eynanten leyn Jun leyn ob zoff
leyn yg

Item verkibent sie stzuldyg an der eynanten sund hmon
vol ob zoffyg

Item yeyr ob yeyr yg ist man hi bar stzuldyg vff dyse
entigen tag Jun ob yeyr zoff sentyg Cecone sundt nner

Juss zonser kanst zond kein ander yult hmo

Dey one zoniss zu Juss zu Dorzenbarch zoo yeyr ob
yeyr yg zoan ey ob yg zu Juss zu dorzenbarch
ehnyg zoan leyn ob zu slettenbarch
nij ob nij yg do zoan zu Juss merkel zoan Hundtenbal
ij yg Danben Cleysel zoan y ob yg
yeyr sunt stzuss
Silich dy stunrks peter

Wir Johannes von gots gnaden Abt zu Murbach bekennen das
der Spaltor zu Dagstattenburg Wendel von Hunnenbach Conrad
Helle von Hohenbach als pfleger Den Jungen an Jungfer
Clar Hant gethan Verzeihung von allem dem das sie von
dem Hus bis hoff darum dess Briefs von dem Starke
und allen andern gesellen zu Jungfer Lieben Frauwen
Capellen genant Brechelberg gehörig Ingenommen und
vorgeben Haut und ist der Summen hundert Gulden
Jung und der vorgabe Sperer ist dess von
Gulds Summe und vorgabe vorgeben und abgetragt
nach Innhalt der Verbrief Es bleiben die genanten
pastor Wendel und Helle der vorgemelte Capellen
schuldig xl ß xij ₰ und off Ingabe der Verzeihung
zeigen wie die genanten pfleger gut Lodig und bass
zu Urkunde Ihrer Jungen Insigel off setzen
Sperer und Datum wie Anno &c lxxij

1°

Jnnome dñi ꝛc hyrig

Jtem hab gang vff hute das rathis golte von vnnser frawen wegen an dem nechstin tag nach natiuitatis Marie vnd dem nechsten sant Otilien

Jtem vff sant gallen tag vnd vigilia lauretii

Jtem vff vnd vigilia den selben tag

Jtem vff sant gallen tag vff alten stiffen vff sant cunegunde tag

Jtem vff von eyner swere hude kauffe zelemp zem crutzen tag nach sant cunegunde tag

Jtem vff cunegunde erben von lemberg nach sant cunegunde tag

Jtem vff von walsa vff sunder sant mang tag

Jtem vff von vnnsers herren Cämerer wegen do der vff vnd vrsula

Jtem vff sant gallen von vnns herren wegen vff sant cunegunde vff

Jtem vff vff den nechsten tag

Jtem vff von wellen vff sant vrsula sant tag

Jtem vff vnser frowen vff

Item ij ß minus ij ₰ ffischers elin
von etlus Corvers swins Zeygen

Item ij ß minus ij ₰ hatt geben
Antonige von Rodberg von eins
swins Zeygen

Item xxvij ß iiij ₰ sint gelost von
den Boyen omen Zeytlich
als Conl mitwuche xxvij ß iij ₰
Alle Zu hauff vj ß ß

Item vj ß minus ij minus ij ₰ hatt geb
Swarts hans von grossdorff von
himel Cond gelost

Item vß ij minus Conier ₰ hatte mi
Closter vrollen gelost / uff des sp
liehen crutzs mit Zugehort /

Item xxvj ß ₰ swe om hallkalp h
Zoz gelost uff sant Mazmet

Item xxij omen Conis sint gestadt
Zu den Judem heisst kemmi hans
Dem Conrat verkaufft ye vm omen
Cor vij ß ₰ Alle Zu hauff vij
ß ß

Summa viiij lib
vij ß ß

Ostgrabe Anno ordem

Item vj ß ₰ dem gluser uff Conser
stantz tag ussgeben

Item ij ß den Cant tragern da mit
Cor die kirche Cant Ulrich uff
den Corgenanten tag /

Item ij ₰ dem Closter als er die glock
hatt geruendt uff bartholomei /

Item iij ß minus ij ₰ dem stemmetze
uff gunding noch bartholomei

Item iij ß minus ij ₰ dem langhansen uff Strallsund
Zalt

Item ij ß ₰ dem glasser uff die selbe Zyt

Item iiij ß ₰ pflug den die glosses
Corgen uff das selbe Cruz Cor
Rinige an die Cumeren

Item vij ß ₰ Cor Conser stainm
kasten Zu malen Cond gelt gast /

Item iij ß minus ij ₰ Cond die selbe
Zyt /

Item xxxj ß ij ₰ dem Zimerlich da Cor
gyst Cuan alle Jare den omen Cons

Item Heydolffs peter iij ß ₰

Item Heydolffs peter der selbe v ß ₰

Item dem stemmetze langhansen iij ß
₰ tgamo apli

Item vß ij ₰ Cant Cori geben ₰ und
den gulti Corn grabe

Summa xxxj lib xij ß ij ₰

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

Jmnome Gottes ist hyr

Item ij lib vj ß hab vor
Knollen gelost vnd die ostern

Item j gulden do hinc gelost
Conrat Stammad vff ostern

Item vij ß vnd wolle vff
den herbst

Item iij ome gult vorus Schaus
he vm ome fier vor j ß dut
vor vj ß

Item Heydolffs gut von Dutzeb
vor j ß

Item iij lib v ß heuer vore gelost
von dem Gotes Kinden selben
herbst

Sum vorig lib ij ß

Ausgabe

Item dem bender zu Lom v lib iij ß
heuer Das erste j lib dut iij
Item vor vij ß Gutt de vom gotes
Kinden Gut zu Dinsen

Sum vorig lib v ß

Jmnome Gottes ist hyr

Item vor vij ß fur welle Zu Gericht
Gond zu ostern

Item vor vij ß Schaufft von welsch
Peter von Hindgen Gond ist von
Dem hus ho hoy Jor hor gesamet

Item iij ome gult vorus Rudolzberg
Schaufft yr Du ome fier vor j ß
dut iij lib vor ij ß

Item vij ß Jungen esse von wynd kalb
Item vor lib Gotes Kinden selbs herbst
Jgnut Golten dez vom

Sum vor lib vij ß

Item ist vorgeben
worden

Item dem bender zu Lom v lib
iij ß heuer vorus Das erste j lib
ß dut vor vj ß

Item v lib Gutt de vom hof zu
Kinden, Gond gengent Den Kirchg
hoff de Corpus cristi

Item iij ß Gutt es auch gehort zu
dem hof

Sum vorig lib

SCHRIFT IM FALZ
VERDECKT

Ausgabe

Item meister von Rabenn, 1 lib
von der glocken zu hencken

Item ysen und stahel darzu
kost 2 ß

Item Gerhans Gretzing 1 lib
muss zu lehen

Item 1 gulden dem gemeind
Eppichstadt das er uns hat
helfen meyen do zu lehen

Item 1 lib ist dacht worden zu
der klegen wegen

Item 1 ß 8 ₰ von eynd kalb

Item gnet der von Imdorn herlst
kost zu smeden den knechten
in dem gericht und zu lone
vor allen kosten 2 lib

Item 2 lib Gerhans do stephe

Item 1 lib der gemeind von
Rabendal

Item 1 lib der gemeind von
Rheinfelden

Summa 2 gulden
11 ß 8 ₰

Item 1 ß 8 heller wollen
den ofen und kessel

Item 1 lib 11 ß ofen hemden
off bsten

Item den Orte vons Zudschenbu
zo du one 1 ß Dütt 1 lib
1 ß 8

Item 1 ß 8 do eynd schegen ge-
mengt von eben

Item gatt der bindt. gsellmeist
Endresmahen 1 lib 8 ß 8

Item 1 ß one vons sint gsellen
worden und Ostern zo du on
fus 1 ß 8 Dütt 1 lib 8

Summa 1 gulden 1 lib
11 ß 8

SCHRIFT IM FALZ
VERDECKT

Ausgabe

Item mackel ein schaf

Item Hermans Hansen 1 lib

Item x ß steyoz cleyssl

Item x ß claus pfißbach

Item 1 lib halben dudelo

Item xvij ß den binder. Sulen

Item xx ß ß sin y acht [illegible]

Item x ß den [illegible]
Hans schleffen

Summa vff den stocken 7°
anno lxxvij

Item xvij lib j ß ß allerley munsse
gaben vor kinden Jubeyden stocken
uff sant Sandoffen tage Jubynesse
Ausgus des rockenmeysters

Item x lib vff ß allerley munß gaben
vor kinden Jubeyden stocken uff sant
Barbelen tage. Gehort ist gewest ausgus
rockenmeysters

Item xij lib minus j ß allerley munsse
gaben vor kinden Jubeyden stocken uff
den tag nach dem palme tage Gehort
ist gewesen der pfarre zu sloten
barg. Der schulemeyst. Do selbist den
wagen mackel von bunkendal
vnd der kirspel end ausgus

Item xvij lib ß allerley munsse gaben
vor kinden Jubeyden stocken uff
sant Bartholomeus tag uff
nature Jahrmarckt gehort den
hern Johansen Vogten

Item xvij lib vij ß ß allerley munsse
gaben vor kinden Jubeyden stocken
uff sant Barbelen abent Jahrmarckt
ausgus des rockenmeysters

Item x ß x lib ß allerley munsse
gaben vor kinden Jubeyden stocken uff
sant Michels abent Jahrmarckt ausgus
Jubyrmeysters rockenmeysters

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

Item my lieb vff allerley
Hun vor funden mit yrer stolen
vff sundag Omb Jubyrnessen
gefallen sollen

Item my lieb my ß ß gon von
Judem Judischen stock zu dem
Bramberg funden vnd allen
yr zugehorungen, des
gehoret zu Baruenstein

Item x lieb my ß ß allerley
hun vor funden mit yren stolen
vff sundag zu mittelfast Juby
bersen des Jegelichen Juden
hus hun vnd zwey vff yren

Item my lieb vff ß ß

Item vij lieb vij ß ß allerley hun
vor funden mit yren stolen
vff sundag Oculi Jubyrnessen
gefallen sollen

Item my lieb my ß ß gon von
Judem Judischen stock zu dem
Bramberg funden vnd allen
yr zugehorungen, des
gehoret zu Baruenstein

Item x lieb my ß ß allerley hun
vor funden mit yren stolen
vff sundag zu mittelfast Juby
bersen des Jegelichen Juden
hus hun vnd zwey vff yren

Item my lieb my ß ß

Item my lieb vij ß ß von dem
Kleg vnd der Kriegh wegen
vff geben

Item my lieb vij ß von dem
Kleg vnd der Kriegh wegen
vff geben

Indoss Zwischen Hpr Johan von Veldenz vnd Hertzog
von Ottenheym Herrn zu Gerolde der Stoss Herwerster
vnd Landschreibers etc

1427

Es ist zu wissen von solicher Spenne wegen so da sint zwischen
dem Erwerdigen Herrd Johan von Veldenz Hpr zu Wyssenburg
zoff ein vnd Hertzog von Ottenheim dem alten zoff die ander
sit Die Stoss Herwerstem vnd Landschreibs anreffende das
da zoff hute datum dysser verzeichenunge weyse Here Hertzog
Steffan zwischen den egnanten partheyn Heer vnd Herdingt
hat das sie beder site uff den nehsten Mondag nach dem Meytag
nehst kumpt keine zu Schletterbach sin sollen vnd sal yeder
Here Hertzog Steffan uff die selbe zit einen stheidman dare
stellen vnd yglich partheine einen mit Herbringen die den
Span verhoren vnd gutlich zwischen steen zuverrichten vnd
was sie beder site breiffe kuntschafft oder anders haut schetze
spenne anreffende mogen sie auch mit ine bringen vnd
als dan sollen die egnanten dry stheidlut das gerechte
zu Slettenbach brieff kuntschafft vnd anders was dan not
ist verhoren vnd wan sie das verhort haut so sollent
sie Viten an die ende da dan beide partheien spenning sint
vnd das eigentlichen besehen vnd wan sie des auch besehe
haut mogent sie dan die partheien gutlichen verrichten
das ist wol vnd gut mocht es aber nit gesin do sollen
sich doch die egnanten partheien uff die zidt aus gemeney
verrumey mit eyn gerichten zu satz vnd den selbeny
gemeinen vnd zu satz hute flisslich biten sich des anzunemey
vnd sie mit den rechten zohrde schaffe spenne zuentscheidy
vnd zuverrichten vnd wan sie sich des alss angenomen
haut was sie dan oder das merer teil zonder in nach

ARCHIVES DU DEPARTEMENT BAS-RHIN
STA Speyer
SCHRIFT IM FALZ VERDECKT
DAVOR: LEERE SEITEN

briessen kuntschafften oder anderes, so sie von beiden partheyen
vorbracht und inmassen werden erkennet zum rechten
da by sol es bliben und von beiden partheyen nach
gangen und gehalten werden ane generde Auch
als heertzog in disser beredunge vorgezogen hat, das
er gleichs darumb sie dan spennig sint ane der herschafft
von Brustche wissen nit zu innerterdingen oder zu interrech
tigen habe als er meynet Da ist bevel das heertzog
sich gleichs hie zu ytzten und Ostern nehst kumpt an
der eygen herschafft erfaren solle und ist es nit der
wille, das sol er dem obgenanten Heren Johan abbt
hie zu ytzten vorkunden und solle dan beide partheyen
disser beredunge in abgeschreibener massen nachgeen
Wolle aber das hr heertzog dess nit thun hesse, so solle
beide partheyen steen in ir rechten als sie vorhaben fur
vor disse beredunge Doch also das hie enbynnen eine
partheyde die ander nit ubergriffen noch uberfaren
solle sunder Gleichheit halten ane generde Dann
er actum Heydenheym Sabbato ante dominicam Iudica
Anno &c octavo°

Der heertzog sache

Item ist gerathschlaget uff hee heertzog sache zum ersten
Das Alberin und heertzog alle zoung und vorfaerung
uff der kinen silleut abthun und nymmen breiten von
Wyssenburg und sinen Dritt vorliben lassen by herlicheit
und freiheit als von alter herkomen ist Und das thun
sine sich zu erben und nachkomen mit willen und vor
hengknisse der hoyptaffe von Brustche

Item Ob die heertzoge meinten recht zuff der kinen zu haben
Darumb sol man von beiden steen komen zuff eine gutliche
benanten tag gen Wyssenburg oder zu salt yuil und
yede partheye hr kuntschafft briefe und anderes weis nie
not ist fuorzubringen und sich darumb zu understeen gutliche
zumachtungen und zutragen das yederman da by
vorlibe dere zu er herkomen habe

Item werdent beide partheyen also gutlichen vobertragen nit
ir beider ist wellen und hoyssen So ist gerathslaget das
man heee von Wyssenburg dem alten heertzog lihe
das lehen das Hauss von der vorsten minder seligen gehabt
hat und wan er nit me ist das dann das selbe lehen
zuff Elmen und sine lehens erben falle solle

Item Das Gerichtenlehen das lehbrecht deen ist geratschlagt
wan erkbrecht zuzimt hie kune Stamme genemen sub
man hee schaffen und bestellen soll vor sich und sin
Capittel das dem selby und sinde libs lehens erben
solch Gerichtenlehen gelihen werde nach abgang
lehbrechs

Item zumb gluch gnade so den heertzogen von de stifft
zu Wyssenburg bestrecht Darumb sollen sich die

Brueder alle fünff frie stett vnd he erben verbinden mit
wedder einen abt vnd Closter zu wyssenburg zu thun
vnd ob em apt oder stifft oder se wedderumb ane
emen abt oder stifft frydeerunge gewonnen Dar-
umb sollen se stett mit recht lassen gnugen frie eyn
pfaltzgrafften bey eynre Wayghgrafen zu Lauben
frie eynre vnder kamd gingt oder bey der Closter
mannen zu wyssenburg an der ende eynre wellicht
em Abt wolle

Item frevell yst em gutlich tag gesetzt gein wyssenburg
off mittwochen nest nach sant peters tag Ad vincula
schrieft kumpt zu tag zu yr

Item sol woelff von Dalnbach der gemeinde sin

Item yst zu leste geradslagt das myn heren den fünff
beyseren vnd heen ebbs lehens ebbe in gemeinschaft
lehen sall die vorgeschrieben zwey lehen vnd das se
auch frie stett vnd hee ebbs lehens ebbe verbunden
sollen mit beidd emen apt vnd stifft zu wyssenburg
zu thun in vorgeschrieben massen

1485

Durchluchtiger hochgeborner furst Gnediger lieber here mwer
gnaden erbieten wir myrnen willigen dinst vnd demuigs gebet
mit fleiß zuvoran Gnd bit mwer gnade wissen von klagen
mwereinige vnd intrags wegen Gobertzog Ekbrechts von
doreenthein der elter zoll der hiteren vnd in der monat
geoblich gethan vnd gemacht hat vnerfolgt vnnd
vnuszgetragen aller sachen vnd vnder krafft forbet vnnd
herkomen myn vnd myns stiffts dauon auch mit myn stifft
vnd des stiffts dienerlitten vnd auch der stat zu wyssenburg
tyglichs grosser schade von keiner Wn yt pflicht erbe decke
vor mwer gnade vnd myns gnedigen hern hertzog ludwigs
pfalltzgrafen vnd Churfurst krachs vnd sint auch angetroffen worden
myrnen stifft zu schedigen vnd heimtraben by sinen feltzeitt
vnd krichten aber da yst vellicht bys her nit dare zu gethan
worden ander mwer gnad vnd der pfalltzgrafen vnnutz halb
Gnediger here Wn hat mwer gnade hertzog ludwigs
thun schryben von clagten gespenne wegen das er darumb
zu eym gutlichen tag komen wolle gern Wennerstheym
das auch also von vns beyden yr benamet vnd zugesagt
yst zu folgen Wn hat hertzog ludwig etlich burgere do wyssenburg
gefangen zoll der hiteren als von klotzens wegen Gnd meinet
yr zu beschetzen nach dach enthaltens bedinckt Gnd wie
von beyden stetten in gutlichs tagen steen sine mwern gnaden
zu leysten Derumb so bit ich mwer gnade demutiglich mit
ernst daran gemuet zu sin das tag an die sachen gemacht
vnd beschlossen werde Gnd hertzog thun schreiben das

er die gefangen one straffen ledig sage oder in ziet geb
biß zu dem tag da sol man wol schowen vnd erfinden das
recht oder jemans von myns oder myns stiffts wegen
vff der hutern rede anders furwenden noch thun wolle
dan dawzu ich verlut habe Dan gnediger here wo
solichs verzogen vnd verlenget wirt So besorgen
ich das fast grosser dinge furbasser dawuß kumen werde
Da ist doch gerumen das myner gnade vnd andere
myns gnedigen heren hertzog ludwigs rette es mit
darzu helfen lassen nach dem ich vnd myn stifft
synen gnaden gerawt sin Vnd myner gnade wolle
sich hie hue gnediclich vnd grunstlich beldyen Als
ich dess ein besunder trawen han vnd alle zit gerun
nur wollen vordienen wyll Datum Babto [illegible]
p̄d festum [illegible] Anno 2c etc vndecimo

Item vff Philippi

Anno dm M cc xxxvo p̄d iuxte an myns heren
pfalzgrafen Stablehelers 2c

Diß sint die brosten vnd tuwege die myn heren von
velssenburg vnd syne stifft mizinnale gestossen vnd

wider farey die er zu dissen male eger vnd fur bringet
myns gnedigen herrn hertzog ludwigs leben vnd starkelwey
vnd dawnoch viel me sint hie vnd sym stifft swerlich
anligende die er vnd der vorgnanten herrn kommen
wollen off diss zit under wegen lassen fur zu bringen

Zum ersten do machet herlung edelknecht von Dorenkeim der
ehren muwe hweg vnd bezunge vff der hutern mit dem das
er wover zu setzen vnd nuwe zongerwonlich zolle machet
an den enden da doch myn here von velssenburg
here vnd meyster Da mit er vnd sin stifft gewblich beswert
vnd von dryne herkomen vnd herbrachten gewerunge worden
vnd dess halben myns heren armen lut von de nawung
helfen vnd hunig werden mussen

Item yst einer gnant brembere der yst by hunds hans von
Kerpelzerk vnd was myns heren von velssenburgs selige
heger vnd als myn here selig abging Name er ein sporr
weitgaren vnd seile hund sin dag hunde vnd furte das
gein falckenstein hunder holtzhen von falckenstein vnd
wante holtzhen beide von myns heren hertzog steffan
vnd von myns herrn von velssenburg vff das sie
stetlich by vnd erfordert aber hue nuwer das sin nu wedder
gedyhen

Item ist einer gnant heinerich von anstal das man nemet
zyrnicke in der Kraffschaft von Darmstadt zu Borkenheim
wonende der hat myns hern von Nassauwe seliger
besten pferdts eins genomen als das nit anderen myns
hern pferdern in die drencke gene sol. Darumb schlecht
und zuberaret aller dinge und in dem das myne
here nit wan gutz wüste nit an in zu thun han
wan er hat wol an in gefordert. Also hab im myns
hern fürsaten seligen verschrybung verlich zwier achtzig
florin und ein kegel zu geben das er im die auch verlas
gebe. Do wol er sin diener sin in massen er sines fürs
saten seligen und das er im solich zu essen koen
und kegelen bezale so nit von myns herren fürsaten
seligen wegen ist sye. Myn here hat darzu rechtlich nit
schuldig. Habe im sin fürsaten seligen gutlich gethan das
gonne er im wol, und er bedorff sin nimmer nit zu
keine diener nach dem sin sitte lyt fast kümerlich
sy und da nit gebetten das er im solicher ansprache
erlass. Meyn er aber das nit zu thun. So wolle er nit
glitze und rechne darumb nit fure sin. Aber das alles hat
er dis jores genomen als vorgeschrieben stet und dar
nach über etwe lang ist er und heinerich von frankfurt
sin swager myns hern seligen diener beyder und den frumen
luden zu Slettenbach he zuche und anders angeslagen
und genomen. Er myns hern he brieff worden ist
und ist das zu Deutschenfels in kumer und nider gelegen
und in wes enthalb das geschicht sy weyss man nit eigen

lich durch ist dis kleten solche da selbst eingenomen und nit der amptz
meyer der das inhame gewesen das gelte so sich da für gebürt zeyn
der nimmen thun zu antworten. Do har es ingenan wollen nemen
under zu Alzenau und hat zu Darmstadt

Item ist einer genat agathis schencker ein Sweizer der ist der lande
knechte der ist uff einzyt mit andern knechten gesellen hie uss closter
zu Nassauwe gezogen und mit den heren die hie under standt zu
marschalken hie in hre hüser gestygen dieselbe zit und do dem das sie
nit gewant wer in sin gewest oder nach nit den gutz wünschen
mit hie zu hohen han. Do hat er sie beraten myns uberlassen und
nyder geslagen und waren erber lüte nit gewest. Do hat er den
vorn grundelichen erwidt gehabt. Er darumb von myns
heren fürsaten seligen vor myn heren hertzog Otten zu Kertzg
erfordert das er durch abgeslagenn syn Wund darumb hat er den
heren grosslich gewarnet und sie zu hus gesucht also das sie des
nit sicher hie hie sint gewest. Do nu myn her vom Nassauwe
verstanden hat ist worden. Hat er me rehm solhen uns des
knechten und er und sin heren solichs misvallens von im entragen
wurde im ist auch in der gesellschaft zugemudt das er sicherheit
und endschaft thu. Das myn here sin heren und die sinen
forter wolle hie vorgeschediget und vilbelendiget verliben. So
wolt man me esser gesellschaft essen konen. Aber die sicherheit
ist nit kom. Im gestheen. und ist vorgeburlich und hat einen
forberg kurtzlich erwiset und darumb myns heren und der sinen
vygent worden und ist zu hinderbot enthalten. Aber wer das
nem wolle myn her nit eigentlich. Wyn heren hant auch
begert gewarget wer im fast erschein und zu helffen bestheen
sol. Aber kum wem wolle myn her nit eigentlich

Und diese vorgeschribene stuk und anders das myn here
von nassauwe brest ist her nit kortzt in abzogen wolle
gemacht sine myns gnedigen heren hertzog Ludwigs kerhen
und stathalteren und sol und wolt im nach thun schyne vor

Item da nun vogt gingey vnnd gerennet auch, wol das man ine vnnd synen stifft der by gerichtz hanthabe vnnd schirme vnnd ine vorvnrechtes, das nach dem er vnnd sin stifft mogen, gnedigen herey herrzog ludwigey nun synen diensty vnd anders bewlichey vnd getruwen ist

Disse nachtel sint den heren vnnd stathelteren gemanet vfftag vff donnstag nach Vitte zu heydelberg vnnd vnd wan her selbs da gedenkt das he anno xc

Vergicht vonn der hirtey vnnd schatzung wegen

Item hertz fischer vonn rosenstenbergin hans fischer von Bünnenbach Franken einich vonn rosenstenbergin Dreünicke Claus von Ebertenbach Zirkel Hertz vonn Ebertenbach Dietze vonn Babenthal Hans vonn Babenbale Steinfeder vnnd schutz von Babenthale hant gesagt das ir einicher gedenk die funffzig iar lre einicher die virtzig iaren lre einicher die dryssig iaren her das man ffey zugezelt zugeleret vnd zugehindert von vodenhain vff der hirten von der schidebare herabe gen rosenbuwg gefelzt habe bis vff die zyt das Brunetz hertwig vnderstunden habe der ine zu tragen vnd das zu weren Vnnd was ine nit gebüret die woschen zu bewaren das es alzo sie also vorgesprochen stot begeren sie sich nit zu erlassen

Item die vorgesprochen gezugen sint von der gemeinde der vier dorffer Babenthale Ebertenburg Binnthendal vnnd rosenstenberg

Item Hans herlaub vonn Binnthendale sprech gleichwol

vonn Ebertenbach hans ayteller vonn Babenthal hant gesagt das ine gedenk wole he oder hez vor her das die hirtey vonn der schidebach hembe frey sol sin vnd ane zoll on schatz herus vff der hirtey sin sol vnnd das sie auch stebe zoll frey on oben gesatzt hant

Item hanns hans vnnd hanns steinfeder hant auch gesagt das ine solche vore die vorgüre dry gesagt hant wole el har her vnnd ine gedenk

Vrkunde der von drachenfels mit apt wolhelm das wasser halbern

Wir anshelm von drachenfels ein ritter vnnd Rudolff ein edelknecht sin bruder Thun kunt allen den die dissen brieff ansehen oder horen lesen vnnd verjehen vns offenlich Mit disem gegenwurtigen brieff Das vor han zu den heiligt gesworen vnnd geloben auch das vff den selben eydt vestenlich vor vns vnd vnser fruende vnnd vor vnsers hern apt dem erwirdigt heren apt wolhelm vnnd sin convent zu rosenburg ein gantz vnnd rechte sune zu haltende ane alle geverde vmb allen den krieg vnnd anzug die wir bis vff disen hutigen dag han gehabet mit den vorgüre apt wolhelm vnnd sinre convent an vnnd vmb den krieg den wir han vmb visthenne vnnd wasserfelle Darumber wir auch han gewunnen zwen vnser fruende vnnd der vorgüre apt wolhelm vnnd sin convent zwen des stiffts ayenne auch haben gewunnen Da auch vber dry selben kriech vnnd anzug sitzen sollen vnnd darumber herfaren unser kunsthaffe Vnnd desselben apt wolhelms vnnd des convents kunsthaffe Vnnd was sie durch der selben kunsthaffe bringen vnnd sprechen Das sollen wir stete halten vnd globen auch das stete zu haltende alle dissen gegenwurtigen brieffen Also sprechen sie das wir nicht mehre sollen han an den selben

vorgeschriben wasser vnd wasserfollen / so sollen vor vorthan
den vorgnten dyr vnd steen coniuentnit hindern an
den selben wassern vnd wasserfollen / Drengen aber sie das
von recht oder zu sollen han / so sol vns der selbe ryn nit
sin conniuenz das selbe wedder zu thun / vnd nicht hindern
ane alle geuerde / Vnd das diese vorgeschriben dinge
alle veste vnd stete vnverbrochen / Do hierüber vnser vnser
ingesigel an diesen brieff / Der da waart gegeben an dem
Sunday nach sant Endres dag / Do man zalt von crists
gebürt Dusentzehenhundert Jar in dem vnd zwentzigsten

Item wir Du wann gottes gnaden Ludwig Pfaltzgrafe bey Rin
hertzog In Beyern / vnd des Heiligen Romischen Richs erz
vnsers lieben Herren / hertzog Ludwigs des Pfaltzgrafen
Der nach vnder synen Jaren ist fürmunder / bekennen
vnd thun kunt offenbare mit diesem brieff / als
Spanne vnd zwytrung gewest sint zwischen dem
Ersamen vnserm lieben besunder / Gerge Herr Philipsen
dyr zu rossenbürg an einem / vnd Herren Ulrichen
von Ortenburg dem alten an dem andern theil
Welcher Spanne vnd zwytrung sie beyder syt an
vns werben sint / Also das wir sie mit vnsynne
oder recht darumb entscheiden / Das sie das beyder
sit halten vnd dem recht vnd volkomlichen
nachkomen werden sol / Als ein anlas darüber begriffen
Das eygentlich mundel vnd vollmacht / Vnd als wir

beyden obgnten Herren / off einen dag vor vnser vnd vnser vnd der pfaltz
Herre ayntmanen / Der ersundigt / vnd gar walter Hr
Friderichen Bischoff zu Wormbs / Ernste Emrichen
von Hirtzbergen / dem alten Erbaren Rudharten von
Sickingen / Hansen von Sickingen / Friderichen von
Flerßheim / vorgenannt / vom Helmstat Dietrichen von
Bettingen / genant zu Bretheim / Conraden von Rosenberg
Hofmeyster / Ritter / Jacoben Ludwigen von Hirt dorff
Ingeltrichen / vnd vielgnten Herren / Hermanden von
Sickingen den alten / Dietherr Kemmerer / Hansen von
Venningen / vorgenannt / Conraden von Bergensele / Hannan
von Rodenstein / marschalk Pabst / vnd Hartman von Hem-
sprichsheim / Her gen sper gesatzt vnd sy anspriche vnd
antwoder / widderwerde / nach Recht / briff vnd künsthaff
Vons dem begirs / yetwe fürbracht / vnd erzelen lassen hat
verhört han / Haben / wie sie / nun der ayntmanen vnd gü-
tlichen entscheydes / vereinigter / vnd vbertragen / In
der massen hernach geschrieben sten / Zu dem ersten
so sollen aller vnwille / vnd zweytrunge / nach der zyspruch
vnd forderung / die beyde obgenanten / gegen-
einander gehabt / vnd gehapt han / gentzlichen / abe / vnd
gesünet sin / vnd thun der obgen / obgenanten pfaltz
sol / gen der andern furbass in arck / nit fürnemen
an den eydem oder herren / mit thetlichen / angriffen / sondern
thun in alle wyse / ane alle geuerde / Sunder es sol
off alle stete / obgenant forderung / Spanne vnd zweytrunge

Vertrag mit Apt Philipps und
mit erbrecht alhein Anno etc
Cleve

Wir Friderich greffe von Zweyenbrucken vnd Herre
zu Bitsch Thun kunt offenlich Demlich Apenne
fur zustehen dem erwirdigen hern hern Philippo
Apt zu weissenburg vff ein vnd erbrecht alhein
hertzog vnd rinen genant die Erbrecht gebruder
von dorrenbach vff die anderstr Als von wegen
Zerung vnd verpfendung vnsthens vnd vffhebung zolles
zoll Lichtenberg vnd weissenburg In der apentbar
vff der hutten Do bekennen wir vns das wir den
egnten gebrüdern gegonnet haut gonnen vnd erlauben
In auch bliche mit dem zoll ernanndigen herren dem
apt gutlichen zuuertedingen Vnd were sie das also
verdrugent Das ist vnser gut will vnd bevelhen
auch das betrafft als briefe fur ant vnser marck
vnd erben Doch vnt behaltnus vns vnsern Erben
vnd herschaffen In allen andern stucken So die
vorgnt gebruder von vns zu lehen haut vnser er-
genthafft vnd manschafft Zu vrkunde Do haben
wir vnser Ingesigel offen henken vnnden an disen
briefe Der geben ist vff sunnteg nechst nach sant
egidien tag In dem Jar do man zalt nach cristus
geburt Dusent vierhundert Dreyzig vnd sibenzig

1447

fruchbass zu ewigen zyten ein gantzer stet
werzlig vnd vbertrag sin vnd bliben
alle gemerde vnd argelist gentzlich vsgescheiden
Doch vorin sloher zrechtung vorgen Do
zusthen beyden abgenen gehören ist anzesehen
die bach genant die Lutter als von flotz holtzes
wegen Do sollen vnser lieben gerumen
hennrich von flerkenstein fraw zu Dell hans
von wenigen vogtzthum zu wissenstat vnd
conrat von hungerfels vogt zu gerresperg
sich bin off zu der berge vnd an die ende do
denn die zwerung ist fugen vnd beyder gehören
kumpschafft vnd was sie fur sie bringen werden
verhoren vnd alsdan die parthien entscheiden
wo die yetliche bliben oder was en die ander
erlassen sol Vnd wore die obgen vnser vnd
der vfalltere die vorgen gehoren also denn
vnsern vorgen entscheiden vnd heissen do bi
sol es verliben Vnd von beyden gehaln gehalt
vnd vollenzogen werden alle gemerde vnd
argelist gentzlich vsgescheiden Vnd des zu
vrkunde Do haben wir vnser fursnunderschafft
Ingesigel an disen brieff thun henken Der
geben ist zu Brisach vff sunteg vor dem heiligen
pfingsttag Anno dom ag° vier vierstundertuno

Vereinigung vnd vertrag zwuschen den erbern vnsern lieben getrewen Allzeim herrlibg vnd Cuno gebrudern genant die lebkercher vmb den zol zoll der lutern zoun holtz holtz vnd hat inen abtt
1417 pfrischlich gegunt zu besetzen zoll der lutern zoun buntenhalle
mule an biss an den hesselin halle zoll dem stadey nach vrgeh-
bung vnd darumb sollen sie dem stifft Lorchbunden sine
nit wedder den stifft zu thun oder gestattey gethon werde
Duch ob ienant setzen walt zuwerbtty zitten inzalt dess
brieffs sollen sie gewunreliche weren vnd ob sie aber bedarfen
anspruche wedder den stifft gebotten sollen sy mit dem
gutlichen rade vor dem schultz gruffen Marggrauffen
zu baden oder dess stiffts vitztum

Wir Philips von Gottes gnaden ertzbischoff zu Mentz
Sant benedicten ordens Spiver bystumbs off em vnd vn
dysse hienachgeschrieben Lebkercher Allzeim herrlibgk
vnd Cuno genant die lebkercher gebrudere von Dorenkum
zoll die andere sin bekennen vnd offenbar mit dysem brieff
vnd thun kunt allen den die nu hie nach sehen oder horen
lesen als spenne vnd zweytracht zu sitzen vnd gewest
sint von bedunge verspreizunge vnd stossens wegen vnd
auch von zolles wegen von holtzsetzen Do wir die obgnt
gebrudere in der monbat vmb Mentzenburg off der lutern
lange zit her fur gebracht vnd off gesatzt hatten Das wir
da sie wedder sin nit gutem fruntlichen beraden mitte

vns vnd solich vorgemelt gespenne vnd zweytracht gutlich
vnd fruntlich vnderein vberkumen geeuechyt vnd geslechyt
haben in die weyse als hernach folget Zum ersten Das sol
alle krunge verbesserunge vnd offnebunge des zolles von
dem holtzfelgen in der mundat zoll der hiteren wie das bis
her furgenomen oder besessen ist von vns den obgnanten
gebunden oder vnsern fruntlichen gentzlich vnd gar ab
sin vnd nymmermee von vns vnsern erben vnd nach
komen zu ewigen tagen vorgenomen werden ane willen
vnd erlaubunge des vorgnanten vnsers gnedigen Heren
hoe pfallzgrafe abr oder siner nachkomen zu ewigen tagen
Forte zu verstandnus ane generde Item vorr pfallzgrafe
Abr vorgnant Sollen auch vorr vns vnd vnsere
nachkomen Forte den obgnanten gebunden vnd den
erben gonnen der festzeren in der mundat zoll der
hiteren zoll dem stadel nahest bergzelnburg zu Loam
bundendaler mulen an die gein bergzelnburg gehoret
biss an den hasselndale zu geniessen vnd zu gebruchen
vnder der altzeyen vnd sie biss her der selben festzeren
gebruicht vnd genossen haun als rechte vnd ferre das
vnderstatter vnd vnderstemer ist dan wir hie auch
das in slichter massen in Kraft dis briefs vorr vns
vnd vnsere nachkomen wol gonnen one generde
Item vns slich gonnen vnd auch ander gnade vnd
fruntschaft vns den vorgnanten gebunden vnd vnsern
erben der obgenant vnser gnediger here abr pfallzgrafe

Das stossen an Strellendal

hie sich vnd sin nachkomen erzeigt gethan vnd bewist hat
So haben wir vorr vns alle vnsere erben vnd nachkomen
vns vorbunden vnd verbinden vns auch hie vns alle
vnser erben vnd nachkomen in Kraft dis briefs wedder
den obgnanten vnsern gnedigen Heren Here pfallzgrafe sin
nachkomen vnd stifft zu vorstandnus mit zu thun rechts
strassen gethan Hierbey berech vns selbs oder remandt
andrs vngeverlich Und ob der vorgnant vnser
gnediger here oder sin nachkomen vnd stifft an vns
oder vor wedderumb an sie anspreach oder forderunge
gewunnen Darumb sollen vorr obgnanten parthenen
beider sit vnser nachkomen vnd vnsere erben vns mit
Recht lassen gnugen hie eyme pfallzgrafen Eine Marg
grafen zu baden hie eyme under dan fang in Elsass
oder vor des stiftes zu wyssenburg Wanne an der
ende eyme welichs vorr pfallzgrafe abr vorgnant oder
vnser nachkomen Forte wollen ane generde Item sollen
vorr die obgnanten gebunden alle vnsere erben vnd
nachkomen Gelichen entsetzen als zu zwen tyden schin
gebruchnusse heint Gelichter eyme abr zu vorstandnus
vnd Brand malzeichen von Zweybrucken besetzen
vnd genuchet ist by allen sinen recten vnd nechsten
somlichen vnd krenckeln vorr dan slichs entsetzen bekenne
gestetzibt vnd versiegelt hinwider lassen Vorerby vns zu
keinen vnrecht dar hie tragen one gefferde Item als vorr

Philips aber vorgnant vore vns vnd vnsere nachkomen den obgnanten gebrüdern vnd iren erben gegont habby die fischerey zoll der Kitzen als vore ster Do haby wir vns vnsers eigenthümbs crütze vnd besten willen geordent vnd gesatzt das menian flotzen solle in der Wondar zoll der Kitzen Mitnamby yglichs jares von sant Jorgen tag an biss zu sant Urbanus tag Vnd den andern vrode von sant gallen tag an biss zu sant Martins tag Vnd ob ienan dis nidder vorstrewt welly überfure Do mogen wir eb wedder Vnd bedorffen wir darzü der obgnanten gebrüder ire erby oder nachkomen Do sollent sie vns getrewlich bystand vnd helffe thün nach allem irme vermogen an den enden da wir ire die vorgeschribby fischerey gegont hant vngeuerlich Item sol auch aller vnwille vnd vns sich dan bisher des vorgemelty gesponne vnd zwey tractat halb verhandelt vnd gemacht hat gentzlich abe vnd ein ritter vorzig von vns beidy obgnanten parthien alle vnser nachkomen vnd erben darumb sin ane alle generde Wan wir wir obgnanten gebrüder Erbrechtz Alzeit beerthig vnd Eine vnd disse vorgeschribeny tractatzinge beraden mit vorsynnet haben der auch mit guten willen vnd wissen ingangen sin Sy globen gerede vnd vorsprechen wir auch die in aller der massen wie obnste begriffen vnd geschrieben

Item vnd vnsere vnd vnsere nachkomen vnd erben getrewlich ster Kaste vnnerbarglich zu halten vnd zu vollenfuren mit dasenidder zu thün oder schaffen gethan werdenn durch vns selbs oder yemanis anders heymlich oder offenlich in dehenie wise gerürde vnd angelast gentzlich vßgestanden Dyss alles zu ewyne vrkunde Do haben wir obgnanten gebrüder vnd vnsere ampten ingesigel Vnd wir die obgnanten gebrüder alle vier vnser yglich sin eygen ingesigel vns alle vnsere nachkomen vnd erben zumber sagen allen vorgeschribby dinge gehangen henken an dysen brieff Der zwene sint gliche lutende vnd har vnsere yglicher parthie einen Geben in dem jare da man zalt nach Cristi geburt Vierzehnhundert vnd im vierundzwenzigsten jare vff Sant Vrbans tag des heiligen bischoffs

Hochgeborne Erbarer Erwirdig Edeln Ersamen

Item Kellers haus von Brissenberg hebt den zol vff der liter vom holtz flotzen vff von den armen liten das myn her gethan vnd vff hebt an dem gerichte zu Klettenbach gelegen han haben sie ubersehen darumb han ich vier vnd dreissig gulden

Item Do hat kern Cünz in die kuter gelworffen zu flotzem
zoff de hertzog gethan hat nym her zoan kymynyger
Ome zu verstenbrigg an de gerechst gefangen

Item De zoan bussenberg schlagent de sinve zoff zonstee
gemein roelde mynis hern vnd der zoan Erlebachs
dz feemde gehort han vff dweche mynis herrn zoan
kymynyger benelte gewoer da mag man verstemm
de zoan Erlebach vff de lude fragen ree herkomen
zu vessen den voelbotten ist nütz zu sagen darümb
sint de kretten gefangen

Item De zoan Erlebach vnd reg hant ein gemey kretten
Um darff dem schlag reg nym dreche sinve kaufftreb darzuff
uber koan kretten bas vmede dere kirch billich passiert

Item vostes henslin hat tondeln zo stem hag gestollen vnd em
schloß hain reg gefangen vnd mit im gefuert

Item de zoan Erlebach habent mir ein hüssgen arkes vnd
ein arkes mit haberen an dass hat abgetzogt darzu zoff
Oetz morgen Vmer korns vnd off zwon morgen
Habcorns ein teil geetzt Ein teil zoe hammer hee yserell
vnd ochssen gespart In mym fuehr gestagen Oetz
pferde zoer nayst nacheinander tote sie selbs dar zu
gehuer vnd de zoan Rebentzak vnd Klettenbag
gesegen

Item Ochsen mir geferde in de veemacht kaufft kossen gestayt
das ale haimse vnd das amar darnff abgetzogt Item gest de
Burgeer von Rebenthal

Item Jost von Erlebach hat zu kuter Handey gesayt vnd ge-
stagtuth in end name an uber komen vnd dus mynt vesse
gethain

Item Der sinder hat In Hotza mach forre mit vessen uber de
marg stein uber vadt vnd gesayt ome myn kossen ame
über kommey teste kolbel da selbs der sagt im da ert arbeit
Burgeant

Item De zoan Erlebach zostessen mir kolby In der pfarrey kirtz
vnd Erlebach vnderlauter Dolichs me gehoer teste myn
knecht zaby se dachim begressen

Item Die Speerwer hebent sie zoff den vechten yst das dorf
zoerbaute vünfpeert vnd hunt koan mir verstuth yst

Item Ree kuwe hirt hat im lagen myn hunde von eyme
zirken geslagen vnd mit im hey in getragen ome
myner knecht vossen geschah

Item Claus singe mir siner hunde eyen kossen vnd verkilt
Im Herpmlich

Item die haltent mine die bauch hinre vor die mine mit zweteil mit dreteil an gerecht zu Slettenbach zu geteilt Hint die ich gutlich han an sie gefordert vnd mynus gnedigen Heren brieff darüber sagten sie gehnne sam zu sindt nach Herkantnisse des rechtes abgemelt

Item Die von Erlebach Heben mine die vesti zond Crolls ässern bezalter teste Hans Seyer zond Claß von steinse

Item Sie halten mine ein hinrer recht vor Hinn Claß gehor Steit mine ass so lang ich zu Heinrichstein gerecht bin

Item Der sinder har auch teüdeln im Hag gehauwen ane Abtrag

Item Der Gezender har Almend zonds die gemein in erlebt kauft zond Halten mine mynen siben teil sine nach ußtheilung der Hauff

Item woas sie uss der almede weeld zond bussen verkauft da ich auch teil an han als das von alter Her kum zond die Hauff darumber sagen verkaufften sie an mynen wissen zond sint mine mynen teil noch alle Jare schuldig alt Hang ussgeben bin gebesst

Item Hine ersten Jare Haben sie mir mynen Hanptz abgezogen

Item der sinder hat teüdeln im Hag gehauwen im Heym Bertzdal teste/ festen Clausslins zond myn Hierer Hahenz Hanswon

Item die von Erlebachs Haut mine zobenen zoff dry morgen als setzen hulsche geersten Hal abgeetzt als sie Hital morgst stee teste die genezen von Hahental zond Slettenbach

Item ist sint die zwickel die Heerbergs andresem

Item Hat peter Heerbergs Hinderer stzletten Holtz in den gerinem weeldey gehauwen die gein Neyssenburg gefiert zond alda zkunft zond Hit das gelt noch Hinderhenrichs oder aber Hingen Herrn geby

Item Hinder von Neyssenburg sint alle Jare woan erker gewesen ist In erlebacher zwalde gefaren ebee das es in zwelfften ist zweideley nach dem sie mit In der mondat gesetzt sint

Item So Habent die von Neyssenberg Hinre Holtz in Erlebach weelde gehauwen das in auch zerbetten waren

Item so Habent die von Erlebach esch drey stzletten Holtz Hinrichs Hansen zu stzlettenbach zu kauff gehy zond die zeerzeet als sie

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

Erlebachs vogyk gefessen haben one mynes heren von wessenburgs wissen vnd willen, nach dem sie kein wesser holtz hus den walden zu kauff geben sollen

Item keller von hirtzbrg hat hus Erlebacher walde am Stitzelberg 7 eichen stzlitten stucks ordenlichen schuss auch zu kauff geben

Item der selbe hans hat zoll Arlegt stzlitten buchens holtz zoll der pforte bach in erlebacher walde auch stzlitten schussen hatten zu kauff geben

Item So hat peter hertwig mit sin dienern mynes heren von wissenburgs kuchtz Nemlich Otten sin bruder Hantz Hungen vnd ander in der berge thunder 2 stzlettenbarg gefangen vnd me das selben gewert

Item So hat der faut von berlebenstein an ein yglichen der zu Erlebach sitzt derlich gefordert ein pfund hlr nach dem das gericht zu stzletten bach das eigentlich wasser hebent sie me mit worten gethan wore wol der selb hat des halben begert mit me hierzu komen vor den faut von [illegible]

fol. 71

1470

137.

Von der fehde des ampmans zu berlebenstein kerhart weyler an die kirchberger vonn Dürckeym

Vnnsdyger in got herre Jacop apt zu wissenburg her peter vnd ich heinrich erbrechten von Dürckeim gebruder han aber ein brieff empfangen darinn unser gemeinlich vnd sonders willigen erfordern vnd bider schriben lassen vnd vergicht vnder andern vff unsern gnedigen herrn hertzog ludwig keyserlicher hanptman unser vnd unsers stifft zu gebotten hat vnd wy unser vns glich unser angeborn durch herzinge vnd hat vnsern mitgonner darfür wenig haben etwas fast frembde nach gestalt vnd verhandelunge der sachen So in wissen das wore vnd die unsern durch die unsern vns zu vnsers stifft schloss aber vber erfolgung uns als ey herrn dem unsern von des stifft wegen gewant sin wolten merklich beschediger vnd vnrechtlich vberzogen sint vns vnderstanden vnd vnderfangt gewaltlich beraubt Vn als beschediger vnd beseder vns nach unsern begerunge In vnsern gemeinlichen In besunderheit das unsere gnedyger herre hertzog ludwig itz mit rechtlichen sachen bekant ist dan sich unser sache vnderwinden vnd fürderlich ende zu geben vnser vnd vnsers stifft von dem unser begerunge vnd forderung ist nochmals alle die das unser vnderstehen dran sin schaffen vnd bestellen wolle das die fehde unsers ampmans zu berlebenstey strax abgethan vnd vns vnd den unsern vnsere schade da nit geleert werde Das bestehen so sal vns vnd alle die sachen unser [illegible] vnderstehen vnd der selle vnser annemen an vns zu sprechen mogent han mit recht vor dem obbestimpten unserm gnedygen herrn oder sinre gnaden rete oder vor andere

zuparteilig geystlich oder weltlich fürsten prelaten
gesessen zeund / Hend wol gnugen / Und als ferre
dz aber not zu vervolgt zeund mittwille reder zu zeund
die zuseren als es uns zu schaden gebrücht wenn
sinden wire wir an der das zu vindicieren / Beby
zeund zu versegelt mit zuseren ingedruckten signet zeund
off fritag nechst nach sant Nicolaus tag Anno
d lxxx

Unsere gnedig herren gemeinen Eidgnossen gegen Zürich zeund
zu Bernne Zu Solothurn und zeund zu Fryburg
zu Berchtolstein erbar weiser eidgnossen gewesen
zeund nach dem als uns sunder zwitracht und krieg zeund swere
Ire zeug unser gnedig herren zeund mitburgere Hab ein zeuversichtig
gütlich tagsatzung allher gen Lutzelburg verfolgen
lassen wie wir mit den unsern Handlungen die dinge
gütlich hin zu legen zeund sich des zuertragen / wann
wir nun solicher tagen zit In wellen gewesen haben

zeuns andere unsere zeund unsers Orden dienstlich sagen daran
verschinden Bsonder wie uns gebürt zuentgegen In wellen sin
zeuns des zu wissen zu thun Bevelch wire Ir gnedig mussen sin
Inmassen und ungevarlich zeund uns des gemeinen tags
lengen Beby off dinstag vore purificacionis Anno d lxxx

Ein ersamen unseren lieben getrewen peter
und hennigen Edlbrecht von Dorenbom
gesessen

Ehrenvesten fürsichtigen Ir gar lieben Jacoben Ryff zu Lutzelburg
fügen wir peter Edlbrecht von Dorenbom zu wissen / nachdem
dem Hentzig erbrecht von Dorenbom unsern vetter zeund
uns In vergangen tagen uns etwo dick zeund vil lestens ge
schrieben des selben Kouffs darum wiser zoll freitag nechst
nach sant Nicolaus tag Anno lxxx zeund dar in
sumper erbietende werks begeren haben zuverstanden das die
rechede unsers anspruchs zu Berchtenstein stark abgetan
zeund uns zeund den unsern zuvor schade gebürt werde zu
Darinn Ir uns mit gebürlicher antwurt und erstattung
der schaden gantz unbillich vor Handen duldung sunder

Von Gottes vnd Zuvorsichtt Zu Gott den hochberuempten
Churfürsten vnd Churhaut zu Sachsen Den Landt Churfürsten
auch Burggrafen zu Nürnberg Landtgrafen in Düringen

Jacob von Gottes gnaden
Bischoff zu Bamberg

fol 79

Vnsern gruß lieben getreuwen alß habent wir uns beyder
zeitt Dinstags nechst vergangen einen sterben Churfürsten
vnd Fürsten Der zwyspaltigen sach vnd Churhaut zu Sachsen
Anspruchen zu Berlichingen erstanden gewesen Sy vns sunder
zweifel nit klein vnd schwere vnd darin eins gütlichen
tags Alßdann zu Vorschribung zu erscheinen Wollten wir mit
den vorigen Vnderstehen die Dinge gutlich hin zu legen vnd
Ainigkeit zwischen beiden Theilen Darauff ist vns eyn geschrifft zugesandt
darin die jetzige Churfürstin zu Sachsen andern mehr auch die
Hennebergisch Churfürstin von Brandenburg vnd auch die
Junckfrawe Dirck vnd Hesse Hessisch Vnd darin erbietten
Churfürst begert vnd zuversichtlich das die zwispaltige zwischen Anspruchen
manns zu Berlichingen Sachen abgethan vnd den fürwand der
Schade gekert werde ꝛc Vnd wie wir der vorigen gantz
Vnbillich verschandelung bildlinge Haben Die Dinge wurden
noch Vnbillich gantz verdeutt Vnd vns das in schimpff
Herr nit zuwissen Do begert vnd fordert an vns
zuversichtlich die zwispaltige zwischen Anspruchen zu Berlichingen
mit allen Gebrechen abe vnd das die Dinge der zwytracht in
gutem vergleichen Gleichen Jeglichen theil an seiner

Geschrifft dryssen Ritter Tawb Knycht von Hemmyngen
Johann vnd den Erbarchtyn von Dorenkem

fol 78

Ernedyger vnd Edeler Andechtyger here als he myner vetter
heinrich von Dorenkem vnd nw itzt der Tweytracht halby
zwyschen Erbaer vnser mwend Amptman vnd vns strebende
gestanden by vnd begert haben nach ens vnderdingten gut-
lichen tags gen Wyssenburg zuuerfolgen vf Inhalt nwers
brewffs han wir gelden vnd walt wole das he gemyhgen
wolden zu vns zoge an geleyt es vns vnd den vnsern
schlechter mitwilliger trefflicher schade von dem gedachtem
mwend amptman vnd den mwend zu gefugt worde were
zu vnbillicheit hetten wir alles guten gefleyst das dan
an vns von vns manigfeltichs gelangt hat Aber wir
dem myn vorgemelt vetter Heinrich yst itz nit ane
heymsch vnd nach dem he die dinge nit nwe stennen
· So zymet mir nit mich one he eintich tag zu ertzeyn
wan der vorder anzemisch kumpt wil ich me die
meynunge zuschreyben gelich vnd dere nit den volligen
zu antwort gelich off monday nach vnsere lieben
frawen lichtmissen dag Anno xv lxxx

Peter Erkrecht
von Dorenkem

Dem vorwdigen vnd Edelen
Underthygen Heard Tawben
Ritt der Wyssenburch

Hochwirdiger vnd Edeler herre mein vetter Heinrich vnd mine itzt zu gebotten pflichtig vnderthenig nachmals begerende mich der zweytrechtigkeit zwischen mir vnd anwan Richart Heyler vnd vns entstandig ains gutlichen tags gein Rossenburg zuuerfolgen zu enthalt meins briefs han ich zuvermerckt vnd fugen mich darauff zu wissen das mein vetter Heinrich itzt vff Reinby gestorben vnd nach dem in die dinge auch begriffen mit so gebiner mir nit die ains in nach itzig gestalt zuuerdingen ist mir auch dieser heutig tagk schuldig vnd vngelegen vnd ich die darzu zu tagen zu reiten aber vnd das ich empfindig mage das mir solichs zweytrechtigkeit vnd der vnseren stande bei so schaffen die zuthun meines gnedigsten Churfursten mir zu antwortung abe aber gnedigkeit bestaut daran dass der heiligen dinge vnd gebot vnser herr nicht vnser dar durch man dan desto schierer yeder mit seinen freunden zu tage vnd rastag kumen mag Welich mir mechtigung mynes gnedigen vetters volgen vnd aber dass von mich in verachtung gesetzt vnd meins gnedigsten Churfursten gnedigen vetters mich vnd die vnsern mit mehrern stutz als dass hoch gebot zu zuhalten so lass mich by der vorigen abkundung bestane dass mich lieber zu vertragen were dass sonst mich solicher verachtung

vnd mutwilliger zubringe mit darzu bringe dass off samstag nach sant Dorothen tagk dem Erwirdigen vnd Edelen Herrn Peter Lobbrecht von Orsoykum Rittern vnd Hern zu Rossenburg

Die hochlobig vnd
durchleuchtigsten andrettin

Luthrik Graffe zu
Spanheim Probst

unsern gruss peter Voir Halbart hieran lesen were dir zu antwurt dir vnsern Herre schuldig mit Crutzfelden dem dir doch mit gelubden vnd eiden gewant bist gewesen dass vns billich von dir bekumbt vnd vnderstest durch den eigen meininge dass gelubde vnd eide auch krafft vnd siegel so dir vnsern Herre schuldig vnd dem stifft von Colne verschribung gethan hast dass zu entledigen dass dirs nicht sin mag derumb fordern wir aber an dich der vollist vnd vnsern Herren schuldig zu aber mateg vnuerzoglich ledig sagen

Und ob dü vermeinst von dirre forderunge nit zu stan
wie wol uns die zukündung ist So wollen wir der
dorch rechts nit vor sin nach lut der verstrybunge so
dü din brüder und vettern alle von Strutkeim dem
Brieff von verssenburg geben hant Weliche aber demans
von dirre wegen zu uns stzuken so fryngest uns zü
verssenburg begezen wir hewsit den Burchmer uns
mogen du nach gerechtigkeit Recken zu verssenburg
zu fritag nehst nach sant Barthelomeus tag Im
Anno xc lxxxiiio

Den vesten bisseen besunderen
peter Erbdrechsz von Swerkeim

Gnedyger hochgeborner lieber Here mynen gnaden sint
alle zit zuvor myn willig dinst Gnedyger Here als
uwer gnade mir thün schriben wie uns bekoumbde
das wir nit Zuerbot zu den zesenden zu Thorenatern
gethan so uns doch forderung an unsrad Here pflegen
nach art uns nie fürgenomen habe und nach dem uns
dem brief yerant sie wesse uns myner utrag mit
weiterem inhalt unsers schrifft Gnedyger Here myn
vetter myn brüder und wir haben uns das Do
myn Here pflige von verssenburg uns uss zu dun

unsers stiffts stossen durch die sinen zu vorstzüt hat lassen nemen
und auch uns bisyn rossgestanden gülte zu vilmalen forderung
fürgenomen und hat aber kein billicheit mogen gelangen
Darüff so an uns also mißhandelt und anders dan der pflichte
verschribung der wir uns anzuhoy gegen uns gehalten
ist worden So bin ich da zumissen mit gewest oder auch
letzt mit stetlichs usstrags zu thünne oder dem nach zu kumen
uns die selbe verstrybunge begriffe aber unsern gnaden
zu dienst wil ich by uns wie des begern stzuken und unser
gnade unsere billichen forderunge bezichten in dem getruwen
und hoffen sie vorteden uns dirre mine beswerden ust gestellt
das mir vorers beschribens noch forderns nit not sin worde
Und wan ich also und an vorligen ende unser gnade sürgen
sol das gebeten mir antwurt by disem botten Datum
Swerkeim fo Barthelomey Anno

Peter Erbdrechsz
von Swerkeim

Den vornemigen hochgeborenen Herrn
Hunczik Truchsz zu Kingingen
und probst zu Verssenburg
myns gnedygen Herren

Hochgeborner lieber Oheim

Unsern freundlichen gruss lieber heinrich als ir uns zuletst hie
schrieben das ir das Closs Berlebenstein gewonnen vnd
innehabet ist das also so bestimbt es uns billich Nach dem ir
wol wissen wie all sach durchsehen dem Brieff gewant sind
Nach hie der widersetzlichkeit darüber sitzende wir nichts uns
auch in sunderheit bass zu dir zu versetzen nach dem das closs
Berlebenstein dem stift zugehort vnd uns zustet Ist ewer bitt bissher
eyn hinderstand gewesst deshalb wollen wir ewer begerung in
crafft dieses oder fürhaltest dem Stifft zugehorig vnd uns zustet
schloss nit vnd so fer ir eine den andern zu der bessern
wolfart wie wol wir uns nit des versehen zu schaffen
haben dann gutz so wollen wir zu der strickten vnd den meynung
von ine verstan vnd ob ir das nit spuren (wurde) das ir
dann der unsern eynen zu uns schickest allher gen Weissenburg
der sol von uns vnd den unsern wol gehort sin
vnd gelast uns hierzu den selben ewr meynung zu er
kennen Bedenck dich in dissen sachen so zweifelt uns nit
das ir uns zuvertzyt nicht Dan Bergzabern anhalten
mit dissem bottey uns ewrigen gutz gerichtem
Geben dinstag nach sanct Francisci Anno xcij°

Hin zu dem andern besunderen
Heinrichen Schweicher zu Durkeim

Gnediger woelgeborner gnediger here mein gnaden sint myn
zuuordertheinge willige dinst alle zit zuuor Gnediger here
mein gnaden mir ist eyn brieff zu mynen handen
komen darinn mein gnade mir hat lassen schreiben
Herlbensteins halb wie der selbe mein gnaden breff
Antzelt han ich verlesen vñ Gnediger here vnd als
mein gnad begert ist So feere ich einen der meren
zu mir rosten wolt So wolt mein gnade zu mir
schicken vnd myn meynung von mir verstone
Gnediger here ist mein gnaden zu willen eyhen
zu mir zu schicken gein Trautzenfels ßol er woll
gereest sin vore mir vnd allen den mynen vnd der
ich vorgenerlich mechtig bin dar vnd darinnen in sin
gewarsam vore wol gnediger here wer gnade dess
myners halb vnd der myner nit bedorfft hette vnd
so feere mein gnaden gelegen ist so mogen de mir
brenzen schriben oder sust einen der mein gnaden under
myn Ingesigel off sinthy Dann Dyonisij myg Anno
&c lxxij

Jenrich Erbrecht
von Dürckeim

Hochwirdigen woelgeborner Herr Herr
Antzis Bischoff zu Speyr myn gnedigen lieben
Herrn

1472

Antzis vñ

Jenrich Erbrecht von Dürckeim bekant vor sich haben vñ
gesetzten verbenstein das slos berürt nach dem vñ das selbe
slos dem stifft zu Wo zu vñ vns als eyn vorsprecher zu disser
zit entpfangen vnd zu vnsen handen bevelh an dis begerett
widder zu vnsern handen zu stellen als sich das nach aller
billicheit dis zu ster vnd gebürt nach lut der vorsprechung
so din vater seligen vnd sin altern abe jarlichs seliger gedechtnisse vnd dem stifft Wo gegeben haben die in eyne pointe
Antzelt das sie vñ ir erben widder den stifft Wo nymer me
thun sollen/ hierumb fordern wir aber an dich dem stifft
Wo vnd vns das slos verbensteim zu mercklich vnd one
schade zu vnsern handen stellen vore wol wir dan die
fruderunge oder ansprach me gehort haben vnd vns
gantz vnkundig ist So bieten wir vns mit dis sin
zu kumen fur den durchluchtigen hochgeborn fursten
vnd hern hern friderichen pfalzgraven by Rine hertzogen
in beyern ertzmarschalk vnd churfurste vnd siner gnaden
rette vnd die sin vñ zu vor sitzen gnaden recht vnd
recht vnd off die selbe zit widder von die nemen nach dyser
beider theil fürbringen wie recht ist/ Dass gelichen von die
hochwirdigen hochgeboren hochgeborn vesten ersamen
vnd wisen hern Johansen bischoff zu Trier/ hern Jorgen
bischoff zu metz hern ludwigen pfalzgraff by Rine hertzoge
in beyern vnd Grauen zu veldentz hern Carlen Marggraff

zu baden vnd Grauen zu Spanheym / herrn Remhpreten
Bischoff zu worenß / heen Mathis Bischoff zu Spier
Friderichen Grauen von Zweynbrücken Herre zu bunsß
den Eltern / Jacoben Grafen zu Hechtenburg / Wolffen
grauen von Zweinbrucken Herre zu bunsch / Jorgen
heren zu Obsenstein / Hansen von Flecksteim / Niclausen
hansen von Odan gebrudern / Symont von Zeyßheim
Philippsen stzmüdacz von Kestenburg / Die stat Straßburg
Hagenauwe / Weissenburg / Spier / aber vnser vnd
vnsern vnd an vnsers vnde die Leute / vnd vns
Nu aber von die zeber vnsere Lantschaft vnd gnugsam
herbieten / als wir meynen / das stoß Bernwenstein vor-
gehalten / vnd vnsere herbieten / von die nit offgenomen
So müssen wir vns des von die beclagen / das du dem
Stifft weissenburg vnd vns ein stoß angewannen
ane herfordern ane versicht alles rechts auch vnderwin-
allen recht / aber solliche vorgetrebunge so wir vnd die
fürsatzen / hetten die do in helt das du vnder den
Stifft Weissenburg nit tzogen solt / Darzu vnser Herr
vnd fründe anmüssen vnd fürsatzen / dyne gelat
vnd theil vnd beschirm da mit de stifft von vns vnd
vns / das stoß Bernbenstein wider zu vnsern handen
bracht / vnd vnser schade von die gelaten / vnd
begeren / dess Herrn vormeynt Antwort
vns wissen darnach gerechtem Geben zu

yw v

xl b

zoff sondag nach Dionysij anno xl lxxv

Jemans Erbrecht von Durckheym

Gnedyger vnd wolgeborner Gnedyger lieber Herre mein gnedy
ge zuvor an Wyn vnderthenig willig dinst Gnedyger Herre
als mir gnade mich dess stoss Berlebenstein halben sunderlich
mir hohem anziehen eben vnd rechts beschriben lassen hat
han ich vernomen / Vnd nymet mich billich anzuziehen etwas
wyt vnbillichs nach dem mir nit bewisset mer gnade gegen
liche weisse warumb vnd wie sich der handel mit Lieben
sigen begeben habe durch mich die sach nit allein bewirt
vnd als ob vmb den stifft zu weissenburg vnd dess gemelte
stosses ein gestalt hat des anziehens von mir vnd gnaden
billich vertragen were / Nach mich bittende mich dess gnediclich
zu erlassen dis mein billich sy weil ich vmb mich gnade in
billichen dingen mit vndertzenge willen verdienen / Ob
aber mir gnade anders gemeynt sin vnd ye off der an-
fengung bleiben wolt in gestalt eyns Herren oder bestehg
vorwyser des gemelten Stifft als verre ich das erfinde soll
gebürlich vstrag nach vbertrgela fürbringen an dyne
nächsten gelegen enden myns theils mit erfunde / Nun
sprich zimerlicht nach dem mein mit gewanten / vnd ich

zů sampt zuser diener hilff vnd in das gemelt slos
wider recht zuerfolgt vnd zuberaubt mercklich geschedigt
sint das an mynen herrn hertzog Jacoben alder seliger
gedechtnisse dirre myn vettern vnd mir manigfeltig
vnd schlechs zůmůtlichen mit erbietung wechs gelangt
hat zů vnderfangen hett vnser gnade sol pfalzgraf
sin vnd sinen schaden zů haben Dem ist hie mit
an mich gnade gůtlich bin gesinnet Zoff das dwil
von mynes gnedigen herrn des pfalzgrafen wegen
ein offenung in dem slos hoffentlich geforderet ist mus
myn notturfft nit dringen das slos So viel an mir
ist zů bewerden mynes vnd der mynen schadens
ergetzung zů sampt bestetigenunge zů erlangen
mich gnaden hette ich es gemůtet Do kan ich
dirre erlich pregnen die mich gnaden geschriben
haben oder schriben werden off gehalten werden
Vnd ist in keiner verachtung beschehen mich gnade
mir gebiete Datum off Sondag aller heiligen tag
Anno dm xl lxxv

Dem edlen ernvesten vnd wolgebornen
herrn Anthis greffe zů Hanaw
probst zů wissenburg mynem
gnedigen lieben herrn

Dennis Erkelentz
von Dunckelman

Den ernvesten hern Anthis von Hanaw ritter vnd
heiden Graffen von Zweinbrůcken vnd
herrn zů Butzh vnsern lieben

Vngeborner lieber vetter vnch enbiet ich myn fruntlich dinst
vnd was ich gůts vermag lieber vetter Als Hanemann
mich nehst gebetten mich zů vnderfolgen eins gutlichen tags
gegen den hertlingen Vorbohenstein das stetlos beruen das
ich mich zů tun vnd gefallen also gethan Dwil es nů
tag gesetzt hant gegen Dinstag zů mittag vor sant
Elizabeten tag den ich mich zů gestehen han also zů sitzen
Nun kumpt mir für das die hertlinge das stetlos Vorbohenstey
myn vnd dem pfalzgrafen in sin hant gestalt des gantz
nit not ist / mir nit fuglich gutlich tag zů leisten / were
wol ich gemeint hette / das stetlos were vnuberandert
bliben biss zů vollendinge des gutlichen tags darumb ich mich
auch vorbesen vnd die hertlinge nit stetiglich noch fest
weytere hertzůge Hinder gutlich anstant daran geben
der vorfolgunge des gutlichen tags halbe / Lieber vetter
Nun wollt ich mich getrůwen vnch sol nit liegen in der losen
gedar so Hemerich von Dunckelen mir sin helffer in
dem slos von Wissenburg vnd mir als yetzunt ein veder
des slos begangen hat / Vnd in vnser gutlichen tagedung
das stetlos Vorbohenstein in andere hende gewant / Vnd nun
vorde hilff bestehen von vns vnd allen andern mynen
vettern vnd frunden gegen Hemerich von Dunckelen

Hemrich von
Dunckelen

vnd sinen helffern da mit sie darzü bracht werdent
das dem stifft von wissenburg vnd mir alle eyn
vnfrüntlich wandel vnd krönge geschee vmb die
vorgeschrifft vrbeldat so sie begangen vnd fürgenom
habent/ wie wol ich wesse das der grosste schade dis
binge den hochwirdigen vnsern lieben herren vnd gut frun
vnser pfaffen abstrickt des dags wol ich nit künnen
kunt vir lassen/ vnd herbiet mich gegen inen mit
müge vnd arbeit die ich in dissen dingen vmb
myner herren willen gethan habent nach alle dingen
zimlicheit/ Geben off fritag nach sant Matheus
tag Anno ꝛc lxxv

Antwurt ꝛc

Dem wolgeborenen hern Jacoben grafen zu
Zwenbrucken herre zu Bitsch vnserm
sunderlichgonen lieben herren

[illegible] Durchluchtiger hochgeborner furst gnedig
lieber herr myn vnderthenig willig dinst
Gnediger herre als her Heinrich Erbrechter von
Dudeyn mit sinen helffern dem stifft von wissenburg

Ich

ein stetlos yrnant bedrongen angenomen vnd in sinem
hafften bracht ane alle fridbrunge auch vorgesagt vnd
zuberaren sinen eyd vnd vber glubde vnd ehde so er dem
stifft von wissenburg sinen manschafft helpe getzam
dazu vber briefe vnd sigel so sin vatter vnd voreltern
von sie vnd die erben dem stifft von wissenburg geben
habent wider den stifft von Nw nymer me zu thunde
Gnediger herre Nu hat der hant von Bermerszheym
das stetlos herbrechtstein ingenomen als ich vorstee von
vnd gnader wegen vnd hie zwey dorff dassen stetzwem
yrnant bobendal vnd Bezlottenbach die zu dem stifft
von Nw gehoren vnd eigen sint vnd meynant anderb
Gnediger herre Nu stee ich des gantz ane zwyfel so forze
mich fruntlich gnade der gedar vnd gestrichet so heinrich
Erbrechter an dem stifft von wissenburg das stetlos herbrechtstein
berüren begangen hat der handhet sunder nicht wenn
unser gnade hot nit gestat das der hant von bermerszheym
das yrnant stetlos ingenomen vnd dem stifft von wissenburg
sin dorffer vnd eigen nit zu holdunge gedrungen stunder
unser gnade dar zu geneigt de stifft von Nw sin stetlos vnd
eigentzum wider zu handen gestalt dess ich etwas gnade
als ich nit ein vorbidder des stiffts von wissenburg vnder
tenigklich bin hilff vnd bistant zu thun als den fursten zu
dess furstenthumbe der bose gewalt vnd vnrechtig furnem
von dem dickgemelten heinrich erbrechter beschee de stifft

von weyssenburg gnade hn bewysen da mit das dem stifft
von weyssenburg sin schloß derffer vnd ergentzhuse
wyder zu gestalt vnd ob heinrichs erbrecht vnd sin
helffer unsrer gnaden anders furbracht hetten dan
wie obstet Do bevelt uns uns von wegen des
stiffts von weyssenburg fur zu komen vnd den handel
lassen verhoren vor beide vns gnedigen herrn die
schultheiß von wormß oder Spier fur sich zu nemen den
obgnanten ferner zu erkunden oder ander unser gnaden
herrn die unser gnade darzu geben oder selber unser
Dass uns nuts gegen heinrichs erbrecht zu thun
noth sye gedar vorbotten habe in solicher verhandlung
hoffliche unser gnade sol dunckt unser gnaden herrn
sonderer recht wesen als ey fürst vnd ein vogtgaber
dess wegen heinrichs erbrechts vnd sin helffer hin
schwer straff zimet dar mit das solichs gehandelt
In unser gnaden furstenthum von anderen furbass
vermitten werde / bis hir zu vnd hilff unser fürstlich
gnade ane von wegen des stiffts von weyssenburg
vmb verhörunge / ob do zu billichs von dem stifft
von weyssenburg siner vorsitzer anders gehandelt
oder furgenomen were gegen heinrichs erbrechts
oder anderen von dunckeym dar inn sol unser gnad
als der herre gewalt haben die selben vnd unsz
da mit zu strafen / Vnd bit unsere furstlich gnade

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

myn schriben In gnaden empfahen vnd sich gnedichs dar In zu bewysen
das bin uns schuldigt vnd unser furstlich gnad die nur hat zu
gebietten zu aller thenigstes zu verdienen vnd begert von unsern
gnaden eyn gnedige antwort Geben off Sondag nach
Sant Martins tag anno xcvi

Durchluchtiger hochgeborner furst Gnedigere herre unsern
furstlichen gnaden erbiet uns myn vnderthenige willig dinst alle
zit zuvor Gnedigere herre unser gnaden schryfft mir jetzt eyne
brieff do heinrich erbrechts von Dunckeym unsern gnaden
geschrifft nur thun zu schriben habe uns geflissen vnd vmb
den handel so der gemelt heinrichs durch sin eygen muttwillig
gegen dem stifft weyssenburg vnd mir als vogtherrn das schloß
herbrystein berurende schwere furgenomen habe uns nutz
durchs schinbar not der warheit bedagt vnd dess zuerfindung
fur unsern furstlich gnade vnd kuwerdigkeit unsern gnedigen
herren von Spier oder worms zu kurtz In der stette eyns
Spier worms landaw oder wyssenburg zuerschryben dyselbe
der selben myner gethanen schryfft erbottig bar uff unser
gnade mir tag zu heidelberg da bey uns unsern fründe
mir bringen hinte satzte das uns unsern gnaden dessmals
verhinderliß wolgefer nit sin mag dess selben tags In der

benant Erbrechtz geen gnuwff wolle thoffen, aber das mere
gnade des handels noch berichtz Zwecke so zwil ich deß halp
von ine zwd sinen helffern sine mereid gnaden, als myne
gnedigen heren zwd fursten dis lands oder mere gnaden
rete, oder der bestimpten myner gnedigen heren zwd in
der Stet einer nach myner anclage zwd siner anbringer
zwnedingt Ere zwd Recht nemen zwd geben, geben zwd
nemen were Recht ist. In dis mere gnade verstand
mir was fügs oder bestendenheit der selbe Erbrechtz hab
sin helffer wider den stifft zwd mich als vorbeser
gethan zwd ob myn bestendigen darumb gebrechs
zwd zu erhoischinge der notturfft gangen sy. So
stricke ich mereid gnady der manschafft Lond
Lantrisse brieffen da mir sin altheren schigen zwd er
dem stifft zwd mir als Regierer gebunden sint
Zuplieren die ine sin zwd der sinen begangen mißhandel
helle zwd mere verbotten zwd noch verbietens de ich
mere gnade underthenigklich bitte mir keinen vore
dreissen zu horen zwd als eyn fruste der da geliebt
zwd geneigt ist zwd sin selle alle gerechtikeit zu bestetigen
das wege zuiet denken hoch zu hertzen empfahen
Lond me thun daran verpen das er dem stifft zwnd
mir als Regierer Verbindtnus wider zu myner
handen stelle mit ablegung kosten zwd schade desshalb
erlitten, so ich mich dorch der sache zu Ere zwd Recht
erbotten zwd erbiete Zwd das ich mich mit dorfft

zu gebruchen Recht zu komen als ich mich myn noch aller gestalt
billich sy. Das wil ich zwnd mere fruchtlich gnade die mir alle
zu thun gebieten noch myner Underthenigen verdienen Geben
am donerstag vore Denis Anno xc lxxxiij

Luthis Krane zu
Lymgen probst ꝛc

Mynniger wolgeborner here mereid gnadig sint Zuvor myn
willig dinst ich han mereid gnaden in kurtz vorgangen zu
gutlichen tagen zwd mich des bezigs den he mir zu vorschulden
On eyme mereid brieff Zuvor gesant zu gebiet haben Eren
zwd Rechtes herbotten sine zu kumey sine erlich myn gnedig
heren beyde fursten heren zwd guten freunde mir ist aber
des von ich nit Antwort worden, das mich billichers
bedunkt nit so ist noch malt noch inhalt der selben myner
nechsten begangen geschrifft myn Endtlich forderung he
wollen mit mir fruntschey zwd ere zwd Recht geben
zwd nemen noch ordenung Rechtes were das dan Volliehen
die selbe schrifft begreift zwd ob he also zwd furbaß he
fur kumey wollen das stonde mich wol zu lassen mit
disem botten oft das ich mich mich mag dar
nach gezichten Datum vff Fritag p d

dess zoen die zonder nicht hoerdent wollen wer buss de
schuldt antwürt gegen die gebürlichs halbey Geben zu
Wissenburg uff Samstag nach Brictschat Anno
Anno zc lxxxvij

Hin legsten peter Lirkbrecht
von Dürckeym zc

Von gots gnaden Ludwich pfalzgrave by Rin
Hertzoge in/ zu Beyern zc

Unsern gruss zuvor Lieber getruwer Wir haben dins schriben
vernomen/ darinne du uns zu erkennen gibst wie du uns
vor etlichen tagen geschriben habest/ wie das du dich
mit dem von Hohenberg gerichtet habest/ und wie
du uns dasselbe gericht zugeschickt habest/ das wir
dir dasselbe gericht bestetigen wolten/ das haben wir
gethon/ und schicken dir hiemit unser bestetigung
darüber/ und wollen dir gnediglich nit bergen/ das
wir dir dasselbe gericht nit zu gefallen bestetigt haben/
sunder darumb/ das wir dir gnediglich geneigt sind/
und dir gern gefallen wollen/ wo wir das mit
fuglichkeit thun mögen/ Und wiewol wir dir
dasselbe gericht bestetigt haben/ so wollen wir
doch dir noch unsern gerechtigkeiten/ die wir
zu dem von Hohenberg haben/ nit begeben haben/
sunder wollen dir dieselben unsere gerechtigkeiten
hiemit zugeschrieben haben/ Und ist unser
meinung/ das du dich mit dem von Hohenberg
nit weiter richten sollest/ dann wir dir
dasselbe gericht bestetigt haben/ Und wo du
das nit thun wurdest/ so wollen wir dir
unsere gerechtigkeiten/ die wir zu dem von
Hohenberg haben/ nit begeben haben/ sunder

kemer entsetzunge des Stiffts zu wyssenburg wissen wurtz
deßhalb sein verkundunge geschehen sy ꝛc. Da haben
wir in voryse Cantzley suchen lassen vnd ist ein bulle
funden dorinne vom vatel vorsten das der vnsser nit
vnrecht gestrofft hat dan vnsser heliger vatter
der Babst den vorigen sunt benedicten ordens nun
sunder heir von nuwem benolhen hat das Closter
zu wissenburg zu reformieren vnd mit andern
erbern reformirten personen des ordens zu besetzen
vnd vns in sunders gebotten vnd benelhe gethan stiff
reformirts zu handthaben vnd zu schutzen vnd meynung
der soller des auch wall vnderricht sin vnd wol merken
was gestalt vns vnser heliger vatter der Babst an vns
vnd vnsern wissen hab/ Obe aber ire der benelh nit
berecht wurden Do ire dan duss begerty wollen wir
noch duss ein gleublig abschrifft schicken hinder stroh
Die wir sollen des stiffts wissenburg Dass vnd kente
In gan kridder recht vnd so forre wir den sollen
gewalt nit abstellen so bedacht vnsser stetigkeit dem stiff
kenien nutz vnd das roberey kend zu last alles zu holtzen
handen Darzu auch nit entlichen wolten ein kuchtung
anzihen vnd meynen anzeige zu geben als obe wir
die kuchtung nit volzogen oder der gutty gethan
hetten ꝛc. Gelitz vnd andere vnzymlig vnware
wort widder vns zu gebrauchen ist vns zu nutz vnd
schicht zu stendigen angesehen dan ire der man nit sich

dan wir haben nichts vngeburlichs gehandelt vnd wissen auch
das gut berauntwortet wie wol wir vns das vnd thorsich
halben eins theils hermals selgen etzt nit stetig vnd kost zu
vnser zu bezalen erwollen Aber zu die kuchtung kurtze
zu eim kurtzs zu melden ist also haben Abt Caspar vnd
die den stiff zu wissenburg gehordent vnd besetzt mit wille
vnd wissen vnsers heligen vatters des Babsts vnd vnsers
hern des keysers der Reder haubter dan wir haben wir mit
getragen das ist vns wol wissen Darumb wegen wir
solichs mere zu ligung wol billichs vertragen Aber wie
dem allem zu das menglich sehe vnd vermerkt werde
das vnsser meynung oder handelung nit sy als ire schribt
vnbillichs Sunder ganz gut vnd gegrundt vnd das
wir darumb wol kehre liden mogen So erbieten wir
vns gutwilligs furbinens vnd wird beschuppt forderung
vor vnsern heligen vatter den Babst Dwyl wir doch meynt
der Reformation halb nit da selbst aller best gehandt zu verlangen
vor siner gelikeit recht zu geben vnd zu meynen zu nemen
vnd zu geben wes sich in recht gebiner vnd so forre wir das
gutwillig zu stendig vnd was da gesprochen werde
dem nach zu komen So wollen wir das auch rogen
vnd nit vnsser sprung vor an vns han auch vberschickt
vnd noch mere dan nit hie den sollen vnd vns nit dan
gutig erscheint Obe ire ein stimme an keyn stetten als ire
vnd unser handel vns nit zu gesetzt nit verstendlich mogen
Ob ir dan meinten wolten/ Das wir berichten sin vnbillig

Ehr Friderich pfaltzgraue bey Rhein von gots gnaden Ertzdruchsesz vnnd Churfurst ꝛc

1476

Vnsern gruesz zuuor Wirdiger lieber andechtiger Wir haben vnserem Keller zu Hebrwerystorn Diebolten ein tag her gein Heidelberg gesatzt vff dinstag nest Elizabethe tag nehst kumpt zu tag zu hie zu sin vnderrichtunge der gebrechen halb das closter Wissenburg betreffen zu geben Da ist vnsere begerunge das ir off den genante dinstag auch hie zu Heidelberg sin vnd nit vszbliben wollent Darumb Heidelberg vff freitag nach der Liechtmissen nehste tag Anno ꝛc lxxvj

Ehrwirdigen vnserem lieben andechtigen Hern Heinrichen Abt zu Wissenburg

Ehrwirdigen vnd Andechtigen Vnsern lieben Gaistlichen Abt vnd Convent des Closters Wissenburg ordens zu Wissenburg

Antzetten wolt dem nit vnsz dess halb zu dem male geschriben han So erbieten wir vnsz wen ir der Reichstetten gebot gehorsam sin vnd die Reformatz annemen vnd darin stahn vnd nit vnderston halten wollt als Sant Benedicten Regel vszwiszt So wollen wir das Closz Berwerstein wie wol wir das nit allerbillichst in gan Vnderer vsz vnsern Handen komen lassen vnd in den standt stellen als es vor gewest ist als es zu vnsern handen komen ist / vnd ob wir auch sust nit des vnsern an Barem gelt daran zu stuer geben soltent / das wolten wir auch thun Dann vnsere meynung nit ist dem Closter Reigle des sinen furzuhalten sin auch des von gots gnaden nit nottunfft Vnd ob wir wol alles das hetten das dz Closter nit gar Da mocht es vnsz doch nichts vorfahen Aber wan wir vnsern erbern vnd gots dinst zufurdern dess sin wir in sunderheit geneigt Darumb Heidelberg vff freitag nach dem heiligen Ostertag Anno ꝛd lxxvj"

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

DAVOR: LEERE SEITEN

Jargrafe lampp das Symon Wilhoffen habe tauntz hinder
erfordert an den Armenluten zu Brunendal Zeund
hie darumb wo straffe genomen

Zu unsern dinst Zuvor wirdiger geistlicher lieber herre vetter sage dir zuvor
lieber gethruwer frederich Kolbe der unsz furbracht als Symon
von Wilhoffen an unsere armelute zu Brünendal hab gefordert
noch zu geben fassnacht hünr pfaffen mitinge sie doch von
unsrent wegen verfarn zeund noch bisher vberhabe sint Das hab unsz
der selbe frederich vorbrunt zeund gebetten Symonden von
pfaffen furnemen zu wysen Darumb habent wir im gesant
Jemer wir wollent Symonden darnach lassen fragen Auch
an den unsern herfaren wore pfaffen ein gestalt hab wann
das besitzen sy wollent wir in lassen wissen ein vollichen
antwurt Zeund in dem zeund vber das er pfaffen nutzemt
von unsz warttende gewest sy So habe symonde den ernanten
unsern luten vor strasse gebotten das unsz mynglich mißfallet
Darumb wern unsz bitten ernstlich begerende das du
Symonden straffen wollent den unsern pfaffe name fürder
lichz wandel zu geben oder zu beleiden ob deren schaden ist dann
das er aber Symon von unsrent wegen von der ygenschaft
fassnacht hinder zu gehen die doch als wir vernemen von
dem ringen ritter nie gegeben sint zu haben meynent
forderung wann die an uns gelangt Darzu wollen wir
dir gar wolle antwurten das wir gutwillig gehumpflich
zeund gewinlich zeund herren begeren wir unsz zu erbieten
antwurt by disem botten Geben zu Baden zu dem montag
nach sant Brandis tag Anno xv Cxxxvto

Jacob von gottes gnaden Marggraff zu
Baden xc zeund Graff zu Spanheim

Ein wirdiger geistlicher lieber pfarrer
zu wyssenburg unserm lieben andechtigen

Sie erkeren das in doch durch deren gunst vnd willen das lant
mit deme rechte nießen vnd haben sollen durch das die vorme
lute zu Erlebach vaste vnd swerlich durch dich vnd dine
rechte beschedigt werden. Vnd do mit begeren dich daran
zu weisen die vormelute der gerechtikeit des waldes vnd
fürtme schadens vnd drange vnser zu hie lassen vnd ke
drieff nicht halt. Do wollest vns ane verzog Vnderschedlich
geschreiben wissen lassen wie die sachen gelegen sint. off das
wir in der stetigkeit glauben mugen. Auch das beschlossen
dich vnd das din in guter bewarung verseigen. Datum
off samstag nach Sant Lucas tag. Im xlvij. jore

Philipp ze

Unsern gruß zuvor lieben getruwen als ire
uns habent geschriben wie durch den fürst zu bestetigen
vnd vormunden zu bisenberg gewesen werde meinung
der erber lu von uns als lehen zu gunsten. Auch das die von
Erlebach durch in vnd sin rechte fürderlich beschedigt sin sollen
zu inhalt unsers briefs. Das wissen wir one zwifel das uns gantz
wederwertig vnd ein lieb were wo in übergriffen wurden
haben. den egenanten fürsten unsern brieff tegen haben
der antwurt nie nemen wissen zu geben dannoch / dan er wisse
den von bisenburg in gerechtikeit eine entweder durch
die von Erlebach nit beschedigt haben. Aber nie als ein
Kumpman sient erlebt an vil stucken durch erlich der unsern

Peter Erbrecht vnd Heinrich
Erbrecht zu Durckeim gezeiten

Hie bevinden sich Peter Erbrecht vnd Heinrich Erbrecht zu Durckeim gezeiten

Durchluchtigen hochgeborn fürsten gnedigen lieben herren
Philippsen abt zu wissenburg vnsern
gnedigen herren

Unsern gruß zuvor Lieber getruwer vns haben
Peter vnd Heinrich Erbrecht von Durckeim geschrieben
wie du in der armey bist zu bisenberg wesest zu ligen

Verany hubreichs vbermaß vnd schaden zu gefügt er
mine gewandelt werden sollen vnd dwil er
mir allein vnser Hindere anig vnsers gnedigen
herren des pfaltzgrafen sampt zu Bobenwerstein sy
do hebende er sag der dinge zuuerhordinge vor
den samt zu Nyssenburg als fore de sprome mit
gutlicht worden hereingen mag man sag gebuerlichs
rostrags vorcomen Datum off mondag nach Sant
Andreas dag Anno xd lxxiiijto

Ein vesten vnsten lieben getruwen portze vnd
heimlich Lantschryber von Dhenckeym genetzy

Vnnedyger her got vatter gnedyger here muwend gnaden
sy vnsre vnderthenige dinst gnedig here muwend
gnaden sant zu Berbrucken har forderunge gegen
vnser angehorigen ergen ald zu Eltabach vor genomen
vnd sie an muwend gerichten angezigen das yodes lut
zu Eltabach me als von muwend wegen ein Vaut
hun geben solle darzu off vnsten walden vnd fischg
wassern in dem vnsern vnd herrechkeit intrag vnder
staet zu thun vnd ist sin meynung ob sie des nit
tetten oder thun wolten sie darumb an zu gryffen
vnd zu pfenden die selben nehsten armen des ankomb

1467

Kaiserschein
Zu Fulenbey

brachte han ich Vnnediger here nach dem die zu Eltabach
nach oder den muwend dess vns her nit gethan haben vnd so
lange als iemans vorgedenken mag dess ane alle forderunge
bleben ist vnser ernstlich bitten an muwend gnade dem
selben muwend sint zu Berwerstein zu vnderrichten vnnd
daran zu wisen von Bischofs allem zu ston vnnd die vnsern
des da by zu lassen als sie by vnsern vorfaltern bleben vnd
off vns herbracht herkomen sin muter gnade wol vorsten billich
sin bestee das nit vnd wunden die vnsern dess von den
muwend angezogen vnd bestetigt das wir muwend gnaden
nit gemuwert da zu bleiben lassen sill Do wolten vnnd
mochten wir es da by nit gelassen sunder widder zu griff
gegen vns vnd den muwend thun vnd ob sich das mit
merern schaden begeben wurde were vnd off vorletzte
mals das bestee wolten wir gentzlichen vor vns vnd in
muwend wegen vnbedorfft sin des wir alles lieber
gern vns vortragen sin wolten so ferre wir die vnsern
von den muwend beleben als bis her von alter herkomen
ist Leben off sundag Inuocy tag Anno xd lxxiij

Datum vnd heerbrieff ertzeugt
Lebender von Dhenckeym

Ein Vnnediger her got vatter vnd heid
here pfaltzgrafe ader zu Nyssenburg vnsern gnedigen heid

1468

Vnnediger vnsalgeborner gnediger lieber here muwend
gnaden sint zuuor myn schuldig vnd willige dinst

Als nymmer In fur unser sanct zu verwerstem nunsern
gegen reynent vettern brudern vnd nun vnd besunder
so tut er vns unrecht in vnsser woelde auch in vnsser
stetze wasser gen Drachenfels gesessen vnd zuschet
mit die zu stuen handen in nesprunge das vnsser zu
genissen Darzu auch so hat dess selben sants kuechst
eyn thun lib eygen angehoerig drene zu der ee genomen
vnd den selben kuechst thun globen das er nun als ander
nuyen hindersessigen nutzh dienen nach verpflichter werd
so sy vns Ir zu unsrem gnaden als nuyen gnedigem
herren han das gereuren das slacht des vonnyts vnbillig
fuergenen an unsrem wollen vnd wissen geubt werd
Do bit ich unsrem gnade welle den selben unsrem sanct
daran kehren das er nuyen vettern brudern vnd
uns vnsere gerechtikeit zu Drachenfels gehorende
vngehindert lassen als wir das herbracht vnd
Bin here und hutzig nutzlichs gemuzt haben auch
das er den selben kuechst daran halten welle als er
sich darumb wie sich das gebuert dinstbar nach
vnd unsrem gnade welle sich herumb bearbeiten
als ich mich des billich zu im als nuyme gnedigen
herren versehen vnd genzlich getruwe das wolle
mir gutlich wollen nun sampt unsre brudern
vnd vettern vns und unsrem gnad befolhen
gebieten verpflichten Geben off samstag nach vnsser lieben
frauwen tag vonnetzwelfe Anno ic lxxxvij
Ihm wolmodigen wolgeborenen Herr gotfarten Peter kelbrecht
und Herrn Herr Jacop Abt zu Wessenburg Joan Dinckelsp
unsrem gnedigen Herrn Vettern

Jacop von gots gnaden Kerwelter
Abt zu Wessenburg

163.

Unsern fruntlichen gruss lieber besunder Dir hast uns
geschrieben wie unsser Amptman zu Herwestein die
dinst vettern vnd brueder In das unrecht Intzug thun
mit erbe manigen stucken Inhalt dins briefs haben wir
gehoert lesen vnd vernut die zu wissen Das wir
unserm Amptman der die selbe zyt by uns gewest
ist do din beseß uns zu berichtunge dins meynunge
zuerston geben kommen wir wol nit verstonne
das er anders wolte dan er meynt In gebure von
Amptz wegen Darumb so were es der zu willen sin wolt
wolten wir gern dir und unsrem Amptman vor uns
einen gutlichen tag bestendig vnd nach dem wir
unser sperre verhoren recht vnderstan gutlich mit eyn
zumertragen vnd ob dis dins willens sin wolt Das
schribe uns zu so wollen wir dir In kurtz den tag bestimen
gein Wessenburg Den wir te vorgeren de unsrem
gestatten vnsolten gegen dir oder den dinen vnbillichs vor
nemen Geben zu Wessenburg zoff Samstag nechst nach
unsre frauwen tag Assumpcionis Anno ic lxxxvij

Ir zosten unsrem lieben besunder
peter Kelbrecht von Dinckelspuhl

Dinen gruss zuvor wir kennt te haben uber mynd verbot
etlich sac und stuve oder rechte zoff und ine Kelbrechter

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

Kaspar Ritter zu Erlenburg

welde geslagen oder getriben vnd wider myn vrillen
mir das ertzt dar hin off geczogt das mir zu schaden
gelangt vnd auch zu trugen der zit mir gebiret hat
Dweil he dan mynen vnd mynss gnedigen lieben
vnd mynss erbern vorbotte ane rechte frevels handels be
gangen hauet Da yst myn ernstlich begeren an uch
Ir wollent hie zwischen vnd sondags nehst kunfftig
abtrag thun vnd myr mit vberkomen dar an ich mich
benugen haben moge Dan wo ir solichs veruachten
vnd mir keren Do must ich fürbas mit gedenken
han das mir abtrag beschee von mynen vnd vnbillichen
begangen frevelen als sich gebiret vnd das mir under
wegen lassen darnach wyssen mich zu richten
Geben off mitwoch Sant Jacobs des heiligen Zwelff
botten tag Anno ꝛc lxxxj

Johan Heyle
Burgman zu
Berwenstein

Zu Heynsberg vnd
Benegen zu Husenburg

Gnediger gnediger lieber here myn vnd gnaden sint
myne vnsre schuldig vnd willig dinst als zu
Echaert heyle myn vnd gnaden heir zu Berwenstein
etlich vnsre denen hie zu Kelebach gefangen
Darzu forderung an die von Isenberg gethan
des selben briefs weis myn vnd gnedigen abschrifft

Strauchstein

gefangen nemen

Kelenbastei

Gnediger gnediger lieber here myn vnd gnaden sint
myne vnsre schuldig vnd willig dinst als zu
Echaert heyle myn vnd gnaden heir zu Berwenstein
etlich vnsre denen hie zu Kelebach gefangen
Darzu forderung an die von Isenberg gethan
des selben briefs weis myn vnd gnedigen abschrifft
hie by schicken aber das wir nit wyssen mit in zu tragen
han den gutz he hat auch nie kein forderunge schrifftlich
oder mündlich an vns dess halp gethan Do weir wir zu
zu myn vnd gnaden als zu vnsern gnedigen heren halten
das gerne wyssen das solichs des jungen vnbillichs fur nemen
one myn vnd willen vnd wyssen gethan wurde Do bitten
wir myn vnd gnade wolle ansehen wie wir myn vnd gnaden
schaffen halb gewant sint vnd den beinsteyn myn vnd
sampt daran ersetzt das er die vnsern one engeltenisse ledig
sag vnd die vnsern forder forderung erlasse wo myn vnd
er aber forderunge adder ansprache an vns adder die vnsern
zu haben wollen wir myn vnd gnaden adder an
andern gelegen enden zu recht stan vnd myn vnd gnade
wolle sich hier inne bewysen als wir des billich zu myn als zu
vnsern gnedigen heren vertrosten vnd gentzlich getruwen
Des wollen wir mit gutten willen vmb myn vnd gnade
die vns hat zu gebieten verdienen Geben off freitag negst
nach sant Jacops des heiligen Zwolff botten tag Anno
im lxxxj

Peter vnd Heinrich Ebbrecht
von Duerkem gerichtern

Eur vnderdanigen herad here Jacop
vor Zuvorsicht vnsern gnedigen
lieben Heren

Vnderdaniger in got lieber here myn vnd gnediger sy myne
myn willige dinst Do als ich in den negstvergangenen
Reisschenden Mensch myns gnedigen Hern hertzogk

Ludwigs keiserlichen hanptman unsers schilts halben ein stain
gewest bin Dynnen den hat Lienhart Treyler mogt
fangt zu verwerfen Im ein stünder spiel vorgenomen
de myn zu Eckbach Dispenbrieg vold was er mit
sinen dettern an anderen enden hat mogen herschatzen
gefangen gesetzt das he genomen vnd vil kunzym
lichs mit in gehandelt hab vnd in das gemelt unsers
Orths Gaß mich vnderstutzt vnd vnderfolgt vnd
vffbewaret alles in den dingen das mich ennd schatzen
nach aller gelagen heit gantz vnbeswert vnd nit
vrsachende gewest bin Derumb so bitte begere vnd
forder eg an eg gutlich mit ernst das unser vnd
sein mich vnd schatz unsers eygenanten fangts vn
billich vorwesen zu gott vnd schaden bessrunge
kerung vnd vßrichtung thun woll mich mit
zweyfel nach gestalt vnd ergangenheit he wol
verstan billich beschwert das vil eg zu sampt
den billichen gestossen sin vnd eg zu gedrengen
Ob ie aber andrs ymandt woltten So erbiete
ich mich gen eg hertzog für den wolgeboren herrn
Herren Johan Wildgrafen zu dune zu Rhinegk
Rhingrafen Zum stein Rhein vnd vnderlandtgrauen
Eglis thunem gnedigen herrn oder den vormeldten
Obersten Hauptman von Kempten sampt zu Vermessen
meynen gnedigen frunde der einen oder sie beide vnd wen
sie vngenerlich darzu nemen werden wie recht das
gefellig ist vnd mir vnd myn eygenen anspracze
nach beschehen fürbringen thun Dorumb bitte mir

Lyem

nach dem erbietens so pflichtig werdent Sagt das mir
an gelegen erden tag gesetzt vnd in gebrauch zu ußtrag
gethan werde gebunden herein mit vnd vorstehen mit meiner
Lieben vnder mynn hyngetrukt sigel dinstag nechst nach dem
Sontag Wasserwedas Anno xd lxxxj°

Hertwirt Lieberger
von Diessenhofen

Mein Lieben hin got herrn
Lieben Lyer zu Wyssnhag myn dienst

ARCHIVES DU DÉPARTEMENT BAS-RHIN

DAVOR: LEERE SEITEN

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

zuldienen vnd begird von vnnd gnaden eyns gnedigen
anbeuelhen stehn vff Dinstag Corp Xpi negstvns tragt
Anno &c lxxxij

Dartzu gnedig vnd hylfflich
sprechen wir

fol. 148

Wir Johann von gots gnaden Hertzog zu Cleue Gulch vnd Berg Grave zu der Marck vnd zu Ravensberg Herre zu Ravenstein Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dysem vnsserm offen Brieue vor vns vnsser Erben vnd nachkommen vnd vor allen den die yn ansehen horen oder lesen Als wir vnsserm lieben getruwen Heinrich Ebroich vnsserm Rentmeister vnd Amptman zu Monheim vnd Bedburch vnd vnsserm Rentmeister zu Ravensberg vnd Ravenstein vnd Amptman zu Solingen vnd Burggraue

fol. 149

bedunckt vns dass de vns damit nit abtruchlich dass de der
kirchen nit entfallen kann Darnach als de stephan dass vns
von kayn entsetzung des Bischofs zu Passaw wissen
haus dass fall kein Abtrundlinge gestifft so ist da stab wie
hievor dass Cantzley sachen lassen vnd ist eyn Abtelle stunde
darinn eine Probst dreyen dass de fruchte eine Convent zu
stehende Par dass vnser Ehrlich Land der Babst den Ersamen
seine Benedicten ordens nun sindthar ein- vnnd befolhen
har dass Closter zu Passaw zu Reformiren vnd zu
andern alles Reformirten wesens dass ordens zu besetzen vnd
vns die sindd gebotte vnd befelch gegen dass Reformirten
zu handthaben vnd zu fürdern vnd nemand de selben dass
nit wolle vnderstehen für vns vnd vnser nachkommen dass gestalten
vnser Ehrlich Land de Babst an vns vnd vnsern Stiften
hab oder abe de die befelche eine Convent Probst de dann dy
Capitel erwelt were dass vns ein glaublich abschrifft stucke
send schicken de wir dann dass Bistum Passaw zu Obernburg
vnd Ehrne Innsbruck weldt recht vnd so were eine dann
selbe gewalt eine abstellen so Brechte vnser stiftung de stifft
kaine nutze vnd dass nutzung kome zu dass alles zu
vnserm handt / Darzu aus unser ordnung eine
Ansprunge anstehe vnd wahrend an zeige zu geben als
ob eine die Ansprunge eine volziehen als de gemeine
gegen Rettung zu Colln vnd andern vnzimliche vnwarre
wordt weldt vns zugebrechen ist vns zu viel vns schicke
zu schidigen Angesehen dass de der eine vns sper dass wir
dass nichts lenger Einzuhalten gehandelt vnd wissen aus dass

Land Ebersberg
Closter Benedicten

Ein wirdigen erbergebornd herr Ruprecht
Probst zu Haimbs Probst zu Passaw
unsere gnedigen herrn

Von gots gnaden Friderich Pfalzgrave bey Rhein
Hertzog in Beyern des hochsten Truchsess vnd Churfurst

des stifft Passaw Administrator Bischoff zu Freysing
Ordens Ein versamblung eine dass Closter gehaben wie
sie vns lest geschrieben vnd vff vnsers Raths zu Ebersberg
versamblung vnd dasselb gerathschlagt haben wir Ewern
schreiben er vns unser Rath gethan Innhalt
vnd als de schreiben dass dass kirchen dass gut Stiftung
vormals kein forderunge an vns gesetzt / darauf de
Innhalt dass selbig vnser Rath vns ansprache sie wurde
gemeine Landtzinss vnd steure nit gewandt sy de da

Exemplion.

Den wirdigen Hrn Hugo zu Hirsaugen
Hern Benedicten ordens zu wirtzburg

Von gots gnaden Friderich pfaltzgrave bey Rine
Hertzog in Beyern vnd churfurst

fol. 152

Vnnser gnedig Herr hat vnderschyd
vnd stat halb zu Veruenstein dieselbe ein tag her gen Heidel
berg gesetzt vff Dinstag nach Elizabethe tag nechst kumpt zu
tag zu der zit sin Rete vnderredung der gebrechen halb des clost
versamlung beruren zu geben Darff Rete begerunge des
Er vff die gnaden herschaft ane die zu Heidelberg sin vnd
vnns bede erwelen Datt Heidelberg vff Freytag nach
der Elff dusent meyde anno xc lxxxij

Den wirdigen vnd edlen vnsern lieben andechtigen
Hern Heinrichen Apt zu Weissenburg

Der Apt zu Weissenburg hat vnnsern gnedigen Hern Pfaltz
grauen Hertzog Philipsen Hochmeister vnd Vnnsern lieben
Hern Bischoff zu Speyr Hertzog Friderichs seligen gedechtnisse sin gnade Verord
Testatze

des erbeders habe gnad lone vnd ruhe abstabunge vnd
Schirme Do zwuschen den selig hertzogen Friderichs Hertzog Ph
alpf sinem sune der ander gnedige Herr vnd dem Bysse dorff
dinge erblich gemacht vnd Herr sie vbergeben syen vnd als
den stifft versamlung des Apts sin vnd Capitels Schirmer
vnd vogede sin vnd Herr Ruprecht von Hymmel vnd Herr
Hanp von Drach ritter vogtey gemes Hern des abgen
hertzoge Friderichs seligen des gestifft versamlung zu Weisse
wey vnd in eyn ordenlich Closter zu bringen Her
sin gnade das Closter Borbeck beuolhen hat sie sich in die
Reformacion gesetzt vnd des gros kunstlichst fundet vnd
hat vnd darnach dorff dan vber zwey Jare ader drey er
das Closs Junger an befelhe ader erfolg des abgen Hertzog
Friderichs seligen gedechtnisse der Herr do selbs noch vnserer
genomen Klemlich das Dorff vnd gericht zu Olbenbergh
den Landuogt Dalckenberg Bremelberg vnser erbeit andacht
Truwen vnd gerechtikeit die dan vf der zit vnser zu dem gotz
Hofe gehort haben vnd allen zu dem gotzhus versamlung
ires Apts der Apt das alles mynd gnedige Herr antz de sunge
von Gerechtes wegen vorgeschen gebe hat vnd Herr der
gnaue Herzog den vermd des ordens by sinen gesatzen hie zu
lande aufs den Hasse zu bome das gotzhus zu Reformiere
vnd in eyn ordenlich wesen bringen vnd zu besetzen dass
Hofes grund vnd gerechtikeit vorbesser vnder vor sich stund
dem orde zu gute bezalen vnd erben das gotzhus Reformed
vnd alle vogede zu setzen zu Hofe dat aus andern pass
lichen st zu Lusse Apt Apt vnser sins Conuent kuste

Reformation

Clxxxv

Wind ob liche Sachen verkunfft off
unsern zoldern vnd dy gulte

Durchlauchtiger rc Vnnser dienstwyllig gebeth vnnd
was wir gutts vermogen Gn vnnsern gnedigen alczyt
zuvor bereyt Gnedyger Her als vnns vnser gnedige
Her vnd vatter seligen Der zoldt halp gein Bacharach
gehandelt gedruckt zu haben bisz off vnnsers Herren des
apts dukunfft sein zoll gestellt In dem vnd andern
vnsern gnaden zu wollen zuvorkeren / Hat sich derhalb
In der zyt auch begeben alz die zoldt Im vnnsern
handen stunden Das zween vnnsr Burger sunt konrad
zum keller zoll Bacharach vnnd gerart stragk ob sie
vnns mugen erlich darin abkauffen Ob ytzt forcht
oder hysal der lufft were / Hat Im der keller geantwort
Er sie kein berung vnnd sie mugen wole kauffen Dem
nach sint sie zu vns komen vnnd vnns stecht gulden
Darumb kauffe vnnd der zoll dem zoldt gehauen vnd
Vns so sie das holtz brauchen sullen verbunden
Im der keller Der halp vns die vnnsern vorbenumpt vnd
fforderen hat geh vnnd kosten zoldder Oder vorlonen
Vnns das vnnser nit recht oder vns keyn vnfftrag
vnnd bekumern thun zu vnser gnade vnnd gonner
wollen vnnsers armen gotshus nutzpflichtig nemen
vnnd kumer zu vorkeren vnnd dem keller keyn stryck
den armen Oder holtz lossen volgen wollen wir vnns
vnnsern dienstwyllgen gebet gegen gn vnns die selbige
Vnns fry vorlihen vor dienst Darumb zu vorschulden
Vnns vnnsers vnderthan Kunt zu wissen

Dienstwyllige vnplan prior
vnnd convent sant Arnolfs
gotzhus zu Bacharach

Dem durchleuchtigen hochgebornen fursten
vnnd herren herrn friedrichen pfallenzgrauen bey Rein hertzogen in beyern Des heyligen
Romischen Reychs Ertztruchsessen vnnd Churfursten
Vnnserm gnedigen lieben herren

Von dann etzwen geschribens des holtz
halben die armen leut kumpt haben

Mein gehorsam vnnd frumlichen gruss zuuor Lieber
lieber besunder wir schriben dem Ersamen vnnserm
amptman hewer von Rosenberg gerechnet das
Er vns wolle Des holtz halben vnser armen
vnnd vnnsern styfft gestatten wo vns kurtz
zedel Antwort gemeldt Er habe vrsach In abzuwesen
vnnd heren von Rosenburg gelassen vnnd syge
vnnser liebe zu vorsitzen Das schreyben wir
allenn vnnsert styfftt Dinnder zoll rostung des
kellers zu Vorvorstetten den armen luten gethan
Dessen yetzt darinne sie vnnd vnnsern styfft
gesteen Dan Ehrenwirdig Rechtmeister oder ver-
weser darinn gesetzt ist Darumb So bitte
wir vnnser liebe vnnd gemeynschafft die dar an
Sie zu vorsehen gebitte zu haben bis loff zukumpt
vnnsrs gnedigen herren Des pfaltzgrauen zukum
ers hinne Dergleycher ebning dann die dinge zu fur-
tigen Dorinnen Er gelt vnnder geben Des wird
allss gnuten hin vnd dann dorch vngezwonech zu
bestaen Des wir vnnd gerbich gern gedinn
Dofer verdienen wirdt loff dorinne mit hinc
Erwungelste vnnd ist Ehre

Brender vnrhel

Elsaß/Stein

Elsaß

M.L.

Durchleuchtiger Hochgeborner furst Gnediger lieber her
o es sein zimer myn dienstwyllige willige
Gehorsame dienst Gnediger[n] Herr als[o] myner furstlich
gnade mit ganz vleyss bereit sey mag myn Her
von Trossenburg gern[e] meren gnaden sich
vorlegt habe Dar neb sind Closters Lygen

[illegible] welde Gnedigs[te] und gedechtnus gebens kan ist und
furstlich gnade Gnedigklich kan ermessen das ist als von
bosellze myns Gnedigen des stifts zu Bermerstein
verlege holtz gestimd sey das zu gemürffige buwe des
Blass gebrucht und nots gebraucht werde bit und dinst
sin myn Her von Trossenburg hab des halb auch mit
dem genanten myn Gnedigen dem stifte rede gehabt und
gedenck Wo er an dem ende Gnedigs mit erlangt ob nots
gesin habe und wird gnade mag mit gelimpf das selbig
holtz mit gebrüchen wider als wird gnade sid myn Gnedig
von Trossenburg bericht ist und ob wird gnade ob war
Her und were die ding gestalt sin Gnedigklinge sey
wolle dann erst myn Gnedig Her stift wird gnade
Gnedinger Her sey were es by myn gnedigk Her lobligk
gedechtnisse stelle und auch biz Her gestalt werde so wird
furstlich gnade Her myne alleyn Zeddel uff Dunstag nest
den Dinstag zu kain Jubilate Anno etc. [illegible]

Dem durchluchtigen Hochgeborne und gnedigen lieben
Herren Herr Philips Pfaltzgraff
by Rin Hertzogen Beyern und Bischoff
myn gnedigk lieben Herren

Demnach kommen gnedig und gut Gemüt Ersamen

(Berlebenstein unser stud zugehord uss vorsud sunde gesatzt
und bestadt habe Das wir da nit gebenckt ader nessig
sey darumb so stehe wir de kette da stets in ensynge
er stad in stede des holtzsamens Zu bunde ader Closs
stehe bis wir unser vorsud liebe gemeine sunderen
vom stud darvon vede gestalt habe Dand heidelberg
uff Dunstag nach Sant Egidii Anno &c lxxxx

Den Ersame vorsud lieben getruwen Burgermeister
Rad ader Rate Zu Cassellenburg

Von gots gnaden Ludwig pfaltzgrave by Rine
Hertzog in Beyern

Unsern gruss Fruntlich Ersame Andechtigen unser liebe
besonder liebe Wir bidden uns von stund an
gezbuss unser gerade antwort vorsud stehen genomen
und dem Berlebenstein gezogen und das uns zugestalt
sin wes von alt Zum Closs unser gehort hab sie wedder
fruntlich und bernen Clemenburg und ander Irselle es
stehe und stehen Und anregt hie uns fremde unser
Erbe Ir dese stelle das Zu unsser Dan wir haben
Berlebenstein unser dorp das dar zu gehorent ist fruntlich
by ad pfaltz und alt herkum gut das unser liebe und
billigkeit darvon kumt ist Ersundt durch pfaltzgrave

[illegible] Datum [illegible] Anno [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

Clemenberg

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

1481

Unsern gruß zuvor ersamen lieben andechtigen Als
von des ersten zwists Irrungen zwischen uns rede gehabt
hier vor uns zu tage gegangen dass gesagt auch gegen
einander gewonnen haben sollen vermeint
günstige Herren es were gesagt und han uns eigentlich
bedacht vor uns zu dunkelsbühel schriftlich erfordert die
wie uns der sachen bericht sind und uns wieder
bedachts auch gegen denselben Herren zu Bayern
sagen wie uns ein tag der gein Heidelberg sine haben
sollen fürnemlich uns fruntlichen tag stehen
zu halten tag zu setzen wie die dinge
legen unser gnade wend wir gemeint Darauf Heidelberg
uff freitag nach dem heiligen pfingstag Anno &
etcetera

Unsern gruß zuvor ersamen lieben andechtigen
Dem Vogt zu Kreuzenburg

Von gottes gnaden pfalzgrafe bey Rhein
Kurfürst und Truchsess

Unsern gruß zuvor ersamen lieben andechtigen
Als wir uns unsers tagleistens antreffen das Brüssel
gericht und Eschenbach gaben und uns auch andere
sonder geschäft halben abgemeld zu uns gesin Ab
zu gelegt zu wollen wie das wir schreiben und
mag dieser beschend lassen und als wir geschrieben
haben ersuchen lieben getreuen Hansen vom Stein
Herren Jörg und Schrift han wie den gemeldt
Hansen zu senden lassen haben darauf zu antworten
was uns also zu dunkelsbühel begegnet wollen wie
uns mit Ursach Darauf Heidelberg uff Freitag
nächsten Anno & etcetera

Von gottes gnaden pfalzgrafe bey Rhein
Kurfürst und Truchsess

1482

Unsern gruß zuvor ersamen lieben andechtigen
wir haben ein schreiben an uns Brüssel von
Herrn Jörg von Stein Ritter Hansen vom
Stein und Hansen Schenken von Erbach
ir euer antwort oder in sachen des Hans pfalzgrafen
halb zu vernehmen ist Darauf wir schreiben
euch zu anzeigen

SCHRIFT IM FALZ VERDECKT

ARCHIVES DU DÉPARTEMENT BAS-RHIN
STA Speyer

(Fin du Volume)

Da unser Herr Cantz Sie Burger Meister, Herr Gen[eral] Feldmarschall Lieut[enant] Königsleger Regierender Herr Graf Solms Laubach, Herr Dr. in seiner Eigenschaft Syndicus Obervogt Landvogt Berger zu wissen; Als bleibet sein jetziger Herr Cantzley Verwalter Gros Cantzley Inspector Herr Cantzley Obervogt

Hanauer

ARCHIVES DU DEPARTEMENT BAS-RHIN

Cantzley Obervogt

Hanauer

Herr Cantzley Verwalter

Gros

Cantzley Inspector

Bayer. Staatsarchiv
Speier a/Rh.